

PC

öS 55.-



1992/1993
1/2661

SONDERAUSGABE 1

HARDWARE

CD-ROM

SOFTWARE

CHESSMASTER 3000

BERICHTE

Alles über MULTIMEDIA

Kings Quest VI

AUF BEILIEGENDER 3 1/2 " DD-DISKETTE

AQUANOID

Arcade - Spiel

JILL of the JUNGLE

Jump-and-Run Spiel

SECRET AGENT

Jump-and-Run Spiel
von Apogee

DRUCKERTEST

Testet Nadel- und
Laserdrucker

uvm.

SONDERAUSGABE
+
DISK

Editorial	Seite 3
Die Redaktion stellt sich vor!	
Service	Seite 4
Clubecke - Presseinfo - Alles über CD-ROM - Leserbrief - Gewinner der Leserumfrage - Tips & Tricks - Kleinanzeigen - Computerflohmarkt	
Diskette zum Heft	Seite 14
Inhalt der beigelegten Diskette	
Softwarevorstellung	Seite 16
Design Cad 3D - Norton Desktop 2.0 - Polaris 4.0 - Fun Paket - Visual Pasic für DOS - MS-Works 3.0 für DOS - Win Filer - XPress	
Sharewarevorstellung	Seite 21
Quickmenu - Animativ - Mah-Jongg	
Spiele	Seite 22
Kings Quest VI Lösung - Chessmaster 3000 - Inca - Goblins - Ween Jones in the Fast Lane - Sherlock Holmes	
Hardware	Seite 26
Sherlock Holmes Multimedia Upgrade Kit - Sound Galaxy NX Pro Multimedia Kit - Paralleler Streamer SIGEN	
DFÜ	Seite 31
PCC-Mailboxen - Prolink-Modem	
Literaturvorstellung	Seite 32
Batchman - Ethernet - PC-Intern 3.0	
Leser für Leser	Seite 33
Flugsimulatoren (Rückblick) - In den Wolken	
Schlußwort	Seite 35
Inserentenverzeichnis	Seite 35

Impressum

Herausgeber-Redaktion-Verleger:

Franz Wesonig, A-8461 Retznei 15, Tel. u. FAX : 03453/3706, BTX: *913410125#

Richtung des Magazines:

Unabhängiges objektives Magazin, spiegelt die Meinung der computerinteressierten Endverbraucher wider, bietet Hilfe, Tips und Tricks für alle Personal-Computer-Anwender, Verbreitung guter Public-Domain- und Shareware-Programme, Möglichkeit der Mitgestaltung durch die Leser.

Verantwortlich für den Inhalt:

Franz Wesonig

Layout und Gestaltung:

Bernd Gacksch

Bezugsadresse:

PCC-Verlag, Postfach 7, A-8461 Ehrenhausen, Tel. und FAX: 03453/3706, BTX: *913410125#

Anzeigenverkauf:

PCC-Verlag, Postfach 7, A-8461 Ehrenhausen, Tel. und FAX: 03453/3706; FRANZ Georg, Tel.: 03466/42 9 92, IDINGER Germot, Tel.: 0222/3868944

Druck:

FOTO-PRINT, Peter Höher, Murweg 30 a, A-8430 Leibnitz

Vertrieb:

Pressegroßvertrieb Salzburg, Niederalm 300, A-5081 Anif

Anzeigenpreise:

Laut Tarifliste Nr. 3 vom 1.11.1992 bis auf Widerruf

Bezugspreise:

Das PCC-Magazin erscheint 6x jährlich österreichweit, jeweils in der ersten Woche der Monate 1, 3, 5, 7, 9 und 11.

Einzelpreis: öS 66,-; DM 10,-

Jahresabonnement:

mit 3,5" DD-Disk. öS 350,-; mit 3,25" HD-Disk. öS 500,- (Preise inkl. Porto und Verpackung)

Aufpreis für Auslandsabonnement: öS 100,-

Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellung die dem Magazin beigelegte Bestellkarte. Die Verrechnung erfolgt entweder per Vorkasse auf untenstehendes Konto, in bar, mittels Verrechnungsscheck oder per Erlagschein bis 14 Tage nach Rechnungserhalt.

Die Abonnementbestellung kann innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserteilung bei der Redaktion des PCC-Magazines, Postfach 7, A-8461 Ehrenhausen, schriftlich widerrufen werden. Das Abonnement erlischt automatisch nach Ablauf eines Jahres (12 Monate). Es besteht somit keine Verpflichtung, die Kündigung in irgendeiner schriftlichen, fristgebundenen Form der

Redaktion mitteilen zu müssen. Nach Ablauf des Abonnements erhalten Sie von uns ein unverbindliches Angebot zur Abonnementverlängerung. Die genannten Vereinbarungen gelten jedoch nur für Verlags-Abonnements. Für andere Abonnements bitten wir Sie daher, die Geschäftsbedingungen unserer Vertriebspartner zu beachten.

Die Verrechnung einer Kleinanzeige erfolgt nach der Anzahl gedruckter Zeichen. Leerzeichen werden dabei nicht in Rechnung gestellt.

Kleinanzeigen:

Private Kleinanzeigen: gratis; Kommerzielle Kleinanzeigen: öS--50 pro Anschlag; Die Bezahlung der Anzeigenpreise hat nach dem Erhalt der Rechnung und vor dem Erscheinen der Anzeige zu erfolgen.

Eine Kleinanzeige darf nicht mehr als 300 Zeichen inklusive Leer- und Satzzeichen umfassen. Bitte verwenden Sie zur Auftragserteilung die beigeheftete Postkarte.

Bankverbindung:

Postscheckkonto, A-8461 Ehrenhausen, Kto.Nr. 7627.723

Freie Mitarbeiter:

Harald Gutzelnig, Georg Franz, Daniel Erlacher, Erich Starl, Michael Behm, Uwe Beaa die Mitglieder des PC-Clubs SLY sowie Leser des PCC-Magazines.

Für eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie für Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann ebenfalls nicht übernommen werden. Da das PCC-Magazin als freies Pressemedium dient, werden auch Artikel veröffentlicht, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Wir behalten uns jedoch vor, beleidigende oder unsittliche Äußerungen aus Artikeln zu streichen. Die Entscheidung über die Art und den Zeitpunkt der Veröffentlichung eingesandter Artikel bzw. Software sowie von Inseraten und Werbungen trifft alleine die Redaktion. Kürzungen und Änderungen von Artikeln können auch ohne Rücksprache mit dem Autor erfolgen.

Bei der veröffentlichten Software handelt es sich um Public-Domain- und Shareware-Programme. Bitte beachten Sie jedoch die für Public-Domain- und Shareware-Produkte geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Als Systemvoraussetzungen gilt allgemein ein IBM PC XT, AT oder kompatibler Computer mit mindestens 640kB Hauptspeicher, einem Diskettenlaufwerk und einer Festplatte. Die Lauffähigkeit der Programme auf Ihrem PC können wir nicht gewährleisten. Der Einsatz der Programme erfolgt auf Ihre eigene Verantwortung. Wir übernehmen keine Haftung für eventuelle Schäden oder Folgeschäden, die durch den Einsatz der beiliegenden Software entstehen könnten. Die veröffentlichte Software wird mit den jeweils aktuellen Anti-Viren-Programmen überprüft. Dennoch können wir absolute Virenfreiheit nur hinsichtlich der Prüfdaten gewährleisten. Defekte Disketten werden kostenlos ersetzt. Unfreie Sendungen werden nicht angenommen!

Auflage: 8000 Exemplare

Sehr geehrte(r) Computerinteressent(in)!

Diesmal wollen wir das Vorwort dazu benützen, Ihnen das Team des PCC-Verlages näher vorzustellen. Wie unsere treuen Leser bereits wissen, besteht das Team zum größten Teil aus aktiven Mitgliedern des PC-Club Sly, die als freie Mitarbeiter bei der Gestaltung des PCC-Magazines mitmachen. Außerdem ermöglichen es einige Leser mit ihren eingesandten Artikeln und Handhabungshinweisen, Probleme zu veröffentlichen, die

direkt vom Anwender kommen. Wir haben zwar keine Riesenaufgabe, aber auch 6.000 Stück bzw. 8.000 Stück für die Weihnachtssonderausgabe benötigen denselben Arbeitsaufwand, der für ein Magazin mit einer Auflage von 50.000 Stück erforderlich ist. Wer nun die Hauptverantwortlichen in unserem Magazin sind, soll Ihnen eine kurze Mitarbeitervorstellung zeigen.

Franz WESONIG

Tätigkeitsbereich: Chefredakteur, Verlagsinhaber
Zuständig für: den redaktionellen Teil, Zusammenstellung der Disketten, Leserfragen, Verkauf- und Einkauf, Anzeigenverkauf, Themenerstellung, Layout.
Hauptberuf: Operator



Friederike HARNIK

Tätigkeitsbereich: Sekretariat, Lagerverwaltung
Zuständig für: Telefondienst, Diskettenvervielfältigung, Verpackungsarbeiten, allgem. Bürodienst.
Hauptberuf: Hausfrau, Mutter



Georg FRANZ

Tätigkeitsbereich: Anzeigenverkauf, Produktvorstellung, PR-Management
Zuständig für: Anzeigenannahme, redaktioneller Teil für Produktvorstellungen, Eigenwerbung.
Hauptberuf: Student (Publizistik)



Gernot IDINGER

Tätigkeitsbereich: Anzeigenverkauf, Produktvorstellungen
Zuständig für: Anzeigenannahme für den Raum Wien, Händlerkontakte
Hauptberuf: Student

Gertrude IHM

Tätigkeitsbereich: Aushilfskraft
Zuständig für: Etikettierung, Duplikation der Disketten, Verpackungsarbeiten.
Hauptberuf: Hausfrau, Mutter



Bernd GACKSCH

Tätigkeitsbereich: Korrektur, Layout, Redaktioneller Teil
Zuständig für: Layout, Product-Management
Hauptberuf: Grafiker, Referent (BFI)



Norbert MANDL

Tätigkeitsbereich: Redaktioneller Teil
Zuständig für: Berichte über Flugsimulatoren
Hauptberuf: Bürokaufmann

Harald GUTZELNIG

Tätigkeitsbereich: Redaktioneller Teil
Zuständig für: Literatur- und Softwarevorstellung
Hauptberuf: Lehrer, PD-Service

Daniel ERLACHER

Tätigkeitsbereich: Redaktioneller Teil
Zuständig für: Spiele-Vorstellungen
Hauptberuf: Schüler

Uwe BEAA

Tätigkeitsbereich: Redaktioneller Teil
Zuständig für: Softwarevorstellung
Hauptberuf: Student

Den weiteren freien Mitarbeitern Herrn Michael BEHM als Zuständigen für den Pascal-Kurs und die Programmierung von Fractalen, Herrn Erich STARL als Zuständigen für den CLIPPER Kurs sowie Herrn Karl-Heinz NEUHERZ als aktiven Lieferanten aktueller Tips und Tricks zu Software und Hardware wollen wir besonders für ihre Mühen danken. Besonderer Dank gilt Herrn Johann BUCHHAS von der Firma

Buchhas-Jakober, der uns aus seinem reichhaltigen und ausgewählten Public-Domain- und Sharewareangebot brauchbare Programme für die Zusammenstellung der Diskette zum PCC-Magazin zur Verfügung stellt.

Wie Sie sehen können, ist unser Team zwar nicht klein, in Anbetracht dessen, daß jeder seine kostbare Freizeit zur Verfügung stellt, bleiben wir aber doch ein

PCC-Magazin-Abo als Geschenk

Wieder naht Weihnachten und damit auch die Suche nach originellen Geschenken. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mittels beigelegter Abo-Anforderungskarte Ihrem Freund, Bekannten, Geschäftspartner oder Familienangehörigen ein PCC-Magazin-Abonnement für ein Jahr zu schenken.

Wenn Sie es wünschen, verschicken wir das erste Abo-Magazin mit einer eigenen Glückwunschkarte, die mit Ihrem Namen versehen werden kann (Aufpreis von öS 20,-- in bar beilegen). Die PCC-Magazin-Sonderausgabe erhält der neue Abonnent als Einstiegsgeschenk, und bei rechtzeitiger Bestellung schicken wir diese noch vor Weihnachten bzw. einem gewünschten Termin ab.

Wir können Ihnen aber auch noch andere Geschenksideen bieten: Bei einer PCC-Magazin-Nachbestellung wird ab einer Menge von 6 Stück ein praktischer Ordner ohne Aufpreis mitgeliefert. Auf der ersten Seite des Ordners fügen wir ein Inhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen PCC-Magazine mit der Auflistung der Programme der Heftdiskette sowie dem Inhalt des PCC-Magazines ein. Dieses Angebot gilt vorläufig bis 31.12.92. Machen Sie davon Gebrauch!

Team eingefleischter Idealisten, denen es Freude macht, sich mit den Problemen der EDV auseinanderzusetzen und die sich nicht scheuen, ihre Erfahrungen an andere weiterzugeben, sei es nun in Form von persönlichen Gesprächen oder in Form eines Artikels für das PCC-Magazin.

Die Redaktion



Clubecke

- PC-Club Sly
- Retznei 15
- 8461 Ehrenhausen
- Tel. & FAX: 03453/3706

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und mit dem Jahresende erlischt auch die Mitgliedschaft beim PC-Club SLY. Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer mit einer Weihnachtsfeier im Kreis der Mitglieder ein aktives Jahr abschließen. Wie schon im letzten Jahr, fordern wir wieder alle Mitglieder, die zur Weihnachtsfeier kommen, auf, je ein kleines Geschenk mitzubringen. Diese werden wir dann untereinander verlosen. Zusätzlich zu den mitgebrachten Geschenken wurden uns von einigen Firmen kleine Geschenke zugesagt, die ebenfalls an die Mitglieder verlost werden.

Durch den Besitz eines clubeigenen PC ist es nun möglich, diverse Hard- und Softwareprodukte, die uns für eine Produktvorstellung im PCC-Magazin zur Verfügung gestellt wurden, auch bei den Clubtreffen den Mitgliedern vor Ort vorzuführen. Da die Treffen mit immer steigender Beliebtheit besucht werden und bis zu 40 Personen je Treffen erscheinen, sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Clublokal im Raum Graz. Sollte ein Leser des PCC-Magazines eine diesbezügliche Möglichkeit wissen, wären wir sehr für einen Hinweis dankbar. Unter Clublokal verstehen wir, daß wir uns zumindest einmal wöchentlich in ungestörter, gepflegter Atmosphäre treffen können und clubeigene Geräte in einem abgeschlossenen Raum unterbringen können, da es immer wieder ein großer Aufwand ist, den Club-PC und diverse Flohmarktartikel hin- und herzuschleppen.

Wir bitten um Hinweise, wo uns wer was zur Verfügung stellen kann.

Sollten Sie Interesse haben, Mitglied unseres Clubs zu werden, so sind Sie für öS 35,- im Monat dabei. Nähere Informationen erhalten Sie, wenn Sie bei der Clubleitung unverbindliches Informationsmaterial anfordern. Wenn jemand Interesse hat, in seinem Wohngebiet einen Club aufzubauen oder eine Zweigstelle des PC-Clubs Sly einzurichten (man erspart sich dadurch die anfänglichen Probleme der Mitgliederwerbung und bürokratischen Kram), kann er sich jederzeit mit der Clubleitung in Verbindung setzen.

Partnerclub

- D.E.R. Computerclub
- Stiegersgasse 5/1
- A-1150 WIEN
- Tel.: 0222/812 04 43
- Mo. u. Do. ab 17 Uhr

Bei der PC-EXPO konnten wir wieder neue Kontakte zu anderen Computerclubs knüpfen. Besonders aktiv zeigte sich dabei der D.E.R. Computerclub, welcher mit einem eigenen Stand bei der PC-EXPO vertreten war. Der ehemalige AMIGA-Club mit seinem zur Zeit 80 Mitgliedern bietet den Mitgliedern in den eigenen Clubräumlichkeiten die Möglichkeit, sich bei aktivem Erfahrungsaustausch, Vorführungen und Kursen zweimal wöchentlich jeweils montags und donnerstags ab 17 Uhr am Clubleben zu beteiligen. Da die Clubräumlichkeiten jederzeit benutzbar sind, besteht auch die Möglichkeit, sich im kleinen Kreis zu treffen, um das eine oder andere Problem unter Gleichgesinnten zu besprechen. Als Vorführ- und Kursgeräte stehen zur Zeit zwei PC sowie noch drei AMIGA zur Verfügung. Zweimal jährlich veranstaltet der "D.E.R." Computerclub auf der Donauinsel, fernab des Computerlebens, ein gemütliches Zusammentreffen in Form von Grillabenden. Der etwas hoch scheinende Mitgliedsbeitrag von öS 150,- pro Monat wird vorwiegend für die Miete des Clublokales und für allgemeine Betriebskosten verwendet. Viermal jährlich erhält jedes Mitglied die eine Clubzeitschrift

► SERVICE ◀

Presse informationen

Fair Play beim PD- & Share warekauf

Die Vorteile der PD- und Sharewareprogramme für den Käufer liegen auf der Hand: Für wenig Geld kann er ein für sich in Frage kommendes Programm testen. Seien es nun Menüverwaltungen, Buchaltungsprogramme, Textverarbeitungen oder Vokabeltrainer, das reichhaltige Angebot an PD- und Sharewareprogrammen bietet für jeden etwas. Allerdings hatte diese Ware bis jetzt für den Kunden auch einen kleinen Schönheitsfehler. Er bekam oft keine ausführliche Beschreibung zu seinem neuen Programm oder Spiel mitgeliefert, keine genauen Angaben über dessen tatsächliche Leistungsfähigkeit und Leistungsgrenzen und auch keine so ausführliche Gebrauchsanleitung, wie sie bei großen kommerziellen Programmen zum Lieferumfang gehört. Alles was er über sein Programm erfuhr, stand in einer knappen Zeile auf der Katalogdiskette. Zu Hause gab es oft die Ernüchterung, obwohl man schon einige Disketten derselben Art bestellt hat, ist das richtige doch nicht dabei. PD- und Shareware-Händler übernehmen aber bekanntlich keine Garantie für Funktionstüchtigkeit der von Ihnen verbreiteten Programme und tauschen in solchen Fällen auch nicht um. Mit dem Gedanken an den überaus günstigen Preis dieser Software tröstet sich der Kunde zwar leicht über solche Klippen hinweg, aber ein leicht bitterer Nachgeschmack bleibt.

Die ebenso geniale wie einfache Idee, wie man diese Situation verbessern kann, hatten zwei findige Betreiber des PAB-PD & Shareware Center in Wien.

Um solche Fehlkäufe zu vermeiden, bietet die Firma PAB gegen eine Benutzungsgebühr, die sich

nach dem benötigten Zeitaufwand richtet, an, daß der Käufer im Computerladen der Firma PAB fast jede der 15.500 lagernden Disketten im Computer anschauen, ausprobieren bzw. testen kann. In einer gigantischen Netzwerkanlage mit einem PC 486-50 Server mit 64 MB RAM und einer 5,2 Gigabyte großen Festplatte sind alle PD- und Sharewareprogramme gespeichert und können über einzelne Stationen, bestehend aus einem PC 486-33 mit 4 MB-RAM und 1 MB VGA-Grafik abgerufen werden. Wer genügend Zeit mitbringt, kann also probieren, schnuppern, testen.

Ob ein Produkt für ihn geeignet ist oder nicht, erfährt der Kunde also bereits vor Ort und nicht erst zuhause. Erst danach entscheidet er sich für den Kauf "seiner" Programme (oder auch nicht).

Mit diesem Service zählt PAB bislang zu einem der modernsten europäischen PD- & Shareware Center.

Weitere Neuerungen stehen beim PAB-Team bald zur Verfügung:

Mit Dezember wird eine eigene Mailbox eingerichtet, bei der man mittels Modem gegen Vorkassa alle 15.500 Nummern zu jeder Tages- und Nachtzeit downloaden kann. Preis pro Nummer S 20,-

Weiters werden alle neuen PD & Sharewareprogramme auch auf CD-Rom ausgeliefert.

Ein Besuch beim PAB-Team zahlt sich auf alle Fälle aus.

- PAB Hard & Software
- Arbeitergasse 40
- Tel.: 0222/550608-0
- 0222/550609-0
- FAX: 0222/550609-13
- Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.
- 10 - 13 Uhr. Mo, Di, Mi, Fr, von
- 14.30 bis 18 Uhr

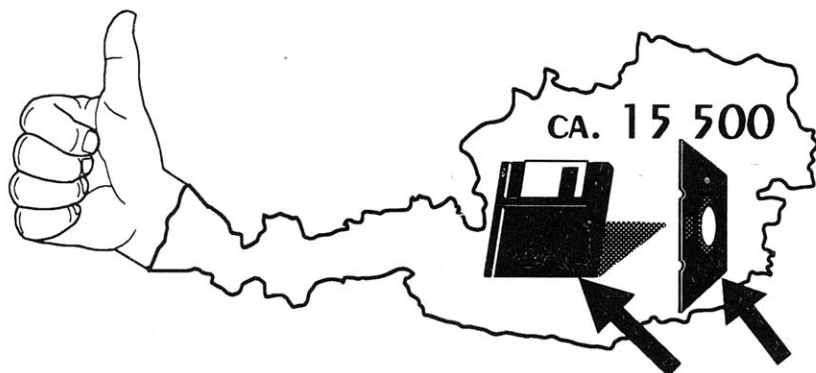
A
K
T
U
E
L
L
E

T
O
P

S
O
F
T
W
A
R
E

EUROPAS MODERNSTES PD & SHAREWARE CENTER

Für
Leser
GRATIS
KATALOGDISKETTE
für PC anfordern.
Ausland OS 70.-/DM 10.-
Tel.: 0222 - 550 608-0 Fax: -13



fast jede NUMMER S 40.-

Ein winziger Auszug der PAB PD & SHAREWARE NEW'S von 11/92

Serie D - Deutsche (eine von 34 Serien !)

D-5242 LUCHS 3.0 Expertenwissen in Wissensbasen speichern u.abrufen
D-1591 EASY-D 07/92:Frei erstellbares Datenbanksystem von Bernd Harmsen.
D-1794 FFF 8/92:FANTASTIC FRACTAL FACTORY - Sehr gut gemachter Fractal-Generator
D-3067 CGA2VGA 1.40.Scherzprogramm! Dem ahnungslosen Benutzer wird vorgegaukelt das Programm emuliere eine VGA-Karte auf einer CGA-Karte.
D-3078 ELECTROCAD 1.4 Zur Entwicklung von elektronischen Schaltzeichnungen.
D-3079 EINKAUF 9/92: Mit diesem Programm können Sie Einkaufslisten erstellen.
D-3080 KH-LOGE 3.4;Praxisbewährtes Lohn- und Gehaltsprogramm.
D-3099 DOSHELP 1.0;resident.Hilfsprogr.mit Beschreib.a.DOS-Befehlen.Vormwald

Serie E - Spezial

E-0546 SHEZ 8.0;Shez Supershell für alle Archiv-Files! Empfehlenswert!!
E-0720 VMIX 386 & 486 V 2.78:Echtes Multitasking auf PC AT & 386 u.486
E-0766 ARCMaster 8.0: Ein Shell für Archiv-Files.bearbeitet alle gängigen Formate!
E-0811 SCAN & CLEAN V97 von McAfee, Immer aktuell auf dieser Nummer!
E-1215 GEOCLOCK 4.5;Weltzeituhr mit vielen Möglichkeiten für alle Graf.Karten.
E-1353 EZ FORMS EXECUTIVE 3.02:Ein Formulargenerator mit allen Möglichkeiten.
E-1925 PKLITE 1.15;Reduziert/packt EXE & COM-Files ca.40% ähnlich LZEXE
E-1999 GIFDESK 4.2;Spitzenutilite zum "Verkleinern" von GIF-Files!!!
E-2043 DAZZLE 5.0f;Supergrafik Demonstrationsprogr.für EGA/VGA Karte
E-3013 BIORHYTHM PLUS Ihr persönlicher Biorhythmus (alle Grafikkarten)
E-3016 MATHOMATIC 4.2. Programm zum Berechnen/Lösen mathematischer Formeln.
E-3080 VGA-PRO-JECTOR 1.1;VGA Slide-Show prähistor. Tiere (Dinosaur.)
E-3122 SKY PLANETARIUM (DOS) 2.2r Sternenhimmel im Grafikmodus auf PC

Serie S - PC-Sig

S-3024 CHEMICAL for windows
S-3025 ENGLISH RECALL
S-3026 WHOOP IT UP! for windows
S-3104 BIBLE VIEW Clip Art

Serie P - Spiele

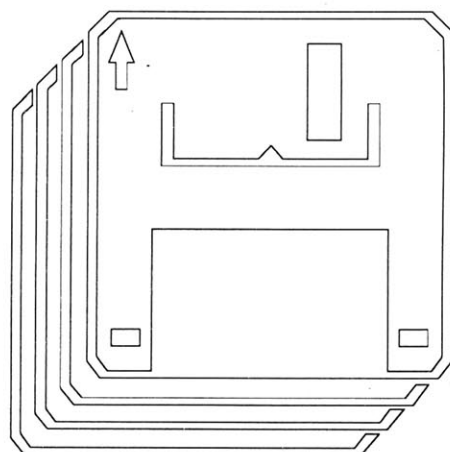
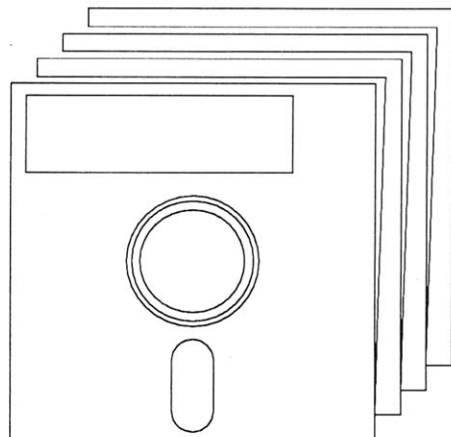
P-0659 JILL OF THE JUNGLE; S 80.-;Jump and Run,VGA
P-0687 PC-SHERLOCK 1.0 Master-Mind Spiel, E/VGA
P-0688 SHELL GAME 1.0 (S 80.-!!) 3D-Hütchen-Spiel VGA Mike Morrison. SUPER !!!!
P-0710 ROULETTE II VGA-Roulettspiel m.dt Anleitung.
P-0711 AFRIKA 9/92 (S 80.-) Strategiespiel in Deutsch.

Serie W - Windows

W-6049 WINWHEEL 1.4 WHEEL of FORTUNE -HANGMAN Type Wort-Rate Spiel
W-5031 WINCHECK 3.0G Scheckbuch-Manager
W-0261 VIRUSCAN V97 FOR WIN 3.X. McAfee, ständig aktuell auf dieser Nummer
W-0395 PLANAGULB 1.1 Terminplaner für Arzt-, Massagepraxen, Fitneßcenter
W-0396 FIBU 4.5a dt. Finanzbuchhaltungsprogr. für Windows 3.0 (HD S.80.-)
W-0468 DGU 1.1 Urlaubsplanner m.Mindestbesetzungsplaner f.WIN.Blument
W-0507 CHARTIST 1.02d WIN 3 Progrz. Erstellen von Schaltplänen,Grundrissen.
W-0512 SKY PLANETARIUM 1.0 Sternenhimmel
W-0525 WYNDFIELDS FOR WINDOWS 1.0 Die erste "echte" Datenbank f.WINDOWS
W-0635 WAVE EDITOR FÜR MS WINDOWS 3.1
W-0661 XTRACT MS WINDOWS 3.x PKZIP & ARJ Filemanager im 3D-Look.
W-0662 KENOPRO Kasino-Zahlenglücksspiel f.3.x
W-0672 -W-0674 wieder viele, viele Tools !!
W-0693 KLICKCOPY Guter & Schnelles Kopierprogr.
W-0694 WIN-TAGEBUCH Tagebuch mit Horoskop.
W-0695 SEE AND SAY WIN 3.1 Buchstabenlernprogramm mit Sound für Kinder
W-5227 INI FILE MANAGER 1.0 für WIN 3.x.S 80.-;

AD-Serie, für Adlib und Sound Blaster

AD-0177 THE WIZARD 2.3;Musik-Katalogprogr.mit Support für Grafik & Soundabl.-
AD-0188 GHSCALES 1.1;Prg.zum Anzeigen & Schreiben v.MIDI-Musik Tonfrequenzen
AD-0189 CREATOR 1.0s deutscher MOD-File-Editor m.komfort.
Benutzeroberfläche.Verwaltung der INI-Dateien+Nachschlagewerk



Wir MACHEN EINE Mailbox, in der Sie, GEGEN VORKASSA, alle 15 TAUSEND NUMMERN zu jeder Zeit holen können (ca. S 20.- pro NUMMER).

Wir PLANEN alle NEUEN PD & SHAREWARE auf CD zu bringen !

Geschäftszeiten: Mo. bis Sa. von 10 - 13 Uhr, Mo.,Di., Mi., Fr., Sa. von 14.30 - 18 Uhr.
Irren ist menschlich, daher Druck und andere Fehler vorbehalten.

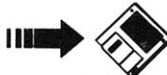
Neue K A T A L O G D I S K - G R A T I S

PD & Shareware für PC 15 500 lagernd

à S 40,-



1050 Wien, Arbeiterg. 40



0222 / 550 608-0 Fax -13



CD-ROM Beratung

Die Firma ERPEDATA bietet vom 25. November bis 24. Dezember 1992 in ihren Räumlichkeiten jeweils von Mo. bis Fr. zwischen 14 und 18 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr interessierten Kunden Informationen über die CD-ROM-Technologie. Im Rahmen einer CD-ROM Beratung werden Möglichkeiten vorgeführt, die man mit einem CD-ROM-Laufwerk hat. Dabei können auch die neuesten, eben erst erschienenen CD's begutachtet werden. Außerdem sind im CD-Shop viele gute Angebote zu finden.

Die besonders günstigen Angebote für CD's und CD-ROM Laufwerke bieten jedem die Möglichkeit, für Weihnachten Geschenke auszusuchen, die die Herzen von Computertreibern höher schlagen lassen.

- ERPEDATA
- Datenservice
- Tivoligasse 25
- 1120 WIEN
- Tel.: 0222/830 626-0

Best-Software

Best-Software-Direktversand mit Sitz in Wien bietet in Österreich ein umfangreiches Softwareangebot an. In dem vierteljährlich erscheinenden 16 Seiten-Farbkatalog befinden sich viele attraktive Programme für alle PC-Anwender.

Als Kunde oder auf Anforderung erhalten Sie von Best-Software-Direktversand regelmäßig den neuesten Katalog über die letzten Neuheiten im Softwarebereich zugesandt. Besonderer Wert wird auf gute und fachliche Beratung gelegt, die selbstverständlich vor und nach dem Kauf beansprucht werden kann. Ganz im Zeichen

► SERVICE ◀

der Zeit ist auch das moderne Bestellservice: Bestellt wird ganz einfach per Telefax, Post oder Telefon. Sämtliche Programme sind auf Lager und werden noch am Bestelltag ausgeliefert.

Damit die Hotline nicht allzu überlastet ist, wird fast allen Programmen eine deutsche Kurzanleitung beigelegt, welche die Anwendung der Software auch dem unerfahrenen PC-Benutzer wesentlich erleichtert. So können die umfangreichen Programmbeschreibungen und Handbücher in aller Ruhe zu Hause oder im Büro studiert werden, um sich über den Software-Inhalt ein "Bild" zu machen.

Eigene Einkaufsstellen in den USA, England und Deutschland erlauben es, die absolut neuesten Programme anzubieten, welche teilweise auf dem österreichischen Markt noch nicht erhältlich sind. Erfahrene Spezialisten testen laufend die neu erscheinenden Produkte für Sie. Dadurch werden nur streng selektierte und ausgereifte Dialogprogramme angeboten.

Der Grundsatz lautet: Schnell und bequem anwendbare Software, bei der ein Erfolgserlebnis in 30 bis 60 Minuten sichergestellt ist. Sollten Sie noch nicht Kunde sein, rufen Sie unverbindlich an, Herr Dipl. Ing. Coray und seine Mitarbeiter informieren und beraten Sie gerne ausführlich.

- Best-Software
- Corray Ges.m.b.H.
- Heinestr. 40
- 1020 WIEN
- Tel.: 0222/269459

Festplatten

**doppelt so groß und doppelt
so schnell**

Unter diesem Titel bietet die Chameleon Group Computer Solution GmbH als Distributor im deutschsprachigen Mitteleuropa für die amerikanische Leading-Edge-Technology ein Produkt an, das lt. Presseinformation ein neuartiger IDE-Controller für AT-Bus Festplatten ist, mit dem nicht nur die Festplattenkapazität verdop-

pelt werden kann, sondern auch ein Hardware-Diskcaching eine nahezu Verdoppelung der Geschwindigkeit beim Festplattenzugriff bringt.

Das Produkt wird unter dem Namen winSTORE vertrieben und arbeitet mit FastDisk, der 32 Bit-Festplattenschnittstelle von Windows, zusammen. Durch die Benutzung eines eigenen Prozessors und für Windows optimierter Datenverwaltungs-Algorithmen befreit winSTORE Windows von allen Plattenfunktionen auf der unteren Ebene. Windows verbraucht dann weniger Zeit mit der Plattenverwaltung und hat mehr Zeit für die laufenden Anwendungen, wodurch eine Steigerung der Gesamtleistung erfolgt. Durch Verwendung herkömmlicher und preiswerter SIMM-Module kann der Benutzer zwei oder acht Megabyte Cache-Speicher hinzufügen. Im Vergleich zu herkömmlichen Software-Cache-Speicherprogrammen (z.B.: Smartdrv) benötigt winSTORE keinerlei Speicherplatz im Hauptspeicher, wodurch dieser für Anwendungen genutzt werden kann.

Die 16-Bit winSTORE Karte für ISA und EISA-Steckplatz benötigt keinerlei Treibersoftware. Die Installation erfolgt automatisch, selbst Laufwerkskonfigurationen werden beim Einschalten des PC automatisch erkannt. Der Controller unterstützt 2 AT-Bus-Festplatten sowie 2 Diskettenlaufwerke. Preis ca. öS 8.500,--

OS/2-Forum

Nach den beachtlichen Erfolgen von OS/2 haben sich einige namhafte Anwender dieses Betriebssystemes zusammengetan und das OS/2-Forum gegründet. Zielsetzung dieser Vereinigung ist es vor allem, den Informationsaustausch der Mitglieder untereinander und mit dem OS/2-Hersteller (IBM) zu fördern. Zahlreiche Aktivitäten wie Vereinsabende, Vereinszeitschriften zur Versorgung der Mitglieder mit aktuellen Informationen zu OS/2 sowie Veranstaltungen in Form von Vorträgen und Diskussionen werden geboten. Unterstützt und gefördert wird das OS/2 Forum natürlich von IBM-Österreich. Trotz-

dem bemüht sich der Verein, weitgehend unbeeinflusst von IBM zu agieren und auch über Negatives zu OS/2 zu berichten bzw. IBM davon in Kenntnis zu setzen. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

- OS/2-Forum
- Postfach 331
- A-1013 Wien

ADIM

Arbeitsgemeinschaft für Didaktik, Information und Mikroelektronik. Zum Schulbeginn 92/93 sind zwei weitere Programmiersprachen-Bände im Rahmen der Schulbuchaktion für die HTL erhältlich. Band 41 (4. Auflage) von Turbo/Power Basic Version 1/2 und Band 50 (2. Auflage) Borland C++ Version 3.1. Jedem Band ist eine Begleitdiskette beigelegt. Weiters wird in diesen Tagen die zweite MODEM-Aktion durchgeführt. Dabei wird ein externes FAX-Modem Discovers 1414AX von Datatronics zum Preis von öS 4.980,-- angeboten. Modemoptionen:

V.21, V.22, V.22bis, V.23, V.32, V.32bis, Bell 102, Bell 212A, V.42, V.42 bis sowie MNP 2 bis MNP 5.

FAX-Optionen: Senden/empfangen wie ein G3-Faxgerät. V.17 Protokoll womit bis 14.400 Bit/s gesendet und empfangen werden können.

- ADIM
- Postfach 23
- A-1191 WIEN
- Tel.: 0222/369 88 59-8

Schnelles CD-ROM-Laufwerk

Das Toshiba XM3401 CD-ROM-Laufwerk gehört zu den schnellsten CD-ROM-Laufwerken auf dem Markt. Durch die 2,2fache Umdrehungsgeschwindigkeit gegenüber den Standardlaufwerken und einer mittleren Zugriffszeit von 200 ms bringt Toshiba ein leistungsstarkes Laufwerk auf den Markt, welches sich für den AU-

DIO-Betrieb und als KODAK-Multisession-Photo-CD-Leselaufwerk eignet. Es ist vollkommen MPC kompatibel und ermöglicht somit die Zusammenarbeit mit Soundblasterprodukten. Der Anschluß wird über eine SCSI-2 Schnittstelle an PC/AT, IBM PS/2 und Apple Macintosh-Rechner vorgenommen. Mit einer Datentransferrate von 330 KB kommt es schon an die Geschwindigkeit der alten MFM-Festplatten heran. Ein 256 KB Datenbuffer erlaubt eine synchrone Datenübertragung von bis zu 4,2 Megabyte/Sekunde.

Wichtig für das Lesen von Photo-CD's ist die Multisessionfähigkeit. Auf einer Photo-CD haben 100 Bilder Platz. Wird diese beim ersten Bespielen nicht vollgespielt, können jederzeit weitere Bilder hin-

zugesspeichert werden. Nicht multisessionfähige Laufwerke erkennen nicht, daß nach dem ersten Bespielvorgang (Session) eine weitere Session folgt und können daher nur die erste Session lesen.

Das XM3401 wird in einer internen oder einer externen Version angeboten und kann in jeder Lage (horizontal, vertikal) eingebaut werden. Der Stromverbrauch liegt bei sechs Watt zum Suchen und bei drei Watt in der Bereitschaftsstellung.

Info unter:

- **Hayward.HCP**
- **Computer und Peripherie**
- **5071 Wals 405**
- **Tel.: 0662/85 29 29 - 0**

Alles über CD-ROM

Das Medium CD-ROM ist dabei, den Computermarkt zu erobern. Verglichen mit Disketten bieten CD-ROMs zahlreiche Vorteile. Zum einen sind die silbernen Scheiben inzwischen extrem preiswert herzustellen, zum anderen reizt viele die enorme Datenmenge, die auf eine CD-ROM gepackt werden kann. Zahlreiche Softwareproduzenten werden CD-ROMs in Zukunft als Vertriebsmedium für ihre Anwendungen einsetzen. Das Corel-Draw-Zeichenprogramm wird in der neuesten Version 3.0 bereits sowohl auf Disketten als auch auf CD-ROM vertrieben und läuft sogar vollständig von der CDROM. Das spart erheblichen Platz auf den ohnehin stets überfüllten Festplatten. Microsoft und andere große Firmen haben angekündigt, ebenfalls sehr stark auf CD-ROM zu setzen. Solche Ankündigungen aus dem Mund eines Bill Gates bringen einiges in Bewegung und es darf damit gerechnet werden, daß das CD-ROM-Laufwerk bald zur Standard-Ausstattung jedes PCs gehören wird. Neben der CD-ROM gibt es aber auch weitere Produkte, die sich die Vorteile der binären, optischen Speicherung zunutze machen: CD-I von Philips, die Photo-CD von Kodak und die WO (write once)-Technologie. Dieser Artikel soll Ihnen diese Begriffe etwas näher bringen.

CD-ROM

Alles begann vor einigen Jahren mit der Musik-CD, die mehr und mehr die Schallplatten ablöst. Das Audiosignal ist auf der Musik-CD digital (in Form von Zahlenwerten) gespeichert, wobei die binären Informationen in Form von winzig kleinen unterschiedlich ausgeprägten Löchern kodiert wird, die anschließend von einem Laserstrahl wiedergewonnen werden kann. Computerdaten liegen in exakt derselben binären Form vor und es lag nahe, dieses Speicherprinzip auch für Programme und Daten einzusetzen.

Um eine weitestgehende Unabhängigkeit von Rechnerplattformen und Betriebs- und Dateisystemen zu realisieren, wurde ein internationaler Standard geschaffen. Dieser wurde zunächst unter dem Namen "High Sierra", später in leicht modifizierter Form als offizieller ISO-9660-Standard geschaffen. Eine in diesem Format produzierte CD-ROM (praktisch alle am Markt befindlichen CD-Titel sind so hergestellt) kann mit entsprechenden Treibern sowohl auf PCs, Macintosh-Rechner, Unix-Workstations als auch anderen Systemen gelesen werden. Für MS-DOS-Rechner ist der MSCDEX-Treiber (Microsoft CD-ROM extension) dafür verantwortlich, daß die ISO-9660-Struktur als DOS-Filesystem erscheint. Eine CD-ROM ist dadurch wie ein DOS-Laufwerk (Diskette oder Festplatte) ansprechbar. Auf anderen Rechnersystemen gibt es analoge Driver. Die enorme Speicherkapazität (bis zu 650 MB) einer CD-ROM erlaubt es auch, hybride Disks herzustellen, die zum Beispiel Programme sowohl für PCs als auch Macintosh-Rechner enthält.

Der ISO-Standard Level 1 schreibt vor, daß Dateinamen nur maximal 8 Zeichen lang sein dürfen, wobei nur Ziffern, Buchstaben und der Unterstreichungsstrich verwendet werden dürfen. Werden Daten für eine CD-ROM-Produktion vorbereitet, so ist darauf besondere Beachtung zu legen, da Dateien, deren Namen dieser Vorschrift nicht entsprechen, auch nicht gelesen werden können. Der CD-ROM-Standard ist in einem Report festgelegt worden, der häufig auch als "Yellow Book" bezeichnet wird.

CD-Interactive

CD-I steht für "Compact Disk Interactive". Dieser Begriff steht für interaktive multimediale Anwendungen, die auf den Massenmarkt zielen. Dieser Standard wurde von Philips geschaffen, einer Fir-

Service ist unsere Stärke!

COMPUTERFACHHANDEL DOPPLER OEG

Neutorgasse 55 Tel. 0316/ 81 19 48
A - 8010 Graz Fax 0316/ 81 19 49

DATENWELT



ANGEBOT des Monats!

Game & Sound MACHINE DTK 486SX/25 MHz 64 KB Cache Desktop Gehäuse 4 MB Speicher 120 MB Festplatte 3,5"+5,25" Floppy 1 MB VGA Karte 2xser.,1xpar.,1xGame SoundBlasterPro Keyboard, DOS 5.0 Joystick statt 19.170.- 17.990.-	Multi - Media TOWER DTK 486SX/25 MHz 64 KB Cache Mini Tower Gehäuse 4 MB Speicher 120 MB Festplatte 3,5"+5,25" Floppy 1 MB VGA Karte 2xser.,1xpar.,1xGame SB Multimedia KIT Keyboard, DOS 5.0 Windows 3.1, Maus statt 26.170.- 23.990.-
--	---

Das Angebot gilt von 1.12.92 - 31.12.92 Alle Preise inkl.20% MWSt, solange der Vorrat reicht, Irrtümer, Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten.

ma, die eine Vorreiterrolle im Bereich der optischen Speichermedien spielt. Zum Abspielen von CD-Is benötigt man einen CD-I-Player, der neben einer CPU und Speicher auch spezielle Chips für Audio/Video-Dekodierung (MJEP) enthält. Es gibt CD-I-Player, die direkt am Fernsehgerät angeschlossen werden können und tragbare, die einen LCD-Farbbildschirm eingebaut haben. Der CD-I-Standard ist im sogenannten "Green Book" festgelegt.

Der Yellow-Book-CD-ROM-Standard weist gegenüber dem CD-I-Standard einige Nachteile auf und er wurde in der Zwischenzeit zum CD-ROM/XA-Standard erweitert. Das XA-Format erlaubt es, Computer-Daten, komprimierte Audio-Signale und Video-Bilder im Interleave-Format abzuspeichern und quasi "gleichzeitig" wiederzulesen. Dazu benötigt man spezielle Hardware, die in der Lage ist, die Audio- und Bildsignale von den Computerdaten zu trennen und die jeweiligen Informationen an die entsprechenden Schnittstellen zu liefern. Die meisten heutigen CD-ROM-Laufwerke unterstützen diesen XA-Standard noch nicht.

Die Photo-CD

Eine Revolution im Photobereich wird die Photo-CD von Kodak auslösen. Die Markteinführung dieser neuen Technologie geschieht zur Zeit, und bei bestimmten Fotohändlern ist es bereits möglich, die mit einer Kleinbildkamera geschossenen

Fotos auf CD schreiben zu lassen. Dabei wird das Negativ oder Ihre Farbkopie in mehreren Auflösungen gescannt und in digitaler Form auf eine einmal beschreibbare CD-ROM gespeichert. Mit Hilfe eines Photo-CD-Players, der als Ausgabemedium den Fernsehschirm benützt, können Sie diese Bilder in höchster Qualität am TV-Gerät betrachten und die einzelnen Bilder in beliebiger Reihenfolge abrufen oder zu einer Diashow verknüpfen. Eine Photo-CD kann bis zu 100 Bilder aufnehmen, die auch in mehreren "Sitzungen" (sessions) geschrieben werden können.

Photo-CDs können mit entsprechender Hardware und Software auch auf einem PC betrachtet und weiterverarbeitet werden. Das CD-ROM-Laufwerk muß dazu allerdings multisessionfähig sein. Eine CD-ROM und auch Audio-CDs haben jeweils nur einen Index, in dem die Zugriffsinformationen gespeichert sind. Multisession-Laufwerke können auch mehrere solche Index-Bereiche verarbeiten. Für Photo-CDs ist die Multisessionfähigkeit gefordert, da eine Photo-CD in mehreren Durchgängen beschrieben werden kann. Sie kaufen eine leere Photo-CD und können diese nacheinander mit bis zu 100 Bildern füllen.

Herstellung von CD-ROMs

Bis vor kurzem konnten CD-ROMs nur in Massenproduktion gefertigt werden. Dabei muß ein Glasma-

ster hergestellt werden, von dem dann für die Pressung Tochter-Masters erzeugt werden. Die eigentlichen Scheiben werden durch Kunststoffpresstechniken produziert, was wie bei der Chipproduktion in Reinräumen passiert. Der technologische Aufwand ist so enorm, daß es zur Zeit weltweit nur etwa 20 Werke gibt, die CDs produzieren können. Eines davon ist das SONY-Werk in der Nähe von Salzburg. Die Kosten für eine Massenfertigung von CD-ROMs sind in letzter Zeit stark gesunken. Für das Master werden etwa S 18.000,- verrechnet, pro Scheibe muß man mit etwa S 20,- rechnen.

CD-WO (write once)

Für Kleinstauflagen (1-20 Stück) eignet sich die Massenfertigung auf Grund der hohen Masterkosten nicht. In diesem Bereich wird mit einmal-beschreibbaren Disks (WO=write once) gearbeitet. Dieses Medium entspricht exakt dem der Photo-CD. Philips brachte vor wenigen Monaten den CD-ROM-Recorder CDD521 auf den Markt, ein Gerät in der 100.000-Schilling-Klasse, mit dem man CD-ROMs (und mit entsprechender Software auch CD-I, Photo-CDs) herstellen kann. Das Gerät wird über einen Adaptec-SCSI-Hostadapter an den PC angeschlossen. Darüber hinaus benötigt man noch eine große (650 MB) Festplatte, welche die zu schreibenden Daten enthält. Das eigentliche Schreiben erfolgt mit

einem Software-Befehl, der dem DOS-Befehl XCOPY entspricht. Die Aufzeichnung einer voll beschriebenen CD-ROM benötigt etwa eine Stunde, da die Schreibgeschwindigkeit exakt der Lesegeschwindigkeit einer Audio-CD entspricht und Audio-CDs ziemlich genau eine Stunde Musik enthalten können.

Ihre individuelle CDROM

STARCOM ist ab sofort in der Lage, Ihre individuelle CD-ROM zu produzieren. Mit dem Philips-CD-ROM-Recorder werden Ihre Daten und Programme auf ein WO-Medium geschrieben, das in jedem Standard-Laufwerk gelesen werden kann.

Preise:

1 Stück S 2.160,- (inkl. MWSt)
jede weitere Kopie S 1.800,- (inkl. MWSt)
Die Kosten enthalten sämtliche Vorbereitungsarbeiten. Die Anlieferung der Daten kann auf einer SCSI-Festplatte oder Streamerbändern (QIC-40 oder QIC-80-Format) erfolgen. Ein Streamer, der dieses Format erzeugt, ist etwa der Colorado Jumbo DJ10 oder DJ20. Bei Bedarf stellen wir einen Streamer zur Verfügung.

Kontaktadresse:

■ STARCOM CDROM Vertrieb
■ Limburggasse 45
■ 9073 Klagenfurt
■ Tel/FAX: (0463) 23 84 98

Jubiläum

Die Firma DATENWELT feierte im Oktober ihr zweijähriges Jubiläum. Das DATENWELT-Team hat auch allen Grund zu feiern: Immerhin etablierte sich die junge Firma zu einem der führenden steirischen Computerfachgeschäfte. Durch kompetente Beratung und einzigartige Preis- und Serviceleistungen konnte das Vertrauen in- und ausländischer Kunden gewonnen werden. Zu den zufriedenen Kunden zählen unter anderem die Universität Graz, TU-Graz, Landesregierung, Landeskammer und Schulen sowie die Mitglieder des PC-Clubs SLV. Trotz harter Konkurrenzsituation auf dem Computersektor gelang es dem Datenwelt-Team, die Umsätze zu verdoppeln. Computerfreaks kommen ab Dezember durch spezielle Monatsangebote auf ihre Rechnung. Gleich zu Beginn überrascht das Datenwelt-Team mit dem Multimedia-Powertower, einem maßgeschneiderten Weihnachtsgeschenk für alle Computerliebhaber.

Präzision ist Tradition bei ARIES

Sound Commander FX Stereo AdLib+Sound Blaster+Covox komp., Yamaha, Boxen...	1.800,-
Video Machine Plus LR6000 Video-TV-Digitizer, 2 Mill. Farben, iPhoto Plus, WinVideo	4.980,-
Sound Blaster PRO 3.1 MIDI YAMAHA Synthesizer, Stereo, CD-ROM-Interface	3.240,-
VGA 16 Mill. Farben Win Acc. 1 MB, 72 Hz, 1280x1024, VGART 1280i GD5422	1.800,-
CD-ROM Drive + Controller Matsushita + Future Domain + Installsoft + Caddy	4.800,-
FAX-Modem ext. MNP5 G3 BTX V21-23bis, V27, V29, V42bis, Manual + Software	2.160,-
FAX-Designer Modem DM1496V wie oben + V32bis, 57.600 bps, 14400x4 full duplex !!!	5.160,-

Preise inkl. MwSt.



ARIES Computer
ING. V. Beranek WIEN 4 Weyringergasse 38
Tel. 505 20 24

Leserbriefe

Falsche Systemzeit

Bei jedem Start des PC (Kalt- oder Warmstart) zeigt die Uhr eine falsche Zeit an. Die Datumsanzeige ist richtig. Die Batterie ist geprüft und ok. Auch habe ich versucht, die verschiedenen Einstellungen im CMOS-SETUP für CLOCK/Ins zu ändern, was ebenfalls keinen Erfolg brachte. Selbst das Entfernen aller speicherresidenten Programme aus CONFIG.SYS und AU-

TOEXEC.BAT brachte keinen Erfolg. Vielleicht können Sie mir einen Tip geben, um das lästige Eintippen der genauen Uhrzeit zu ersparen.

H. Schöllbauer OO

Nach Ihren Schilderungen dürfte der TIMER-Baustein auf der Hauptplatine Ihres PC defekt sein. Versuchen Sie diesen mit einem Testprogramm (z.B. CHECKIT) zu überprüfen. Sollte ein Test dies bestätigen, ist es leider notwendig, den Baustein auszuwechseln. Leider ist das aber in den meisten Fällen fast unmöglich, da der Timerbaustein eingelötet ist und

auch kaum aufzutreiben ist. Vielleicht kann Ihnen ein Leser weiterhelfen.

37.436 Bytes + 33.663 Bytes = 73.728 Bytes

Der CHKDSK Befehl zeigt unter anderem zwei versteckte Dateien mit der Größe von 73.728 Bytes an. Es lassen sich aber auf der ganzen Festplatte nur zwei versteckte Dateien, IO.SYS mit 37.426 und MS-DOS.SYS mit 33.663 = 71.089 Bytes, finden. Wo sind die restlichen 2.639 Bytes?

Warum findet PCShell drei versteckte Dateien?

Vielleicht können Sie mir eine Antwort geben.

Warum die beiden Systemdateien IO.SYS und MSDOS.SYS nicht die Summe der Bytes der Dateien auf der Festplatte belegen, ist leicht erklärt:

Wenn Sie CHKDSK aufrufen, erhalten Sie auch die Meldung 2048 Byte in jeder Zuordnungseinheit. Dies besagt, daß eine Datei, auch wenn sie nur 1 Byte lang ist, 2048 Bytes auf der Festplatte belegt. Wenn die Datei nun größer als 2048 Bytes ist, z.B. 2*2048+2 Bytes (4098 Bytes), belegt sie auf der Festplatte bereits 6144 Bytes. Bei den Systemdateien mit 37426 Bytes = 18*2048+526 werden 19*2048 (38912 Bytes) belegt. Je nach Zuordnungseinheit ist dann die Zahl der belegten Bytes unterschiedlich. Z.B. haben Disketten (3,5" HD) eine Zuordnungseinheit von 512 Bytes und von einer Datei mit 37426 Bytes = 73*512+50 werden 74*512 Bytes (37888 Bytes) belegt.

Wieso PCShell drei versteckte Dateien findet, ist uns auch unklar.

Die Red.



DYNAMIC SYSTEMS SOFTWARE-VERSAND in ganz ÖSTERREICH !!!

Für alle die uns noch nicht kennen: Wir beliefern unsere Kunden bereits seit 1989 mit aktuellster Software. Das gewünschte Programm kommt dabei schnell und zuverlässig per Post ins Haus !!

Fordern Sie noch heute unseren Gesamtkatalog mit zahlreichen Spiele-Kurzbeschreibungen an!

PC GAMES

4 1869	DV	799,-
4 Aces of the Pacific	DA	849,-
3 Bundesliga Manager Prof.	DV	599,-
4 Campaign	DA	799,-
4 Civilisation	DV	899,-
2 Dagger of Amon RA	DV	849,-
2 Das schwarze Auge	DV	799,-
4 Der Patrizier	DV	849,-
4 F-16 Combat Pilot		249,-
4 Falcon 3.0	DA	949,-
3 Grand Monster Slam	DA	199,-
4 Grand Prix Unlimited	DA	749,-
4 History Line 1914 - 1918	DV	849,-
2 Indiana Jones 4	DV	849,-
2 Legend of Kyandia	DV	749,-
7 Lemmings XMASS Pack	DA	799,-
- Lemmings, Oh no more Lemmings		

A.T.A.C. von Microprose

S 899,-

- 1 = Arcade/Action
- 2 = Adventure/Rollenspiel
- 3 = Sportspiel
- 4 = Simulation/Strategie
- 5 = Geschicklichkeitsspiel
- 7 = Sammlung

DA = Deutsche Anleitung
DV = Deutsche Version

PC GAMES

und neue Weihnachtslevel		
3 Links 386 Pro	DA	999,-
2 Might & Magic 3	DV	699,-
2 Monkey Island 2	DV	699,-
3 MUDS	DA	199,-
4 Oil Imperium	DV	199,-
4 On the Road	DV	699,-
2 Rex Nebular	DA	899,-
4 Rome AD	DV	799,-
4 Sherman M4	DA	249,-
2 Sherlock Holmes	DV	899,-
2 Star Trek 25th Anniv.	DA	749,-
3 Summer Challenge	DA	749,-
2 Ultima 7	DV	949,-
2 Ultima Underworld		849,-
4 Wing Commander 2	DV	899,-
2 Wizardry 7		799,-

DYNAMIC SYSTEMS, Schoberpaß-Bundesstr. 25, 8784 Trieben
Bestellungen über Telefon, Bestellkarte und Postkarte möglich!
Wir führen außerdem noch: ST, Amiga, C-64, Sega, Nintendo, etc.

**HÄNDLERANFRAGEN
ERWÜNSCHT!**

Tips und Tricks

Screenshot in Windows 3.x

Einigen dürfte noch nicht bekannt sein, daß man durch die Tastenkombination ALT+PrintScreen den gerade gezeigten Bildschirminhalt von Windows in die Zwischenablage kopieren kann. Aus der Zwischenablage kann nun der gespeicherte Screenshot in eine Windowsanwendung z.B. Paintbrush, CorelDraw, Winword, als Grafik eingefügt werden. Dazu verwenden Sie die Funktion PASTE oder EINFÜGEN, die, sobald sich etwas in der Zwischenablage befindet, aktiv ist.

schenablage kopieren kann. Aus der Zwischenablage kann nun der gespeicherte Screenshot in eine Windowsanwendung z.B. Paintbrush, CorelDraw, Winword, als Grafik eingefügt werden. Dazu verwenden Sie die Funktion PASTE oder EINFÜGEN, die, sobald sich etwas in der Zwischenablage befindet, aktiv ist.

Die parallele Schnittstelle nur ein Druckeranschlußport?

Im Anschluß an unsere kleine "Serie" über die serielle Schnittstelle und ihre Möglichkeiten werden wir uns heute einmal ganz kurz mit der parallelen Schnittstelle beschäftigen. Die meisten von uns schließen an ihr bestenfalls noch den Drucker an, aber sonst? Ja, jetzt wird es auf einmal ganz still! Diese große, immerhin 25po-

bauen. Auf softwaremäßiger Seite steht uns zwar bisweilen erst ein einziges Sharewareprogramm zur Verfügung, es ist dies ein Teil von TeleReplica, aber bei den kommerziellen Programmen gibt es immerhin eine schöne Auswahl: LapLink 3.0, Fastlynx 1.0 und FileLink von DR-DOS 6.01. Alles was Sie dazu benötigen, können

Canon BJ-10e(x) - Tintencartridges wiederbefüllen:

Die Füllmenge an Tinte (einschließlich ca. 1 ml Alkohol) beträgt etwa 21 Gramm und kostet somit etwas unter S 20 (gegenüber der neuen Patrone um ca. S 330 bis S 380.--)

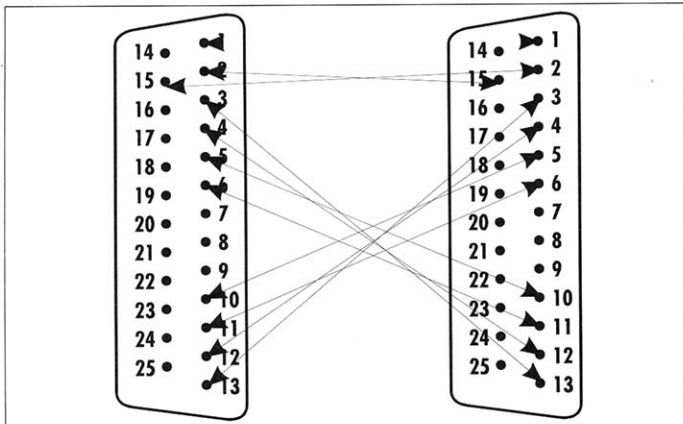
Nach diesem sehr kostensparenden Recyclingprozeß empfiehlt es sich, den Druckkopf sicher-

heitshalber zwei- bis dreimal zu reinigen (Drucker online schalten, "cleaning" am Drucker aktivieren). Das Ergebnis des Befüllens mit anderen Farben als Schwarz muß man wohl als extrem verwaschen bezeichnen, weil die Tinte vor dem eigentlichen Druckkopf durch einen (intensiv von der Originalfüllung her hartnäckig tief-schwarzen) Schwamm wandern muß.

roko

von Manfred Geister

Belegung der beiden Stecker für ein paralleles Datenübertragungskabel:



Die Stifte 7-9, 14 und 16-25 werden nicht benötigt! Wie Sie bereits festgestellt haben, wird nur die Leitung 1 nicht gekreuzt.

lige, Schnittstelle wird in der Tat allzuwenig beachtet - doch dies ganz zu Unrecht. Schließlich handelt es sich dabei um die schnellste Verbindung des Computers zu seiner Umwelt. Wir wollen uns heute mit der Möglichkeit einer parallelen Datenübermittlung beschäftigen und zu diesem Zweck auch gleich ein entsprechendes Kabel

Sie in einem Elektronikbastelgeschäft um zusammen ca. 150-200 öS erwerben. Dabei kosten die beiden Stecker (samt Gehäusen) ca. 80-100 öS, der Rest geht für ein 11poliges, abgeschirmtes (sehr wichtig!) Kabel mit einer Länge zwischen ca. 150 und 350 cm auf. Größere Längen sind auf Grund der technischen Randbedingungen möglichst zu vermei-

den. Einerseits sendet der PC nämlich nur sehr schwache Signale, weshalb es trotz einer Abschirmung der Kabel gegen "Störsender" ab einer Länge von etwa 4 m in der Regel zum Datenverlust kommen kann und andererseits gibt es bei der parallelen Datenübertragung keine Möglichkeit eines "Fehlerprotokolls", wie dies bei den meisten Programmen für die serielle Datenübertragung (z.B. den Modems) der Fall ist.

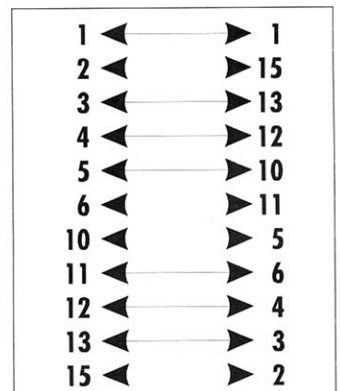
man viel mit einem Laptop oder Notebook arbeitet und oft Daten transferieren muß. Angemerkt werden muß allerdings, daß eine parallele Datenübertragung zwischen einem XT (gleich welcher CPU-Geschwindigkeit) und einem AT trotz wiederholter Versuche nicht (!) zustandegebracht werden konnte. Das ist deshalb nicht ganz leicht zu verstehen, da das oben beschriebene Kabel nämlich so ge-

Serielle Übertragung mit 14.400 byte/sec.:	11,25 Min.
Parallele Übertragung mit Filelink DR-DOS 6.01:	8,75 Min.
Parallele Übertragung mit Laplink 3.0:	4,00 Min.
Parallele Übertragung mit Fastlynx 1.0:	3,50 Min.

Zum Geschwindigkeitsvergleich zwischen der seriellen und parallelen Datenübertragung nun ein paar nackte Zahlen. Getestet wurde die Übertragung eines fertig installierten MS-Works 2.0 (DOS-Version) zwischen einem 286er mit 8 MHz und einem 386DX33. Es handelte sich dabei um 3.157.856 Bytes in 66 Dateien (das sind rund 47900 Byte pro Datei):

schaltet ist, daß der langsamere PC dem schnelleren nämlich mitteilen kann, daß er derzeit mit dem Verarbeiten der eingelangten Daten so beschäftigt ist, daß er eine Verschnaufpause benötigt - dasselbe passiert zum Beispiel auch dann, wenn der Druckerpuffer voll ist.

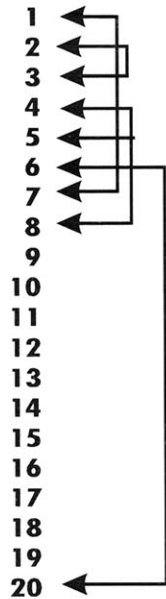
Wenn man nun bedenkt, daß 14.400 Byte pro Sekunde der höchste Wert ist, den die meisten seriellen Datenübertragungsprogramme zur Verfügung stellen können (liegt auch an der Schnittstelle), so kann man die mögliche Zeitersparnis von rund 70 % bei einer parallelen Datenübertragung gar nicht hoch genug einschätzen, vor allem dann, wenn



Zwischen ATs funktioniert alles zur schönsten Zufriedenheit, gleichgültig wie schnell oder langsam beide Rechner sind. Weil wir gerade beim Löten sind; haben Sie eigentlich schon einen Teststecker für die Diagnoseprogramme CheckIt oder AT-Diagnose? Nein; eigentlich schade, denn so ein Prüfstecker kostet nur rund 40-50 ÖS. Nun hier ist die Belegungstabelle:

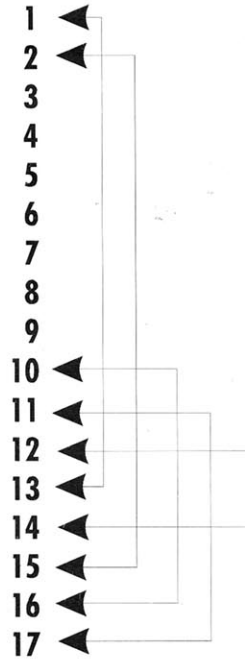


Serieller, 25poliger Prüfstecker:



Die Stifte 1+7, 2+3, 4,5+8 sowie 6+20 müssen verbunden werden. Die Stifte 9-19 und 21-25 werden nicht benötigt.

Paralleler Prüfstecker:



Die Stifte 1+13, 2+15, 10+16, 11+17 sowie 12+14 müssen verbunden werden. Die Stifte 3-9 sowie 18-25 werden nicht benötigt.

Für beide Anleitungen gilt: Arbeiten Sie in Ruhe und am besten mit einem säurefreien Lötzinn. Um nur ja keinen Fehler zu machen (könnte die Schnittstellenkarte beschädigen) zeichnen Sie sich am besten die Belegungen mit verschiedenen Farben auf einem Blatt Papier auf. Hinsichtlich der Stiftbelegung brauchen Sie beim Löten nur auf die kleinen Nummern zu achten, die bei den meisten Steckern auch auf der Innenseite (natürlich spiegelverkehrt zur Außenseite) aufgedruckt sind. Sollten Sie sich diese kleinen Lötarbeiten - auch ohne besonderen LötKolben und entsprechende Übung sind Sie in gut einer halben bis dreiviertel Stunde (inklusive abisolieren der Drähte ...) leicht fertig - nicht zutrauen, besteht selbstverständlich die Möglichkeit, diese Artikel über den Autor bzw. die Redaktion anzufordern.

Zum Abschluß wünschen wir noch viel Freude an diesen Arbeiten und gutes Gelingen.

Herzlichst Ihr Manfred Geister

Der CD-ROM Versand

Einige der heißesten Titel aus unserem umfangreichen Katalog

Shareware

PD-ROM

Deutschsprachige freie Software und Shareware unterteilt in 15 Kategorien. Inklusive Branchenlösungen und Software fürs Büro.

Danger Hot Stuff II

Eine Sammlung von exzellenten Computergraphiken, Soundfiles und Animationen. Utilities und Grafikprogramme runden das Angebot ab.

Lion Share

Mehr als 4000 Files - 50% aus dem Jahr 1992. Gutes Suchprogramm direkt von der CD startbar. Einer der Shareware-Hit's dieses Herbstes.

Night Owl's 7.0

Neueste Version, der beliebtesten Shareware CD.

Winware!

1+2

Die SW-CD aus Deutschland zum Sensationspreis. Nur solange der Vorrat reicht!

Winware!

1+2 Update

Die überarbeitete Version der Winware 1+2 mit Stand November 1992!

Shareware Overload

550 MB, 6100 Programme für alle Anwendungsbereiche. Mit Spielen und Windows-Programmen Der brandneue Shareware-Renner!

Aktuelle deutsche Multimedia-Titel

CD-WIN einmaliger Kauf

379,-

Das deutsche Windows-Magazin auf CD-ROM. Vereint den Inhalt einer Zeitschrift mit den Möglichkeiten eines MPC's. Windows 3.1 ist Voraussetzung!

CD-WIN im Abo

1.240,-

Viermal im Jahr das Super Windows-Magazin frei Haus per Post mit Preisvorteil. Das Abo kann jederzeit ohne Frist gekündigt werden!

KICKERS

498,-

Alles über den deutschen Fußball in Wort und Bild. Auf Basis des bekannten Magazins Kickers ist diese erste deutsche MPC-CD entstanden.

Spiele

Willy Beamisch

948,-

Das neueste CD-Game von Sierra. Eines von über 40 CD-Spielen aus unserem neuen Katalog!

Versand per Eurocard/VISA/Diners/American Express, Nachnahme oder Verrechnungsscheck ab Lager Wien.

Händler willkommen! Wir führen derzeit ca. 700 Titel, davon viele ab Lager Wien. Unsere Händlerpreisliste mit aktuellen Angeboten senden wir Ihnen gerne gegen einen Gewerbenachweis zu.

ERPEDATA



Datenserviceges.m.b.H.
Tivoligasse 25
1220 Wien
TEL 0222/830 626-0
FAX 0222/830 626-16

Tips zu GeoWorks

GeoWorks Kalender aus dem Zubehör

Wer GeoWorks nach einem Handbuch "lernt", wird meist zuerst in die Programme des Zubehörs (Kalender, Spiel..??) eingeführt. Durch die recht sympathische und funktionelle Benutzerführung wird sicher so mancher Gefallen am Kalender finden und dort seine ersten Termine eintragen.

Frage: Wie kann man aber später, wenn man die ersten Schritte hinter sich hat und zweckmäßigerweise als Standard-Programm-

start den Manager (Inhaltsverzeichnis von \geoworks\world\...) einstellt, den bereits mit Terminen versehenen Kalender so umstellen und eingetragene Termine retten, daß man GeoWorks nicht immer bis zum Willkommen-Bildschirm herunterfahren muß, um zum (Zubehör-)Kalender zu kommen?

Antwort: Man kopiert aus dem Unterverzeichnis \geoworks\state\... das File "mein_kal.000" in das Verzeichnis \geoworks\world\... und findet dort dann den Kalender mit den bisherigen Terminen. Hier hat derselbe Kalender dann tatsächlich auch noch wesentlich mehr Funktio-

nen, beispielsweise "Suche", einstellbare Druckoptionen, akustischer Wecker, Kopierfunktion (v.a. bei sich wiederholenden oder verschobenen Terminen nützlich), Einrichtung periodischer Termine und noch einiges andere mehr.

roko

Sonderzeichen in Geoworks

lassen sich mit der deutschen Tastatur relativ einfach in großer Zahl erzeugen. Das betreffende Musterdokument zeigt auch wie. Wer damit Schwierigkeiten hat, kann aus dem im Dokument befindlichen Kasten links unten die entsprechenden Zeichen "herauskopieren".

roko

GeoWorks Kurzschlüssel (Hotkeys)

GeoWorks und GeoWorks Pro verfügen über etliche überaus nützliche Funktionen, die mit kurzen Tastenfolgen aufgerufen werden können. Im entsprechenden Musterdokument sind alle verfügbaren Fenster-, Steuer-, Editier- und Formatierungsfunktionsschlüssel angeführt. Richtig eingesetzt erleichtern sie die Arbeit in GeoWorks wirklich erheblich!

roko



Sonderzeichen

... wie man sie in GeoWorks erzeugt

â	Strg+Alt+a	]	Strg+Alt+9
æ	Strg+Alt+ä	}	Strg+Alt+0
ª	Umsch+Strg+Alt+^	\	Strg+Alt+B
À	Umsch+Strg+Alt+a	¬	Strg+Alt+l
Æ	Umsch+Strg+Alt+ä	¢	Strg+Alt+4
ç	Strg+Alt+c	¡	Strg+Alt+l
Ç	Umsch+Strg+Alt+c	¿	Umsch+Strg+Alt+B
ƒ	Strg+Alt+f	µ	Strg+Alt+m
º	Umsch+Strg+Alt+1	π	Strg+Alt+p
œ	Umsch+Strg+Alt+2	¶	Strg+Alt+6
Œ	Umsch+Strg+Alt+q	¥	Strg+Alt+z
ß	Strg+Alt+s	Ω	Strg+Alt+y
˘	Umsch+Strg+Alt+s	†	Strg+Alt+t
˙	Umsch+Strg+Alt+y	‡	Umsch+Strg+Alt+t
˚	Umsch+Strg+Alt+z	¡	Umsch+Strg+Alt+i
˛	Umsch+Strg+Alt+d	±	Umsch+Strg+Alt+'
•	Umsch+Strg+Alt+8	÷	Umsch+Strg+Alt+7
◦	Umsch+Strg+Alt+0	-	Umsch+Strg+Alt+v
◊	Umsch+Strg+Alt+e	—	Umsch+Strg+Alt+~
◌	Umsch+Strg+Alt+l	√	Strg+Alt+v
◌	Umsch+Strg+Alt+j	≈	Strg+Alt+x
◌	Umsch+Strg+Alt+n	°	Umsch+Strg+Alt+r
◌	Umsch+Strg+Alt+ü	∞	Strg+Alt+5
◌	Umsch+Strg+Alt+ö	‰	Umsch+Strg+Alt+5
◌	Umsch+Strg+Alt+u	∅	Strg+Alt+o
◌	Umsch+Strg+Alt+.	∅	Umsch+Strg+Alt+o
◌	Umsch+Strg+Alt+.	◻	Umsch+Strg+Alt+4
◌	Strg+Alt+#	©	Strg+Alt+g
◌	Umsch+Strg+Alt+#	®	Strg+Alt+r
◌	Umsch+Strg+Alt+9	™	Strg+Alt+2
{	Strg+Alt+7	@	Strg+Alt+q
[	Strg+Alt+8	£	Strg+Alt+3

Wenn sich einzelne hier dargestellte Zeichen nicht problemlos erzeugen lassen, kann man diese auch mit Strg+Einfg kopieren und im gewünschten Dokument an der entsprechenden Stelle mit Umsch+Einfg einfügen.

GeoWorks (Pro) - Kurzschlüssel

Fenster- und Steuerfunktionen

Alt+F4	Fenster schließen
Alt+F5	von der Maximal- auf die vorher eingestellt gewesene Fenstergröße zurück
Alt+F9	Fenster auf Symbolgröße verkleinern
Alt+F10	Fenster auf Maximalgröße vergrößern
Strg+a	Wechsel zur ersten Seite des Dokuments
Strg+n	eine Seite im Dokument weiter
Strg+v	eine Seite im Dokument zurück
Strg+F4	Anwendungsprogramm verlassen
Strg+F5	überlappende (Mehrfach-)Fenster
Strg+F10	volle (Normal-)Fenstergröße
F2	zum Willkommen-Bildschirm
F3	Anwendungsprogramm beenden

Editierfunktionen

Strg+Einfg	Kopieren
Umsch+Entf	ausschneiden
Umsch+Einfg	einfügen, einkleben
Umsch+Strg+r	Neuaufbau Seite
Strg+Enter	erzwungener Seitenumbruch
2-fach-Mausklick	markiert das Wort an der Cursorposition
3-fach-Mausklick	markiert die Zeile an der Cursorposition
4-fach-Mausklick	markiert den Absatz an der Cursorpos.
5-fach-Mausklick	markiert die Seite an der Cursorposition

GeoWorks (Pro) - Formatierungsschlüssel

Formatierungsschlüssel

Strg+b	fett
Strg+c	zentriert
Strg+f	Blocksatz
Strg+i	kursiv
Strg+l	linksbündig
Strg+p	Grundschrift
Strg+t	rechtsbündig
Strg+u	unterstrichen
Strg+0	nächstgrößere Standardschriftgröße
Strg+1	einfacher Zeilenabstand
Strg+2	eineinhalbzeiliger Zeilenabstand
Strg+5	doppelter Zeilenabstand
Strg+9	nächstkleinere Vorgabeschriftgröße
Strg+~	weicher Trennstrich (zur Silbentrennung)
Strg+r	gespeicherte Formatierungsmerkmale abrufen
Strg+s	Formatierungsmerkmale speichern
F5	Rechtschreibprüfung starten

SUCHEN & FINDEN

Die privaten Kleinanzeigen im PCC-Magazin (200 Anschläge gratis)

Für PC: 50 PD-Programme (Spiele und Anwendungen) inkl. Versand u. Disketten (Prg. gepackt) um S 300,-. Interesse? Schreiben Sie an Pribila, Pfarrgasse 1, 2136 Laa/Thaya

DOS 3.3 600 Seiten, PC-Tools 5.1-5.5 520 Seiten, Windows 3 600 Seiten von data Becker je öS 200,-. Suche Lernspiele für Schüler, Windows 3.1, DOS 5.0. Originale mit Handbuch. Angebote an Tel.: 07229/88928

Verkaufe 2 Sharewaredisketten um öS 20,- pro Stück und Champion-Golf und Hacker 2 (Original) mit Anleitung (3,5") um nur öS 60,- pro Stück sowie viele andere z.B. Rickdangerous u.a. Tel.: 05523/52692

Motherboard 386-SX 20 MHz + 1 MB RAM um öS 1.800,-. PC-XT 10 MHz, 20 MB Festplatte, 640 KB-RAM, 1*360 KB Laufwerk, Herculesmonitor, DOS 3.3 + Basic (Original mit Handbüchern + div. Literatur) . VB öS 4.000,- Tel.: 03465/2608

Verkaufe 92 Windows-Spiele (13,4 MB) um 390,00; Ways for Windows 2.0 dt. (unreg. Original) um 790,00; Works for Windows 2.0 dt. (unreg. Original) um 2.000,00; Excel 4.0 dt. (unreg. Original) um 4.500,00; PowerBasic 2.11 (Basisversion) mit 3 MB Tools um 190,00; Suche Interessenten an einem privaten, nichtkommerziellen Lesezirkel für EDV-Zeitschriften im Großraum Graz; Anfragen an Manfred Geister, Göstingerstraße 48, 8020 Graz; Tel: 0316/57-35-81 oder 0316/9090/241.

WINWORD 1.0 und DBASE IV 1.0 in Originalversion mit Handbüchern günstig zu verkaufen. Tel.: 03612/24435

SOFTWARE: WAYS öS 300,-; MAGELLAN öS 300,- Orig. Handbücher: Windows 3.0 öS 200,-; WORKS öS 200,-; BÜCHER: MS-Flugsimulator, Works, Designer, Festplatten, TP 5.5, PC-Tools

5.5, MS-DOS 5.0 sowie Bookware Raytrace, Beckerpage, Paintshop je zum 1/2 Neupreis. Tel.: 0222/6217792 ab 20 Uhr. Herr Seltenhammer

PD-Shareware ab öS 8,- für PC/XT/AT. Eine Katalogdiskette erhalten Sie GRATIS von J.I.Pickl, Klausg. 71, A-5730 MITTERSILL. Bitte Diskettenformat angeben (3,5" oder 5,25" AT/XT). Tel.: 06562/5137

Verkaufe gebrauchten A3-Drucker EPSON SQ-2500 "Tintenstrahl" mit autom. Einzelblatteinzug VB öS 7.500,-.Tel.: 07753/2269 ab 18.00 Uhr.

TYPENRADDRUCKER Panasonic KX-P3151, Diablo-kompatibel, 41 cm breiter Wagen, Centronics, neuwertig um öS 3.000,-, wochentags 19.00-21.00 Uhr, Tel.: 0316/47-277-43.

Verkaufe günstig VGA-Grafikkarte und SIP-RAM-Module. Christian Fasthuber, Bahnhofstr. 54, 4600 Wesl, Tel.: 07242/497249.

Verkaufe SCSI-Festplatte 210 MB inkl. SCSI-Kontroller um öS 10.000,- ;Tel.: 03453/3706

Verkaufe günstig PC-XT mit Festplatte, 2 Laufwerken, Maus und Monitor. Tel.: 07757/6540 (ab 18.00 Uhr).

Verkaufe SUN-5231 SCSI-Controllerkarte für 2 Laufwerke und 7 weitere Geräte 8/16 BIT-Steckplatz auch für MFM/RLL-Festplatten tauglich, um öS 2.500,-, Neupreis ca. öS 3.000,-, Thomas Schaffer, Tel.: 04212/33725.

Vom Anwender für den Anwender: Autocad-Zusatzprogramm (LISP). Weniger Zeit mit dem Zeichnen verschwenden! Mehr Zeit für kreative Gedanken. Reinhard Pagitsch, Tel.: 07742/4851-55, Mo.-Do. 7.00 - 16.30 Uhr.

Verkaufe Bücher: Fortgeschrittene Technik der Clipperprogrammierung + Tooldisk (Stephen Straley), öS 700,-; Das Große Buch zu MS-DOS 5.0 + Disk (Data Becker), öS 350,-; DOS-Power-tools + Disk (Sybex), öS 500,-; Clipper Schnellübersicht (M&T), Quick- u. Turbobasic je öS 150,-; SOFTWARE: Maskedit-Plus (DMV-Verlag) für Quick-Basic, Handbuch + 3,5" Disk (Original), öS 500,-. Tel.: 02747/8484-347.

SPEICHERERWEITERUNG für Philips Notebook PCL203, 1MB, neu, öS 2000,- Tel.: 02747/8484-347, 8-16 Uhr

ATARI PORTFOLIO, 3 Mon. + Zubehör: 64 KB-Erw., Par. Schnittstelle, Netzteil, Software, im Set öS 5.000,-. Tel.: 02747/8484-347, 8-16 Uhr

GRAFIKKARTE, EIZO VA41, 1025x768, 70-88 Hz, mit vielen Treibern. Diskettenlaufwerk 3,5" 1,44 Mb mit Einbaurahmen. Beides neu mit Garantie. Tel.: 0316/278362

BÜCHER 1/2 Preis: FW3-Quickstart (Sybex '89) S 80,-; FW3-Arbeitsbuch (Franzis '89) S 200,-; Programmieren mit TB (Vieweg '88) S 150,-; Word3-Arbeitsbuch (McGraw '89) S 100,-; Word 5-Update 150,-; Tel.: 0316/475304

SUCHE Mitglieder für meinen EURO-Softwareclub. Informationen gegen 5 Schilling Rückporto. Meldet Euch, im Club inbegriffen sind: Hotline, Clubdisk und Zeitschrift. Reinhold Walkoun, Roith 4, A-4650 EDT, Tel.: 07245/32314

Flachbettscanner A4 Microtek MSF300C VB öS 8000,- Tel.: 03452/5816

Computerflohmarkt des PC-Club SLV Tel.: 03453/3706

Literatur:

Clipper 5.0 Quickstart Sybex	S 80,-
Norton Utilities 5.0 Quickstart Sybex	S 80,-
Ami Professional 1.2 Quickstart Sybex	S 60,-
MS PowerPoint f. Win Quickstart Sybex	S 50,-
PC-Tools 6.0 Quickstart Sybex	S 60,-
Das große Buch zu OS/2 1.1 Data Becker	S 100,-
OS/2 kompakt u. komplett 150 S.	S 50,-
Word 5.0 Schnelleinstieg	S 50,-
dBase IV für Einsteiger Data Becker	S 100,-
Charisma 2.01 Schnelleinstieg Data Becker	S 100,-
Deluxe paint II PC Quickstart Sybex	S 60,-
Antivirenpaket + Disk Data Becker	S 400,-
Microsoft Flightsimulator Originalhandbuch engl.	S 100,-
Windows Boss C-Tools Systema	S 60,-
Rhetorik Training + 3 Cassetten	S 100,-
PC-Intern 2.0 (Data Becker)	S 250,-
MS-DOS 3.3 Selbstlernkurs	S 200,-
Update DOS 3.x -- 4.x	S 70,-
Wordstar 4.0 Data Becker Führer	S 70,-

Basic Interpreter (Franzis)	S 100,-
Microprozessor Aufbau u. Wirkungsweise (Oldenburg)	S 100,-
Basteln f. Ingenieure Microcomputersysteme (Franzis)	S 100,-

Software:

DOSUTILS (Harddisk Diagnose, Optimierung)	S 100,-
PC-Cosmos (Markt&Technik)	S 500,-
MINI-CAD mit Hi-Edds für Commodore 64	S 100,-
386max Pro (Speichermanager f. PC386)	S 500,-

Hardware:

8 x 256 KB SIMM Module (2 MB)	S 400,-
4 x 256 KB SIPP-Module (1 MB)	S 200,-
3,5" 1,44 MB Diskettenlaufwerk	S 750,-
WDATXT-FASST SCSI-Controller geeignet für AT's und XT's, inkl. Handbuch und Treibersoftware	S 500,-
Thunderboard Soundkarte (neuwertig)	S 1.300,-
2 Boxen für Soundkarte	S 500,-
BTX-BAG1A Anschlusskabel	S 150,-
MFM-Kontroller für AT	S 200,-

Die Schwierigkeiten, die wir ansonsten bei der Zusammenstellung der normalen Heftdiskette haben, entfielen bei dieser Ausgabe weitgehendst. Während wir normalerweise versuchen, mit jeder Ausgabe für jeden etwas Brauchbares mitzuliefern und den Gesamthalt der Diskette für jeden interessant zu halten, hatten wir mit der vorliegenden Weihnachtssonderausgabe leichtere Wahlmöglichkeiten. Auf der beiliegenden Diskette befinden sich nämlich hauptsächlich Spiele, die wir auf dem PD- und Sharewaremarkt aufreiben konnten. Kriterien bei der Auswahl waren vor allem, daß die beigelegten Programme nicht allzu große Einschränkungen haben, einen guten optischen Aufbau haben und natürlich von Nutzen sein sollen.

Über den Nutzen von Spielen läßt sich bekannterweise streiten. Die einen sehen darin eine willkommenen Abwechslung zur Alltagsarbeit am PC, andere halten sie für unnötige Speicherfresser und andere wiederum scheinen ihren PC nur zum Spielen gekauft zu haben.

Immer schwierigere und umfangreichere Spiele werden am kommerziellen Markt angeboten. Diese Adventure-Spiele eignen sich kaum, um mal kurz aus seiner Anwendung auszusteigen und ein kleines Spielchen gegen den Computer zu wagen, sondern erfordern großen Zeitaufwand.

Nun die Weihnachtsferien und auch andere arbeits- und schulfreie Tage verlocken immer wieder dazu, sich vom Computer oder auch beim Computer zu erholen.

Da der Weihnachtssonderauflage nur 3,5"-DD-720-KB-Disketten beiliegen und so manches Spiel durch großartige Grafikausgaben und Soundeffekte viel Speicherplatz braucht, fällt die Summe der beigelegten Programme etwas geringer als gewohnt aus.

Um aber soviel Programme wie nur möglich auf eine 720-KB-Diskette zu bringen, haben wir jedes einzelne Programm komprimiert.

Um die Programme auf der beiliegenden Diskette nutzen zu können, müssen sie erst entkomprimiert bzw. entpackt werden. Dies führen Sie am besten mittels des INSTALL-Befehls auf Ihre Festplatte aus.

Sämtliche Programme wurden vor dem Komprimieren mit mehreren Virensuchprogram-



men überprüft und erst komprimiert, nachdem wir von ihrer Virenfreiheit überzeugt waren. Eine weitere Virenprüfung erfolgte bei der komprimierten Datei und nach der Installation auf der Masterdiskette, von der dann alle (diesmal 8000 Stk.) Disketten bespielt wurden.

Um den Inhalt der beiliegenden Diskette nutzen zu können, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Versehen Sie die Diskette mit einem Schreibschutz, und fertigen Sie vor Gebrauch der beiliegenden Diskette eine Sicherheitskopie an!

Das Entpacken der komprimierten Programme kann dann auf drei Arten erfolgen:

Sie verwenden die beigelegte Installationsroutine:

Legen Sie dazu die Diskette in Ihr Laufwerk und geben Sie

INSTALL QLw: Zlw:

ein. QLw: ist das Quell-Laufwerk, in dem die Diskette eingelegt ist, Zlw: ist das Laufwerk bzw. die Festplatte, auf die die Programme der Diskette kopiert und gleichzeitig entpackt werden sollen. Für jedes einzelne Programm werden im Unterverzeichnis PCC15 weitere Unterverzeichnisse angelegt, in denen sich dann das entsprechende Programm befindet.

Wenn Sie zum Beispiel die Diskette in Laufwerk B: eingelegt haben und die Programme auf die Festplatte C: installieren wollen, tippen Sie:

INSTALL B: C:

Falls Sie auf Ihrer Festplatte nicht genügend freien Speicherplatz zur Verfügung haben sollten, können Sie auch den bisherigen Weg der Installation beschreiten und zuerst einmal nur einige der Programme entpacken. Hierzu legen Sie die PCC-Magazin-Diskette in ein Laufwerk, wechseln in ein mit MD [Uv] erstelltes Verzeichnis

der Festplatte oder auf das zweite Diskettenlaufwerk und rufen, wenn sich die PCC-Magazin-Diskette z.B. im Laufwerk A: befindet,

C:\pccweih>A:[Prgrname]

auf.

z.B.:

C:

MD PCCWEIH

CD PCCWEIH

MD SECRET

MD JILL

...

...

CD SECRET

A:SECRET

CD..

...

...

...

...

...

Auch das Kopieren der gepackten Dateien und das Entpacken durch einfachen Aufruf des Programmnamens ist möglich. Um nicht unnötigen Speicherplatz zu belegen, sollte die gepackte Datei danach von der Festplatte gelöscht werden. Sollten Sie die Programme nur über ein Diskettenlaufwerk benutzen wollen, kopieren Sie jede einzelne gepackte Datei auf eine leere formatierte Diskette und rufen wieder den Programmnamen der gepackten Datei auf.

Mindestens 3 MB freier Speicherplatz erforderlich!

Meldungen, wie WRITE-Error, erscheinen, wenn Ihre Festplatte oder Ihre Diskette zu wenig Speicherplatz aufweist. Entfernen Sie daher nicht mehr benötigte Dateien auf Ihrer Platte.

Achten Sie beim Gebrauch der Programme auf die Systemvoraussetzungen wie z.B. Grafikkarte EGA/VGA, freien RAM-Speicher etc. Eventuell können Programme bei Verwendung von Herculesgrafikkarten oder bei zu geringem freien Hauptspeicher nicht genutzt werden.

DIRS [Enter]

Als zusätzliche Hilfe, um Auskunft über den Inhalt der Diskette zu bekommen, befindet sich das Programm DIRS auf jeder Diskette. Legen Sie die Diskette ins Laufwerk und rufen Sie DIRS auf, es werden danach alle Programme auf der Diskette mit einer kurzen Erläuterung angezeigt.

PD-Service Gutzelning

bietet
PD- und Shareware
zu unschlagbaren Preisen!

Aktion

10 Programmdisketten aus unserem
kompletten Angebot zum Preis
von 85 199,- (5 1/4") bzw. 85 249,- (3 1/2")
zuzügl. 85 30,- für Porto und Verpackung.

Aktion 4:1

Je 4 Programm-Disketten kopiert
auf einer HD-Diskette zum Preis
von 85 79,- pro Stück
(zuzügl. 85 30,- Porto)

**Fordern Sie noch heute unsere
Gratis-Katalogdiskette an!**

PD-Service Gutzelning
Tobra 40
A-4320 PERG
Tel./Fax: 07262/8477



PCC PROGRAMM

AQUANOID.EXE

Programmname:

Aquanoid V 1.2

Programmstart:

START

Programmart:

ARCADE-Spiel,
Shareware DM dt. 20,-

Beschreibung:

BREAKOUT, ARCANOID, BANANOID und wie sie alle heißen. Auch ARQUANOID gehört zu dieser Gruppe der ARCADE-Spiele, bei denen es das Ziel ist, mittels eines Balkens den fliegenden Ball so zu steuern, daß er möglichst alle oben stehenden Steine abschießt. Herunterfallende Steine haben, je nach Farbe, verschiedene Funktionen und erleichtern das Spiel, wenn man sie mit dem Balken einfängt. Das Spiel ist komplett mausunterstützt. Lesen Sie auch die Datei README.COM und NEU.TXT

PCC PROGRAMM

ARCY.EXE

Programmname:

Arcy

Programmstart:

Arcy

Programmart:

Geschicklichkeitsspiel,
Shareware dt. DM 20,-

Beschreibung:

Im Spielfeld von Arcy befinden sich mehrere Steine und verschiedene Tiere, vor denen man flüchten muß. Um an den verschiedenen Hindernissen vorbeizukommen, ist es nötig, die vorhandenen Steine so zu schieben, daß man den Stein vor das Hindernis (Schlange) stellt und dann vorbeigeht. Aber Achtung, die Schlange dreht sich! Ziel ist es, sich den Schlüssel, der sich irgendwo am Spielfeld befindet, zu holen und damit dann zur nächsten Tür zu gehen. Sobald das erreicht ist, kommt man in den nächsten und schwierigeren Level. Insgesamt sind in der Sharewareversion 15 Levels vorhanden. Lesen Sie auch die Datei README.DOC



PCC PROGRAMM

JILL.EXE

Programmname:

Jill of the Jungle V 1.0

Programmstart:

JILL1

Programmart:

Jump-and-Run-Spiel,
Shareware. engl. \$ 52,-

Beschreibung:

Endlich gibt es einen weiblichen Helden in einem Jump-and-Run-Spiel! Jill, der weibliche Tarzan, muß in unserem Spiel verschiedene Hindernisse überwinden. Dabei versuchen alle möglichen Tiere (Krokodile, Bienen etc.) sie dabei zu hindern. Kraft holt sich Jill, indem sie die überall herumliegenden Äpfel und Messer einsammelt. Jill of Jungle unterstützt auch Soundkarten, Joysticks sowie EGA und VGA Grafikkarten. Die Tastatursteuerung erfolgt über die Cursortasten sowie die SHIFT-Taste für das Springen. Lesen Sie auch die Datei JILL.DOC, ORDER.DOC

PCC PROGRAMM

SECRET.EXE

Programmname:

Secret Agent V 1.0

Programmstart:

SAM1

Programmart:

Jump-and-Run-Spiel,
Shareware engl. DM 59,-

Beschreibung:

Bevor Sie das Spiel starten können, müssen Sie es nochmal durch Aufruf von SA1-ASP entpacken. SECRET AGENT ist ein weiteres Spiel aus dem Hause Apogee, das dem PCC-Magazin beiliegt. Ziel des Spieles ist es, das auf der Spielfläche befindliche Männchen durch einen Wald zu steuern und in den verschiedenen Gebäuden durch Laufen, Hüpfen und Schießen verschiedene Hindernisse zu bewältigen. Zur Steuerung dienen die Cursortasten sowie die STRG- bzw. CTRL-Taste zum Springen. Die herumliegenden Gegenstände sind, soweit als möglich, einzusammeln, da sie im Verlaufe des Spiels von Nutzen sind. Die an den verschiedensten Punkten herumliegenden Schlüssel dienen dazu, ein Weiterkommen, das durch verschlossene Türen verhindert wird, zu ermöglichen.

PCC PROGRAMM

WINGAMES.EXE

Programmname:

HOTWIN - LANDER - STARS

Programmstart:

Nur unter Windows 3.x möglich

Programmart:

Tools und ein Spiel für Windows 3.x

Beschreibung:

HOTWIN ermöglicht es, beliebige Windowsanwendungen über einstellbare Tastenkombinationen starten zu können. Weiters ist es möglich, durch den Druck auf die rechte Maustaste, alle in HOTWIN installierten Anwendungen zu starten. Um HOTWIN verwenden zu können, fügen Sie mittels DATEI - NEU im Windows Programmmanager HOTWIN.EXE hinzu. Klicken Sie das HOTWIN-Icon an. Nun können Sie durch Druck auf die rechte Maustaste HOTWIN beliebig konfigurieren und einzelne Anwendungen mit den Tastenkombinationen belegen, mit denen Sie gestartet werden sollen. Lesen Sie auch die Datei HOTWIN.TXT

STARS erzeugt ein Windowshintergrundbild mit Sternen. Einzelne Anwendungen können in dem nach einem linken Mausdruck erscheinenden Menü gestartet werden.

Lesen Sie auch die Datei STARS.TXT

LANDER ist ein Spiel, dessen Ziel es ist, das Raumschiff durch die Antriebssteuerung mittels Cursortasten sanft auf einer ebenen Fläche zur Landung zu bringen. Lesen Sie auch die Datei LANDER.WRI

PCC PROGRAMM

DR-TEST.EXE

Programmname:

dTest

Programmstart:

dtest2

Programmart:

Druckertestprogramm, Shareware
DM 25,-

Beschreibung:

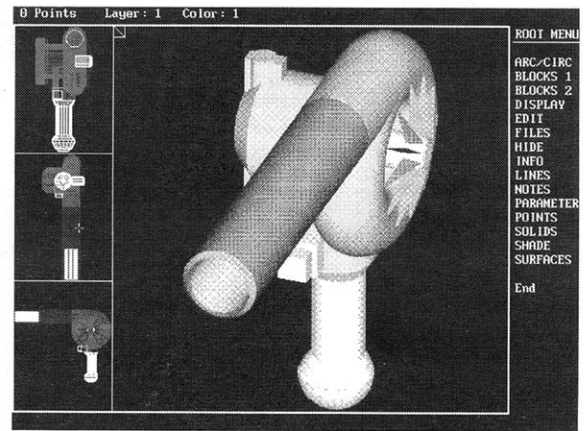
DTEST ist ein hilfreiches Programm, um beim Kauf eines Druckers dessen Funktion und Qualität zu testen. Es eignet sich für 9-Nadel, 24-Nadel- und HP-Laserjet und kompatible Drucker. Geprüft werden Schwärzungsgrad, Liniendichte und Genauigkeit. Durch den Aufruf von README.EXE und Lesen der Datei DTEST2.RDM erhalten Sie weitere Auskünfte, worauf Sie beim Kauf eines neuen oder auch gebrauchten Druckers achten sollten.

SOFTWARE

Design CAD 3D

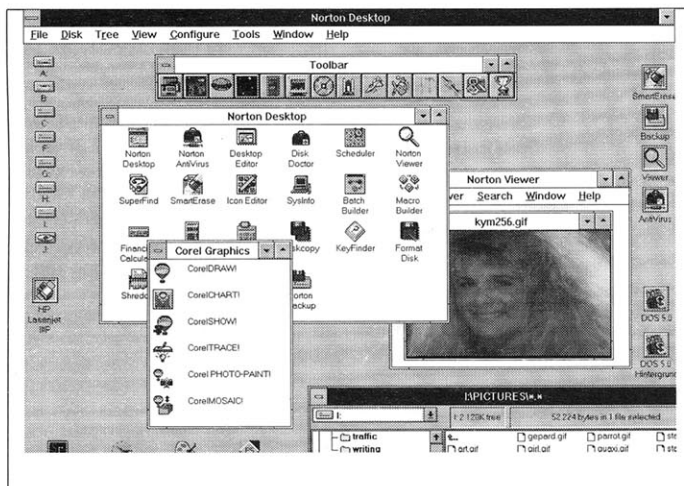
Bis vor kurzen war ein CAD-System so teuer, daß sich kleinere Firmen oder Privatanwender ein solches System unmöglich leisten konnten. Seit wenigen Wochen ist jedoch Design CAD 3D erhältlich. Trotz geringer Kosten für Soft- und Hardware leistet dieses System fast alles, was man sich von einem professionellen CAD System erwartet. Vom Privatbereich bis zu semiprofessionellen Anwendungen ist Design CAD 3D einsetzbar.

Echtes 3D-Zeichnen, Smooth Shading, Materialbibliothek, Boolesche Operationen und Programmierbarkeit mit BasicCAD sind die wesentlichen Merkmale dieses CAD Systems. Dateiformate wie DFX, IGES, HPGL, Postscript, PCX und GEM sowie 250 Drucker und 100 Plotter werden unterstützt. Nahezu alle Grafikarten können verwendet werden - auch 256 Farben werden unterstützt. Design CAD kann man zwar nicht mit Namen



wie Auto CAD etc. vergleichen, betrachtet man jedoch den geringen Preis, sollte man sich ernsthaft überlegen, ob man die zusätzlichen Features der teureren CAD Systeme überhaupt braucht. Design CAD 3D läuft im Prinzip auf jedem PC mit mindestens 640KB RAM. Windows ist für den Betrieb nicht notwendig, da eine eigene Oberfläche enthalten ist. In der Praxis erweist sich ein 80386'er PC mit SVGA Grafikkarte als sinnvoll.

Norton Desktop 2.0



Norton Desktop for Windows bietet alles, was Ihrem Windows-System fehlt! Programm- und Dateimanager wurden wie bei den großen Vorbildern geschickt miteinander verbunden. Lästiges Umschalten entfällt. Programme können durch Ziehen auf den Papierkorb gelöscht, und durch Ziehen auf das Druckersymbol ausgedruckt werden. Im Lieferumfang enthalten sind auch viele wertvolle Zusatzprogramme, die im Wesentlichen den Norton Utilities entsprechen, aber um zahlrei-

che Funktionen erweitert worden sind (alle Programme laufen auf der Windows-Oberfläche):

Backup/Restore: Komplettes Backup-Programm (Norton Backup) mit über 3,5 MB/s Datentransferrate. Backup kann auch im Hintergrund ausgeführt werden. Das heißt, Sie können während der Datensicherung mit anderen Programmen weiterarbeiten.

Smart Erase: Gelöschte Dateien können wieder zurückgeholt werden.

Launch Manager: Programmstart aus jeder Anwendung durch das Systemmenü.

Super Find: Schnelle Dateisuche (auch Netzwerkplatten), durch Dateiname, Textstrings, Größe, Datum usw.

System Information: Ein genaues Informationssystem über die Konfiguration Ihrer Computeranlage.

Batch Builder: Überaus leistungsfähiges Batchverarbeitungssystem, mit dem auch Dialogboxen erstellt und andere Windows-Programme gesteuert werden können (kompatibel zu WinBatch).

Disk Doctor: Überprüft Ihre Festplatte und Ihre Disketten und behebt aufgetretene Fehler.

Anti Virus: Ein neues Utility, das erst mit der Version 2.0 zum Norton Desktop hinzukam.

Außerdem gibt's einen kompletten Icon-Editor mit über 150 Icons.

Norton Desktop ist für Windows oder DOS erhältlich. Obwohl Norton Desktop 2.0 wesentliche Verbesserungen hinsichtlich Performance und Bedienbarkeit bringt, ist für die Windows-Version ein 80386'er mit 4MB RAM erforderlich.

Polaris Packrat 4.0

Verbannen Sie das Schreibtischchaos in ordentliche Windows-Fenster! Polaris Packrat 4.0 ist ein äußerst ausgereifter Personal Information Manager. Was das ist? Nun, Packrat hilft Ihnen, Ihre Termine, Aktivitäten, Telefonnummern, Kontakte, Finanzen und Projekte im Griff zu haben. Dabei ist Packrat keine simple Adreßverwaltung, sondern erlaubt es Ihnen, z.B. zwischen Aktivitäten und Kontaktpersonen eine Verbindung herzustellen. Das ganze geht sogar soweit, daß Packrat Sie ständig an dringende Telefongespräche erinnert, so lange, bis sie die gewünschte Person erreicht haben. Besitzen Sie ein Modem, dann hat Packrat ein ganz besonderes Zuckerl parat: Das Programm kann Sie, über

eine gespeicherte Telefonnummer, direkt mit einem Geschäftspartner am Telefon verbinden, zeigt während des Gespräches wertvolle Informationen an und erlaubt es auch, sich während oder nach dem Gespräch Notizen zu machen. Das war nur ein Beispiel, das zeigt, wie Packrat Sie bei Ihren Geschäften unterstützt. Packrat ist einer der wenigen Personal Information Manager, die in der Praxis sinnvoll einsetzbar sind. Für ausreichende Verarbeitungsgeschwindigkeit ist allerdings ein 80386'er PC erforderlich, da sonst der Aufbau der Kontaktlisten etc. sehr langsam vor sich geht. Packrat ist in Englisch oder Deutsch, beides mit umfassender Dokumentation und Online-Hilfe, erhältlich.

Bezugsadresse :

■ Best-Software, Corray Ges.m.b.H., Heinestr. 40
■ 1020 WIEN, Tel.: 0222/26 94 59

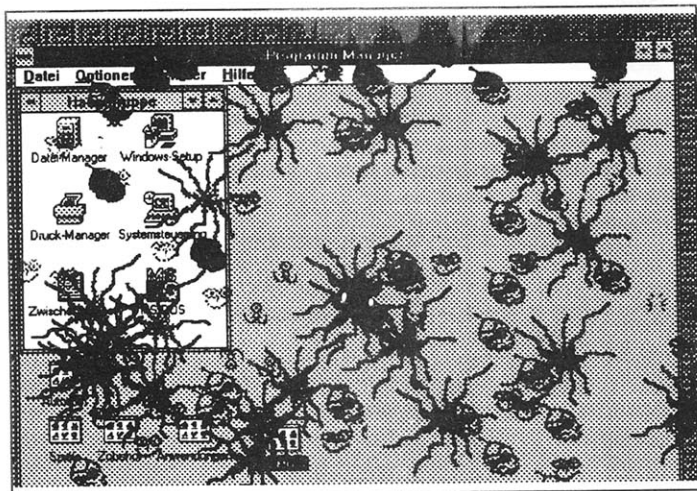
FUN-Paket für Windows

die unnötigen Windowsprogramme

Speziell für Windowsanwender, halten diverse Anwendungen immer wieder Überraschungen parat. Programme, die sich nicht - oder nur unter Schwierigkeiten installieren lassen, Probleme mit Treibern oder simple Systemabstürze, deren Grund niemals erkennbar ist, die sich aber immer dann einstellen, wenn längere Zeit nicht gespeichert wurde. Da jedoch Schadenfreude immer noch die größte Freude ist, nutzen Sie jetzt die Möglichkeit, Ihre ohnehin streßgeplagten Kollegen völlig zum Wahnsinn zu treiben:

von Uwe BEAA

Stellen sich vor, Sie kommen morgens ins Büro und starten wie gewohnt Ihre Windowssitzung, doch wenn Sie dann ein Anwendungsprogramm starten wollen, laufen Ihnen plötzlich die Icons davon, und jeder Versuch, sie mit dem Cursor zu fangen, ist zwecklos. Bevor Sie jetzt nach Hause gehen, da Sie zu der Überzeugung gelangen, daß heute nicht Ihr Tag ist, sollten Sie lieber einmal nachprüfen, ob nicht irgendein Scherzbold für Sie den Icon-Frighter installiert hat.



Die Funktionsweise ist wie eben beschrieben, relativ simpel. Nach dem Start des Programms, das man selbstverständlich auch automatisch über einen Eintrag in der WIN.INI starten kann, leiden die Programmsymbole (Icons) urplötzlich an einer Cursor-Phobie. Wollen Sie den Spuk beenden, so sehen Sie sich einmal die Bildunterschriften an. Sie werden bemerken, daß die Bildunterschriften sich nicht von der Stelle bewegen und so kann man mit einem "Klick" auf die Unterzeile des Icon-Frighters den Spuk rasch beenden. Anders sieht es aus, wenn man zusätzlich die Option "automatisches Löschen" aktiviert, denn jetzt wird das Symbol des Icon Frighters nicht mehr ange-

zeigt, und es bleibt nur noch der Weg über ein Beenden der Sitzung mit anschließendem Neustart.

Besonders ängstlichen Naturen läßt sich auf eine andere Weise zu Leibe rücken: Wie war das noch mit dem Kollegen, der ständig irgendwelche Raubkopien auf dem Abteilungsrechner installiert, als wüßte er noch nicht einmal, wie man das Wort VIRUS buchstabiert? Freuen Sie sich auf seine Schweißausbrüche, wenn plötzlich Küchenschaben den Monitor bevölkern.

In dieser Sparte können Sie sozusagen aus dem vollen schöpfen. Beginnen wir mit BUGS. BUGS macht ehrlich gesagt das Arbeiten zur Tortur, egal in welcher Ebene man gerade arbeitet, bevölkert sich der Bildschirm plötzlich mit ekeligen Küchenschaben. Nach einer gewissen Zeit hört der Spuk von selber auf, und nachdem Sie einmal auf den Vollbildmodus umgeschaltet haben, ist der Bildschirm bereit für den nächsten Schlag. Ergänzend hierzu gibt es dann das Programm FRIED. An jedem

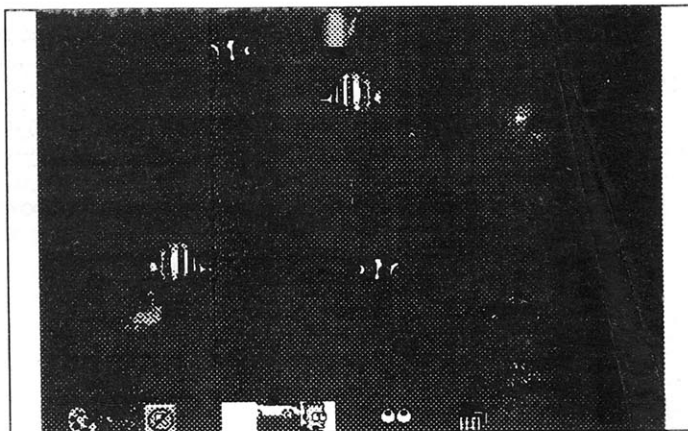
Freitag den 13. bringt es die Meldung "Help me I'm a bug" und startet das Programm BUGS.

Im Wechsel hierzu können Sie sich aber auch Gesichter oder kleine Roboter auf den Bildschirm zeichnen lassen.

Wem das nicht genügt, der kann auch nach Belieben Risse oder Löcher auf dem Bildschirm erzeugen. Und will man es an Deutlichkeit nicht feh-

len lassen, so aktiviert man GATLING, einen Muntermacher besonderer Art. In einstellbaren Abständen schießt GATLING - unterlegt mit dem entsprechenden Sound - Löcher in den Bildschirm. Und die Einschußlöcher lassen keinen Zweifel darüber, wer Ziel der Attacke ist.

Für all jene die sich etwas sanfterer Methoden bedienen, bietet die Programmsammlung außerdem jede Menge Jokes, die niemandem weh tun, so zum Beispiel BARTEYES II. Bei Aktivierung erscheint Bart Simpson auf dem Bildschirm und verfolgt jede Mausebewegung mit den Augen und, je nachdem welche Maustaste gedrückt wird, kneift er das rechte oder lin-



ke Auge zu. Als Zusatz zu BARTEYES gibt es noch ein Soundprogramm, das Bart veranlaßt, von Zeit zu Zeit seine Sprüche zu klopfen. In dieselbe Sparte gehört auch EYES, ein Augenpaar, das den Cursor verfolgt. Wird die Maus für eine Weile nicht bewegt, so schließt sich das Augenpaar, um bei der ersten Bewegung sofort aktiv zu werden. Zu erwähnen ist ebenfalls NEKO, wobei hier der Cursor von einer kleinen Katze verfolgt wird.

Abseits von den reinen Fun-Programmen gibt es noch einen äußerst interessanten Screen-Saver. FISH bringt Leben ins Window. Es läßt phantasievolle Fischkreationen, aber auch wahlweise Autos, Schmetterlinge oder gar Bonsai Bäume über den Bildschirm schweben. Wer jedoch mit der bereits vorhandenen Auswahl nicht zufrieden ist, für den hält das Programm noch einen Editor bereit, mit dem sich beliebige Kreationen erzeugen lassen. Diese pixelorientierte Anwendung setzt Ihrer Phantasie keine Grenzen. Neben einer Grafikvorschau können mit zwei verschiedenen Bildern sogar Bewegungen simuliert werden.

Zuletzt will ich auch nicht vergessen, das Change Cursor Utility zu erwähnen. Mit dieser Anwendung können Sie den allseits bekannten Pfeil oder etwa das Symbol der Sanduhr in jede beliebige Form bringen. Neben der Möglichkeit, aus bereits vorgefertigten Symbolen, wie etwa Hundeköpfen, Bleistiften oder Händen zu wählen, kann man ähnlich wie beim zuvor beschriebenen Bildschirmschoner über eine Editor jedes beliebige Symbol erzeugen. Bei einem Preis von ca. 85180 für das Fun-Paket für Windows kann man ohne Übertreibung von einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis sprechen. Ermöglicht wird das ganze dadurch, daß es sich bei den Anwendungen größtenteils um Sharewareprodukte handelt. Damit wir uns weiterhin an solch preisgünstigen Anwendungen erfreuen können, sollte man zumindestens seine Favoriten mit dem wirklich sehr geringen Registriergebühren honorieren. Erfreulich ist zudem noch, daß keine Beeinträchtigung der Funktionen festgestellt werden konnte. Zu beziehen ist die Sammlung über jeden gut sortierten Buchhandel oder Computershop, bei Problemen bestellen Sie unter der ISBN Nr. 3-89390-843-9. Und nun bleibt mir nur noch, Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren zu wünschen!

Rund um Visual Basic

Jede Menge Tips für Visual-Basic-Entwickler. Mit "Rund um Visual Basic" bietet Microsoft Visual Basic einen kostenlosen Katalog, der überall zur Zeit auf dem deutschen Markt verfügbaren Zusatzprodukte und Serviceleistungen rund um die erfolgreiche Programmiersprache für Windows-Applikationen informiert.

von Uwe Beaa

"Rund um Visual Basic" umfaßt Werkzeuge für die Gestaltung der Oberfläche, zum Zugriff auf unterschiedliche Datenbanken, zur Geräte-

steuerung, zur Einbindung von Grafiken und Multimedia, zu Kommunikation und Netzwerken, bietet Programmierhilfen und eine große

Anzahl an Toolboxes.

Microsoft Visual Basic für Windows hat sich mittlerweile nicht zuletzt aufgrund der Offenheit seines Systems als sehr produktives Entwicklungssystem auf der Windows-Plattform durchgesetzt. Neben der Möglichkeit, per DDE mit anderen Windows-Applikationen Daten auszutauschen, Windows- und MS-DOS-Applikationen aufzurufen und manipulieren zu können, nahezu alle API-Funktionen von Windows zu nutzen und auch die OLE-Technologie in die erstellten Applikationen einbinden zu können, beinhaltet Visual Basic ein

Konzept zur Einbindung von Drittanbieter-Produkten. Diese Werkzeuge (Custom Controls), mit denen Visual Basic um eine Vielzahl von Funktionalitäten erweitert werden kann, lassen sich ganz einfach in die gewohnte Entwicklungsumgebung integrieren. Da sie genauso genutzt werden wie die im Visual Basic Basissystem enthaltenen Standard-Werkzeuge (Standard Controls), ist eine ständig neue Einarbeitung nicht mehr erforderlich.

"Rund um Visual Basic" kann kostenlos gegen Einsendung der Rechnungskopie von Microsoft Visual Basic für Windows oder gegen Einsendung eines Verrechnungsschecks in Höhe von öS 80,- bezogen werden bei:

■ **Microsoft GmbH**

■ **Info-Service**

■ **Tel.: 0660-6520 (Österreich)**

MS-Visual Basic für MS-DOS

Für den Anwender brachte die Markteinführung von Windows 3.0 im Mai 1990 die große Wende - eine einheitliche Benutzeroberfläche unterstützte ihn bei der Arbeit am PC. Für die Entwickler war es nicht so einfach. Eine "entwicklerfreundliche" Programmiersprache war noch nicht in Sicht. Diese Lücke wurde erst durch Visual Basic für Windows geschlossen. Mit Visual Basic für MS-DOS bietet Microsoft nun auch den MS-DOS-Programmierern eine anwenderfreundliche Entwicklungsumgebung an, um die Benutzeroberfläche einer Applikation so schnell und so einfach wie möglich interaktiv zu erstellen.

von Uwe Beaa

Visual Basic für MS-DOS wird sowohl als Standard- als auch als Professionelle Ausgabe angeboten. Die Standard-Ausgabe von Visual Basic für MS-DOS ermöglicht durch eine "Cross-Plattform-Entwicklungsumgebung" die Entwicklung von MS-DOS-Applikationen, die problemlos auf die grafische Benutzeroberfläche Windows portiert werden können.

Die professionelle Ausgabe bietet zusätzlich eine erhöhte Ausführungsgeschwindigkeit, eine höhere Verarbeitungskapazität und einen Datenbankzugriff, der vor allem von professionellen Entwicklern benötigt wird. Beide Ausgaben sind in der Lage, alle QuickBasic- und QBasic-Programme auszuführen. Diese Erweiterung der Visual Basic-Produktlinie ist eine zusätzliche Komponente der von Microsoft angebotenen Visual Tools.

Visual Basic für MS-DOS, Standard-Ausgabe. Die Visual Basic für MS-DOS Standard-Ausgabe wurde in erster Linie für private Anwender, Anwender in Wissenschaft und Technik oder Studenten konzipiert, die nur gelegentlich programmieren und dafür ein leicht zu bedie-

nendes, aber produktives Entwicklungswerkzeug für MS-DOS-Applikationen benötigen, welche bei Bedarf auch nach Windows portiert

werden können. Produkteigenschaften, wie etwa ein Formular-Designer zum Erstellen einer Benutzeroberfläche, ein komfortabler Editor mit automatischer Syntaxüberprüfung und integriertem Debugger sowie ein Toolkit, das häufig benötigte Ein- und Ausgabemasken bereits fertig zur Verfügung stellt, erleichtern dem Programmierer die Entwicklung. Darüber hinaus ist die Standard-Ausgabe in der Lage, QBasic- und QuickBasic-Programme auszuführen.

Visual Basic für MS-DOS, Professionelle Ausgabe

Die Professionelle Ausgabe bietet gegenüber der Standard-Ausgabe zusätzliche Geschwindigkeit, erhöhte Verarbeitungskapazität und einen Datenbankzugriff; Ansprüche, die gerade von Drittanbietern und professionellen Software-Entwicklern an ein Entwicklungssystem gestellt werden. Dank der enthaltenen Custom Controls sind Programmierer in der Lage, mit geringem Zeitaufwand eine breite Palette von MS-DOS-Applikationen anzubieten, die unter Visual Basic für MS-DOS laufen. Folgende Funktionen bietet die Professionelle Ausgabe dem Entwickler:

☞ Die 386/486-Code-Optimierung ist ein zusätzlicher Performance-Gewinn, da der Compiler speziell auf den 80386/486-Prozessor abgestimmte Befehle erzeugt.

☞ Die integrierte ISAM-Datenbank-Engine (Indexed Sequential Access Method) ermöglicht den schnellen Zugriff auf bis zu 128 MByte große Datenbereiche und unterstützt so Applikationen, die auf größere Datenbestände zugreifen müssen.

☞ Die Microsoft Overlay Environment-Technologie (MOVE) ermöglicht den Entwicklern das Arbeiten mit Overlays bei MS-DOS-Applikationen, so daß diese bis zu 16 MByte umfassen können. MOVE bezieht automatisch EMS/XMS-Speicher oder den Festplattenspeicher mit ein, wenn nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung steht.

☞ Die Alternate Math-Bibliothek beschleunigt die Ausführung von Fließkomma-Operationen um bis zu 300% gegenüber der Emulationsbibliothek, wenn die Applikation auf einem PC ohne mathematischen Koprozessor ausgeführt wird.

☞ Präsentationsgrafik, Online-Hilfe, Setup und ein finanzmathematisches Toolkit sind zusätzliche Werkzeuge, die das Erstellen von anspruchsvollen Applikationen erleichtern, die unter anderem über eine eigene Online-Hilfe und ein kundenspezifisches Setup-Programm verfügen sollen.

☞ Das Custom Control Entwicklungskit enthält die benötigten Funktionen, eine vollständige Dokumentation und Beispielprogramme für die Erstellung von Custom Controls in Visual Basic, C oder Assembler.

☞ Der Source Code Profiler unterstützt die Optimierung von Programmen durch eine statistische Auswertung des Laufzeitverhaltens, in dem zum Beispiel Ausführungsdauer oder Aufrufhäufigkeit einer Prozedur angezeigt werden.

☞ Leichte Einarbeitung durch Online-Hilfe. Die Einarbeitung in die Programmierung mit Visual Basic für MS-DOS Standard- und Professionelle Ausgabe wird durch zahlreiche Beispielprogramme und eine kontextsensitive Online-Hilfe erleichtert.

Erweiterbarkeit des Entwicklungssystems Microsoft Visual Basic für Windows hat einen großen Markt an Produkten von Drittanbietern aktiviert. Die einzigartige Erweiterbarkeit dieses Entwicklungssystems ermöglicht es Herstellern von Zusatzprodukten, die Toolbox mit vorgefertigten zusätzlichen Funktionalitäten in Form neuer Objekte auszustatten. Microsoft Visual Basic für MS-DOS bietet durch die Einbindung von Custom Controls, Datenbank Add-Ons, Bibliotheken und Tools ebenfalls eine flexible Erweiterbarkeit. Microsoft Visual Basic für Windows hat einen großen Markt an Produkten von Drittanbietern aktiviert. Die einzigartige Erweiterbarkeit die-

ses Entwicklungssystems ermöglicht es Herstellern von Zusatzprodukten, die Toolbox mit vorgefertigten zusätzlichen Funktionalitäten in Form neuer Objekte auszustatten. Microsoft Visual Basic für MS-DOS bietet durch die Einbindung von Custom Controls, Datenbank Add-Ons, Bibliotheken und Tools ebenfalls eine flexible Erweiterbarkeit. Ein umfangreicher Katalog mit einer Übersicht über Zusatzprodukte für Microsoft Visual Basic für MS-DOS liegt den Produkten bei. Preise und Verfügbarkeit Microsoft Visual Basic für MS-DOS Standard- und Professionelle Ausgabe ist seit Oktober 1992 in englischer und deutscher Sprache ver-

fügbare. Die Standard-Ausgabe ist im Fachhandel für rund öS 4500,-- (deutsch) bzw. öS 3200,-- (englisch), die Professionelle Ausgabe für ca. öS 11.000,-- (deutsch) bzw. öS 9.600,-- (englisch) erhältlich. Für Benutzer der Produkte QuickBASIC, BASIC PDS und Visual Basic für Windows gibt es spezielle Upgrade-Preise (alle Preise unverb. Preisempf.; inkl. MwSt.).

Bezugsadresse:

- ALPHA-Up to date
- Getreidemarkt 10
- 1010 Wien

Microsoft Works für MS-DOS, Version 3.0

Mit Works für MS-DOS, Version 3.0 steht dem Anwender eine mit zahlreichen Verbesserungen ausgestattete Version des führenden deutschen und weltweit meistverkauften integrierten Softwarepakets zur Verfügung. Works für MS-DOS 3.0 umfaßt eine Textverarbeitung, eine Tabellenkalkulation mit Geschäftsgrafikfunktionen, eine Datenbank mit automatischer Berichterstellung, ein Kommunikations-Modul, interaktive Hilfefunktionen sowie einen neuen Terminkalender. In der neuen Version 3.0 stehen zusätzliche Funktionalität und die Erleichterung der täglichen Routinearbeiten im Vordergrund. Ziel dieser Weiterentwicklung von Works ist es, dem Anwender eine Applikation zur Verfügung zu stellen, die einfach zu bedienen ist und dennoch den wachsenden geschäftlichen und privaten Anforderungen gerecht wird.

Funktionen zur verbesserten Integration und vereinfachten Bedienung

- ☞ 3D-Dialogboxen verbessern die visuelle Darstellung von Informationen.
- ☞ Interaktive Assistenten erteilen Schritt-für-Schritt-Anleitungen und somit umfangreiche Hilfen beim Anlegen von Adressdatenbanken, beim Druck von Briefetiketten, dem Erstellen von Serienbriefen sowie dem Auffinden eines Datensatzes in einer Datenbank oder einer Datei.
- ☞ Über eine Symbolleiste, die an die Funktionen des jeweiligen Moduls angepaßt ist, lassen sich per Mausclick beispielsweise Formatierungen, Rechtschreibprüfung, Abfragen, die Erstellung eines Berichts und der Wechsel in die Listensicht vornehmen.

☞ Durch einen integrierten Kalender können Termine vom Anwender täglich, wöchentlich oder auch monatlich eingetragen und überwacht, nicht verplante Zeiträume gesucht und bestimmte Tage mit einer Notiz versehen werden. Darüber hinaus kann der Kalender eine Tages- oder Monatsübersicht darstellen und an Termine erinnern - unabhängig davon, welches der Works-Module gerade im Einsatz ist.

☞ Eine reichhaltige Auswahl von Druckformatvorlagen für Geschäfts-, Privat- und Schulbereiche erleichtert die Erstellung komplexer Dokumente, wie z.B. Budgetplanungen, Darlehensanalysen oder Zahlungseingänge.

Neue Funktionen zur Produktivitätssteigerung

- ☞ Die Textverarbeitung von Works für MS-DOS ermöglicht nun auch "Hot-Links" zu Dateien der Datenbank, zu Tabellen und zu Geschäftsgrafiken. So werden beispielsweise in die Textverarbeitung eingebundene Grafiken automatisch aktualisiert, sobald das Original in der Tabellenkalkulation geändert wird.
- ☞ Seitenweise Fußnotenverwaltung, Wortzähler, Zeilen- und Buchstabenanzahl, Überschreibmodus, ein integriertes Wörterbuch mit 120.000 Einträgen sowie ein Thesaurus mit 190.000 Synonymen erweitern zusätzlich die Funktionalität von Works 3.0. Außerdem lassen sich in Works als Clip-Art-Sammlung mitgelieferte Grafiken einbinden.
- ☞ Die Tabellenkalkulation stellt dem Anwender nun 16.384 Zeilen für Einträge bereit und verfügt über mehr als 86 eingebaute mathematische Funktionen und Funktionen für Datenanalyse, Finanzma-

nagement und Textverarbeitung. Über Mausclick auf die Symbolleiste addiert die neue Funktion "Auto-Summe" automatisch Zahlen aus Zeilen und Spalten. Per Mausclick auf den Spaltenkopf wird die Spaltenbreite entsprechend der Inhalte angepaßt. Der Anwender kann die Zahlen als Säulen-, Torten-, Flächen- oder kombinierte Grafik darstellen. Insgesamt stehen neun Diagrammtypen über die Symbolleiste zur Verfügung.

☞ Das Datenbank-Modul verwaltet mehr als 32.000 Datensätze und ist dBase-kompatibel. Ein automatischer Berichtsgenerator erleichtert dem Anwender zudem das Erstellen eigener Datenbank-Berichte.

☞ Das Kommunikations-Modul stellt in der neuen Version nicht nur allgemein übliche Protokolle, wie X-, Y- und ZMODEM, sondern auch COM3- und COM4-Eingänge sowie das Kermit-Protokoll zur Verfügung.

Laptop-Unterstützung

Microsoft Works für MS-DOS eignet sich durch seine geringen Systemvoraussetzungen besonders auch für den Einsatz auf einem Laptop und läßt sich sowohl von der Festplatte als auch von einer 720 KByte-Diskette starten. Außerdem wurde der Datenaustausch mit anderen Programmen verbessert. So können Works-Dateien nun auch mit Microsoft Word für Windows, Microsoft Excel, Lotus 1-2-3, dBase oder WordPerfect ausgetauscht werden.

Systemvoraussetzungen

- Microsoft MS-DOS 3.0 oder höher
- 640 KByte RAM
- Diskettenlaufwerk und Festplatte
- beliebige Grafikkarte
- Optional Microsoft Mouse

Bezugsadresse:

- ALPHA-Up to date
- Getreidemarkt 10
- 1010 Wien

WINDOWS SOFTWARE-ALMANACH AUF CD-ROM

Microsoft System Journal Extra "Windows Software" mit CD-ROM-Ausgabe zur PC-Windows.

Pünktlich zur PC-Windows in Frankfurt (14.-17. Oktober 1992) erschien das Microsoft System Journal Extra in seiner 5. Auflage mit einer

"elektronischen Ausgabe" eines kompetenten Softwareführers für Windows-Applikationen. Die Leser kann mit Hilfe eines handelsüblichen CD-ROM-Laufwerks für MS-DOS PCs nach frei definierbaren Suchkriterien aus über 950 Applikationen gezielt Anwendungen ausfindig

machen. Der Software-Führer enthält einen kompletten Überblick über den deutschen Windows-Markt mit Angaben über Leistungsmerkmale, Hersteller, Anbieter und Preise. Selbstablaufende Autodemos verhelfen zu einem noch besseren Eindruck von dem jeweiligen Windows-Programm. Diese Informationen lassen sich darüber hinaus durch ca. 850 Bildschirmdarstellungen der vorgestellten Applikationen noch weiter vertiefen.

Type Commander

Seit es Windows 3.1 gibt, ist kein zusätzlicher Schriftenmanager für skalierbare Drucker- und Bildschirmschriften mehr notwendig. True Type heißt das Zauberwort. Wesentlich günstiger und wesentlich einfacher - so versucht Microsoft den Kunden True Type schmackhaft zu machen. Die True Type Schriften, die Windows 3.1 standardmäßig beinhaltet, reichen zwar für gewöhnlichen Fließtext

aus, will man aber phantasievolle Überschriften aufs Papier zaubern, dann wird der Griff zu einem True Type Schriftenpaket notwendig. Einer der günstigsten Hersteller von True Type Fonts ist die Firma Laser Go. Sie bietet mit Type Commander gleich zwei verschiedene Schriftenpakete an "Springtime Collection" und "Harvest Collection". Außerdem beinhalten

beide Pakete das Grundschriftenpaket "Basic Garden". So kommt man auf 70 verschiedene Schriftschnitte in jedem dieser Pakete.

Trotz des günstigen Preises erreicht man mit den Schriften von Type Commander die gleiche Schriftqualität wie mit den professionellsten Postscript-Schriften. Type Commander ist in allen Bereichen - vom Werbegrafiker und Layouter bis zur privaten Anwendung einsetzbar und kostet etwa so viel, wie eine einzige Adobe Postscript-Schrift.

Win Filer

Datenbanksysteme sind meistens kompliziert, teuer und nicht selten auch langsam. Win Filer bietet eine günstige und zugleich professionelle Lösung. Neuartige Methoden der Dateiverwaltung wurden in dieses Produkt integriert. Schon beim Erstellen einer neuen Datei besteht die Möglichkeit, eine eigene Dateistruktur zu erstellen oder eine vorhandene Datei (z.B.: dBASE) zu importieren. Etwas umständlich, dafür sehr flexibel, gestaltet sich das Erstellen der Bildschirmmaske. Für

jedes Feld müssen die Koordinaten in Pixel angegeben werden, dafür ist die Schriftart und Schriftgröße frei wählbar.

Hat man eine Datei erstellt, kann man verschiedene Anwendererebenen einstellen. Für den Datenbank-Supervisor stellt Win Filer volle Menüs zur Verfügung, den anderen Anwendern kann man gewisse Rechte entziehen, um die Datenbank vor Zerstörung und unberechtigtem Zugriff zu schützen.

Sehr einfach gestaltet sich der Datenaustausch mit anderen Windows-Programmen. Datensätze (z.B.: Adressen) lassen sich mittels Drag-and-Drop in Textverarbeitungen ziehen, für Serienbriefe steht eine einfache, kinderleicht zu bedienende Funktion zur Verfügung.

Win Filer ist zweifellos eine der schnellsten Windows-Datenbanken, die momentan am Markt erhältlich sind. Schon auf einem 80286'er PC mit 2MB RAM ist zügiges Arbeiten möglich. Programm, ausführliche Anleitung und Online-Hilfe von Win Filer sind in Deutsch.

XPress

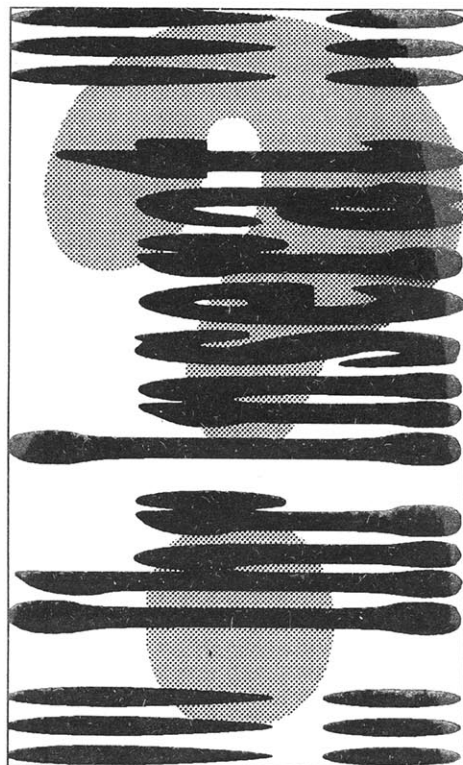
Insider wissen es schon lange: XPress von Quark ist eines der besten Desktop Publishing Programme. Das bisher den Apple Macintosh Anwendern vorbehaltene Programmpaket ist nun auch unter Windows (ab Version 3.0) verfügbar. Laut Aussage des Herstellers ist die Windows-Version zu jener des Macintosh voll kompatibel.

XPress ist besonders durch seine umfangreichen typografischen Einstellungen bekannt geworden. Nahezu jedes namhafte Wochen- und Monatsmagazin in Österreich wird mit diesem Programm hergestellt. XPress ist für den professionellen Anwender gedacht. Den bekannten Windows-Programmen wie Page-Maker und Ventura Publisher hat es einige Merkmale voraus, wenn es auch nicht mit Venturas Eigenschaften beim Layout von Büchern mithalten kann. Das automatische Herstellen von Index und Inhaltverzeichnis sind XPress fremd.

Besondere Merkmale - den üblichen Rahmen von DTP-Programmen übersteigende Features - sind unter anderem:

Laufweitenänderung bei Schriften in 1%-Stufen; Einbinden verschiedener Layoutvorlagen in ein Dokument; skalierbare Ansicht von 25 bis 400 Prozent; Einstellen der Schriftgröße von 2 bis 720 Punkt (Genauigkeit 0,001 Punkt); Drehen von Schrift und Bildern in 1-Grad-Stufen bis zu 360 Grad. XPress unterstützt folgende Farbsysteme: Pantone, RGB, CYMK, HSB, True-match und Focaltone. Ein besonderes Feature ist die Möglichkeit, Vierfarbauszüge auf einem PostScript-Satzbelicher herzustellen. Hier werden die vier Farben pro Seite hintereinander belichtet.

■ **Best-Software**
■ **Corray Ges.m.b.H.**
■ **Heinestr. 40**
■ **1020 WIEN**
■ **Tel.: 0222/269459**



SHARE W • A • R • E

Quickmenu

Name: QUIKMENU 1.07a
Art: Ausgezeichnetes graphisches Menüsystem
Autor: On-Site Computer Service
System: PC XT/AT, Festplattenspeicher, beliebige Grafikkarte, Maus
Gebühr: \$ 35,-

Quickmenu ist eines jener Menüprogramme, für die man sofort Sympathien empfindet. Graphische Benutzeroberflächen sind im Zeitalter der VGA-Karten und Computer-Mäuse ja kaum mehr wegzudenken. MS-Windows gibt also die Richtung an, und einige Shareware-Autoren folgen ihr. Die Autoren von Quickmenu haben sich alle

Mühe gegeben, ein bedienerfreundliches Menüsystem zu entwickeln und es ist ihnen gelungen. Selbst Anfänger werden mit dem Programm leicht zuwege kommen. Bereits bei der Programminstallation läßt sich dies erahnen. Hat man das Programm erfolgreich installiert und gestartet, kann man über die Menüoption Modify Menüseiten zum Editieren anwählen. Über Add werden Menüoptionen hinzugefügt. Software-Buttons oder Page-Buttons können eingerichtet werden. Software-Buttons wählt man für die diversen Programmaufrufe. Man gibt dem Button einen Namen und wählt anschließend aus einer aktivierten Dateiliste gewünschtes Verzeichnis und Programm aus. Beide Angaben werden in das Menüprogramm übernommen, und man kann genaue genommen bereits mit Return oder OK bestätigen. Besonders beeindruckt die Fähigkeit, Buttons mit der Maus an beliebige Positionen zu ziehen und in ihrer Größe zu beeinflussen. Dafür existieren auch entsprechende Menüoptionen, weitere dienen zum Editieren, Löschen und Kopieren bereits erstellter Buttons. Über

ein Setup-Menü kann man die Bildschirmfarben einstellen, die Mausempfindlichkeit regeln, Datum und Zeit setzen, einen Bildschirmrechner und eine automatische Wählfunktion installieren und ein Passwort vergeben. Das Hauptmenü enthält noch Funktionen wie Taschenrechner, Kalender und Telefonbuch und stellt damit auch einige interessante Desktop-Utilities zur Verfügung. Ein komfortabler Dateimanager wird über die Option File aktiviert, und über den Menüpunkt DOS kann man das Programm vorübergehend verlassen und zur DOS-Ebene wechseln. Über Info wird die ausführliche aber in Englisch gehaltene Dokumentation aufgelistet, und Page ermöglicht das Blättern zwischen den einzelnen Menüseiten. Die Einarbeitungszeit für dieses Programm beträgt einige Minuten. Die meisten Funktionen sind selbsterklärend, die Bedienung ist äußerst anwenderfreundlich. Zusätzliche Features, wie Dateimanager, Telefonbuch und Kalender, erheben das Programm zum absoluten Topprogramm dieses Genres. Dieses sollte man auf keinen Fall links liegenlassen.

Animotiv

Name: Animotiv 2.0
Art: Memory-Variante mit Animation
Autor: Karsten Schulz
System: PC XT/AT, 640 KByte Speicher, VGA, optional: Maus, Soundblasterkarte
Gebühr: DM 30,-

Dieses Spiel tritt die Nachfolge von Animated Memory an. Der Name deutet bereits auf eine Memory-Variante mit bewegten Motiven hin. Anwender, die im Besitz einer Soundblasterkarte sind, werden zudem die zu den Motiven passenden Geräusche geboten, z. B. Frosch-

quaken, Donner und viele weitere zum Teil recht witzige Sounds. Das Programm stellt einen Kartensatz von bis zu 64 Karten bzw. 32 Motiven dar. Das besondere dabei ist eben, daß die Motive aus kurzen Animationssequenzen bestehen. Verschiedene Schwierigkeitsgrade ermöglichen es dem Spieler bzw. den Spielern - es können bis zu 4 Spieler teilnehmen -, das Programm auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten einzustellen. Die Anzahl der Felder kann 2x2, 4x4, 6x6 oder 8x8 betragen. Danach richtet sich auch die Anzahl der Motive: 2, 8, 18 oder 32.

Die wahren Gedächtniskünstler werden auch ein Spiel gegen den Computer nicht scheuen, wenngleich er kaum zu schlagen ist. Sein Gedächtnis ist einfach perfekt.

Die Bedienung des Spiels ist einfach. Die Karten werden mit dem Cursor oder der Maus angesteuert und mit Return bzw. der linken Maustaste umgedreht. Zusätzliche Features, die das Programm bietet, sind: eine Highscore-Liste und ein Icon-Editor. Genaugenommen sind es zwei Editoren. Der erste stellt ein Werkzeug dar, mit dem man bequem neue animierte Kartenmotive erstellen kann, der zweite erleichtert die Konfiguration des Spiels. Das Abspeichern von neukreierten Motiven ist allerdings erst in der registrierten Version möglich.

MAHJONGG

Name: MAH-JONGG 3.51
Art: Interessantes Strategiespiel mit guter Grafik
Autor: Nels Anderson
System: PC XT/AT, VGA, EGA- oder Hercules-Grafikkarte, optional: Maus
Gebühr: \$ 15,-

MAH-JONGG ist ein chinesisches Brettspiel, welches in diversen Abarten bereits vor 3000 Jahren gespielt wurde. Die Computer-Variante ist noch nicht so lange bekannt, aber um nichts unattraktiver als das Original-Brettspiel. Der Spielzweck besteht darin, möglichst viele von insgesamt 144 über- und nebeneinander angeordneten Spielsteinen paarweise abzuräumen. Diese sind dabei in fünf Ebenen pyramidenähnlich angeordnet und großteils durch benachbarte Steine blockiert. Entfernen lassen

sich nämlich nur solche Spielsteine, die in den Ecken der einzelnen Ebenen liegen oder nach rechts bzw. links frei beweglich sind. Dies erscheint vielleicht schwieriger als es tatsächlich ist. Immerhin gibt es ja mehrere Ebenen und somit auch mehrere den Regeln entsprechende Züge. Weiß man einmal gar nicht mehr weiter, ruft man die Hilfefunktion auf und läßt sich den nächsten möglichen Zug am Bildschirm ausgeben.

Die Motive für die Spielsteine sind frei wählbar.

Standardmäßig gibt es übrigens 42 verschiedene Teile. Da gibt es etwa Blumensteine, Jahreszeitensteine und mit einem TILE-Editor eigene zu entwerfen. Genaugenommen handelt es sich bei diesem Editor um ein ausgezeichnetes kleines Grafikprogramm, mit dessen Hilfe man recht bequem Motive für weitere Spielsteine entwerfen kann. Allerdings werden vom Autor drei Motivsätze bereitgestellt. Für europäische Begriffe ist wohl das Flaggenmotiv am

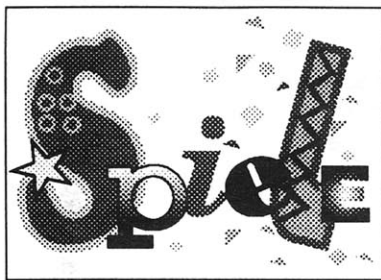
geeignetsten. Bereits nach dem Programmaufruf sollte man die wichtigsten Voreinstellungen, wie Motivwahl, Maussteuerung usw., treffen. Erst unter Verwendung einer Maus ist das Ziehen wirklich angenehm: einfach die beiden in Frage kommenden Symbole anklicken und mit einem weiteren Tastendruck bestätigen. Aber auch mauslose Anwender müssen das Spiel nicht links liegen lassen. Über Koordinaten kann man Spielzüge ebenfalls eingeben. Das Spiel glänzt durch eine Vielzahl an Optionen: Speichern und Laden von Spielen, DOS-Shell, Zurücknehmen des letzten Zuges, Unterstützung beim Spielen durch Anzeige der möglichen Züge. Das alles wird geboten und noch vieles mehr. So lassen sich die gewünschten Parameter auch bereits beim Aufruf in der Befehlszeile hinzufügen.

■ PD-Service Gutzeilng

■ Tobra 40

■ 4320 Perg

■ Tel.: 07262/8477



von Harald Koch und
Johannes Resch

Ein besonderes Bonbon für die stillen Tage im Dezember ist für unsere adventure-begeisterten Leser im folgenden abgedruckt: eine (Minimal-)Lösung für das brandneue SIERRA-Spiel "Kings Quest VI".

In der Lösung wird ein gutvertrauter Umgang mit den Aktionssymbolen (Hand, Sprechblasen etc.) genauso wie eine ausreichende Unterhaltung mit allen Personen (bis sie sich wiederholen) sowie eine gewisse Ortskenntnis vorausgesetzt. Eine Warnung wird gleich eingangs von allen Wesen, deren Augen kurz aufblitzen, abgegeben. Dabei handelt es sich um einen Dschinni (ein Geist aus der Flasche) in verschiedenen Gestalten, der im Dienste des bösen Wesir steht und den Helden des Spieles, Prinz Alexander, in Fallen locken will. Die Beschreibung knüpft unmittelbar an den (teilweise atemberaubenden) Vorspann an:

Alexander findet sich nach einem schweren Unwetter als Schiffbrüchiger am Strand eines Eilandes wieder. Dort findet er unter dem gestrandeten Gut seinen königlichen Siegelring und unter der Schiffsplanke in einem Kästchen eine Münze. Von den Wachen beim Schloß erfährt er, daß ihn das Schicksal ins Land der grünen Inseln verschlagen hat. Durch seinen Siegelring gewährt man ihm eine Audienz, in der sich Wesir Alhazred, sein durch seinen Dschinni mächtiger Gegenspieler, vorstellt. Beim Buchhändler nimmt der Prinz das Gratisbuch am Tisch mit und blättert in der Liebeslyrik-Ecke, was ihm eine Seite mit einem Liebesgedicht beschert. Vom Buchhändler erfährt er von einem erfahrenen Seemann, den er daraufhin ausquetscht und einen Hasenfuß erhält. Durch den Hinweis des alten Seebären (und durch Rücksprache mit dem Pfandleiher) erhält Alexander im Tausch gegen den Siegelring im Geschäft eine magische Karte zum Reisen, seine Münze tauscht er gegen eine mechanische Nachtigall und nimmt noch ein Minzbonbon vom Ladentisch mit.

Eine Kurzreise auf die Insel der heiligen Berge erweitert das Inventar um eine Stinkblume. In der Abfallschüssel vor dem Pfandleiher findet sich eine Tintenflasche. Weiter auf der Insel der Wunder liest er der Muschel das schrecklich langweilige Buch vor, währenddessen gelangt er in den Besitz ihrer Perle. Nun muß er fünf lustige Zwerge von seinem Nicht-Mensch-sein überzeugen, indem er dem ersten die Stinkblume vorhält, dem zweiten die Nachtigall

vorspielt, dem dritten das Minzbonbon gibt, dem vierten den Hasenfuß fühlen läßt und sich beim letzten mit der Tinte unsichtbar macht. Mit der Perle tauscht der Prinz nun seinen Ring zurück. Mit der mechanischen Nachtigall lockt unser Held bei der großen Eiche eine echte Nachtigall, jene seiner Geliebten, an. Seinen Ring bringt das Vögelchen wie anschließend das Liebesgedicht zu Cassima. Dadurch gelangt er in den Besitz eines Briefes und eines Haarbandes mit einer Haarsträhne von ihr. Die Nachtigall wird beim Pfandleiher gegen eine Flöte eingetauscht.



Zurück auf der Isle of Wonder spielt er den Sonnenblumen mit der Flöte ein Ständchen und nimmt dabei den Käfer und den Salat aus Eis mit. Am Eingang zum Schachfigurenland erhält er einen Schal nach langer "Disputation". Den Salat aus Eis wirft unser Prinz in den kochenden Teich (Insel des Biests), wodurch dieser abkühlt. Er erhält die Lampe und einen Ziegelstein an der Gartenmauer. Die Flöte wird gegen die Zunderbüchse beim Pfandleiher getauscht.

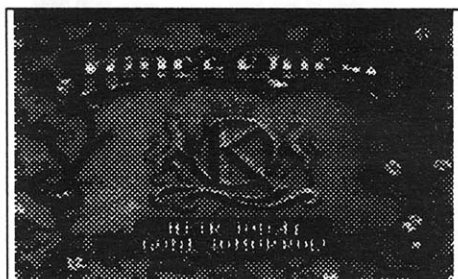
Nun muß Prinz Alexander auf der Insel der heiligen Berge die Aufgaben des logischen Kliffs lösen (um dem ohnehin sehr beanspruchten Spieler ein umständliches Suchen im englischen Handbuch zu ersparen, sind die Rätsellösungen kurz angeführt):

- 1) "RISE" (ingnoRance kills wiSdom Elevates)
- 2) "SOAR" (Eintippen laut Tabelle 1)
- 3) Von den vier Kreisen in der Reihenfolge (von links) den letzten, ersten und zweiten drücken.
- 4) "DOQG" (Eintippen laut Tabelle 1)
- 5) "ASCEND" (All Silent Cry the Noble boulders)

Nun gilt es, durch den kleinen Höhleneingang zu krabbeln, Licht zu entfachen (Zunderbüchse) und durch ein weiteres Loch in die Nebenhöhle zu gelangen. Dort nimmt man sich vom Minzstrauch ein Blatt mit.

Lord Azure und Lady Ariel, die Herrscher über die geflügelten Wesen, beauftragen Alexander, als Mann, der die heilige Prophezeiung er-

KINGS QUEST VI die Lösung



füllt hat, den Kampf mit dem Minotaurus im Labyrinth aufzunehmen (Bewegung im Labyrinth siehe Tabelle 2). Den Raum, den man nur mit gezieltem Betreten von Steinen durchqueren kann, meistert man mit Tabelle 3. Ein paar Räume weiter findet man ein Schild an der Wand. Geschicklichkeit gilt es in der Kammer mit der herabkommenden Decke zu beweisen, die man mit einem gezielten Ziegelsteinwurf in die Zahnräder stoppt.

In der zweiten Ebene muß man erst Licht machen (Zunderbüchse). Im mit "K" markierten Raum (Tabelle 4) setzt man den Käfer an die Wand, um durch seine magischen Kräfte durch die Ostmauer zu schauen, wo man den Minotaurus beobachtet. Im Raum mit dem Wandteppich (als "W" markiert) wendet man das dadurch gewonnene Wissen an, um den dahinter verborgenen Schalter für die Geheimtür zu betätigen. Nun steht der wackere Held dem Minotaurus gegenüber, dem er mit dem roten Schal von den Schachköniginnen einen sehenswerten Stierkampf liefert. Die befreite Prinzessin überreicht ihrem Helden einen diamantbesetzten Dolch. Belohnt wird man für die Rettung der edlen Königstochter mit einem Besuch beim heiligen Orakel, wodurch man Kenntnis vom Vorhandensein einer fünften Insel erhält.

Beim Besuch dieser (Insel der Druiden) meidet man ihr Regenfest, um im Dorfe eine Sense "auszuborgen". Auf der Insel des Biests durchquert man den vom steinernen Bogenschützen bewachten Durchgang mit dem Schild. Im Garten pflückt man eine Rose vom Strauch und mäht mit der Sense den zuwachsenden Pavillon-Weg. Die Verzauberung des Biests, zu dem man gelangt, überträgt sich auf den gepeinigten Alexander, der nun mit der Lösung der Verwünschung konfrontiert wird. Diese kann er nur durch Gewinnung einer dem Biest zugetanenen Jungfrau brechen, die er bei der Villa (Insel der Krone) mit einer Rose, schönen Worten und dem vom Biest erhaltenen Ring anwirbt. Die Jungfrau und das Biest verlieben sich unsterblich, wodurch die Verwünschung aufgehoben wird (dem Biest entschlüpft ein Prinz von edler Gestalt). Von den Verliebten erhält Prinz Alexander einen Spiegel und alte Frauenkleider.

Die Zunderbüchse wird wieder gegen die Nachtigall beim Pfandleiher eingetauscht. Mit den Frauengewändern gelangt der Prinz als Putzfrau verkleidet ins gut bewachte Schloß, wo die Hochzeitsvorbereitungen auf Hochtour laufen. Im Gang (Stiege links bei der Eingangshalle) überlistet er die Wächter mit der mechanischen Nachtigall, die er trällernd (im Bereich der Nische mit dem Bild) auf den Boden stellt. Durch dieses Ablenkungsmanöver kann er das Gemälde herunternehmen und den Befestigungsnagel herausziehen. Mit diesem Nagel gelingt es Alexander, im gegenüberliegenden Raum eine verschlossene Truhe zu öffnen, die einen verhängnisvollen Brief des Wesirs beinhaltet. Weiter im Gang findet unser Held seine Angebetete hinter einer versperrten Tür. Er schiebt, als Verteidigungsinstrument für Cassima, den Dolch unter der Tür durch. Nun heißt es, den Nagel wieder an seinen Platz zu bringen und das Gemälde wieder aufzuhängen, damit seine Anwesenheit nicht auffällt. Wenn die Wachen zurückkehren, gilt es, sich ganz dicht an die stehende Säule zu drücken, um nicht gesehen zu wer-

den (Hand-Symbol). In der Eingangshalle vernimmt man schon Hochzeitsmusik! Doch der Zutritt zur Kronhalle wird dem Prinzen durch den Kommandanten Saladin verwehrt, welchen er durch den Brief des Wesirs auf seine

die Verfolgung im Turm auf und stellt den raffinierten Bösewicht im Turmzimmer. Den zur Abwehr herbeigerufenen Dschinni verwirrt man mit dem Minzblatt, wodurch er torkelnd letztendlich sich selbst vernichtet. Daraufhin ergreift der Prinz ein für ihn viel zu schweres Schwert, mit welchem er sehenswert(!) und mit vollem Einsatz gegen den Wesir anfährt. In einer gefährlichen Sekunde kommt ihm Cassima mit dem Dolch zur Hilfe, und Alexander findet endlich Gelegenheit, zum entscheidenden Stoß anzusetzen. Glücklicherweise vereint fallen sich die beiden Liebenden in die Arme. Kurz darauf findet eine wahre Hochzeit zwischen Prinz Alexander und Prinzessin Cassima statt...



Seite bringt. In der Kronhalle spricht er die falsche Braut an, um allen Anwesenden durch Vorhalten des Spiegels "ihr" wahres Gesicht zu offenbaren: Es ist der Dschinni des Wesirs Alhazred, der durch ein Übles Spiel die Krone erlangen will! Der Wesir ergreift verzweifelt die Flucht und läßt durch seinen Dschinni die Wachen ausschalten. Doch Prinz Alexander nimmt mutig

Wie erwähnt, handelt es sich hierbei um eine Minimallösung. Hilfesuchende Adventure-Spieler, die die "große Variante" spielen möchten, die um einiges beeindruckender ist, hier aber aus Platzgründen nicht abgedruckt werden kann, können im BTX (Diskussionsforum ERDE, Bereich Spiele/KQ6) Rat und Beistand finden.

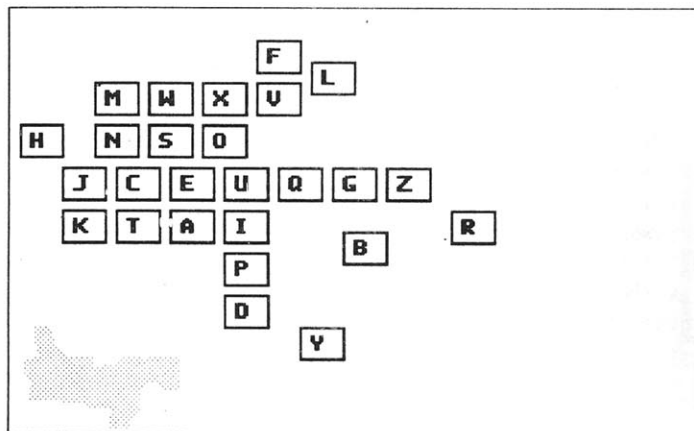


Tabelle 1

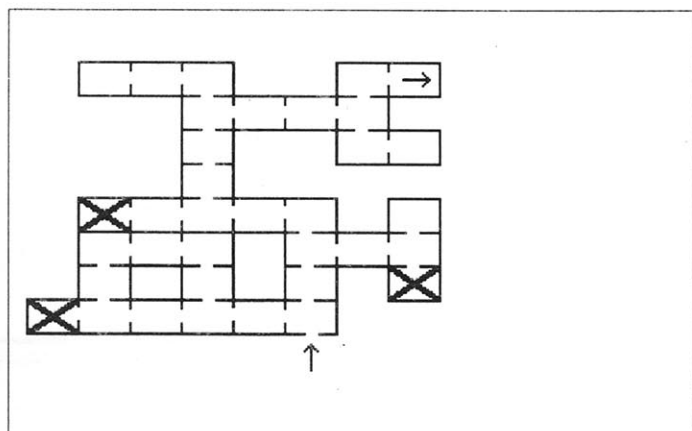


Tabelle 2

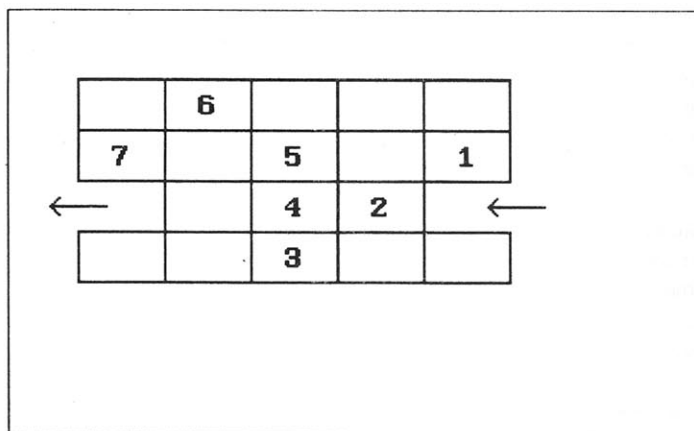


Tabelle 3

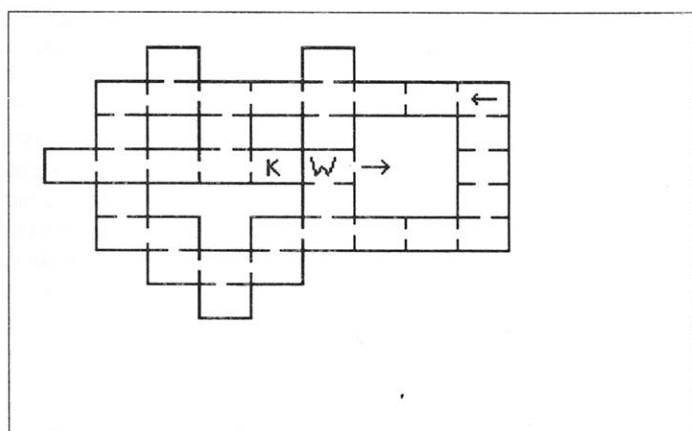


Tabelle 4

Der Chessmaster 3000

Schon im alten China bekriegt sich Könige um die Vorherrschaft auf dem Feld. Oberstes Gebot war es, den anderen einzukreisen, zu umzingeln, ihn ohne Zug zu lassen und ihn zu vernichten. Das ist der Reiz des Schachs.

Was damals gut war, kann heute nicht schlecht sein. Wer hat sich noch nicht - zumindest in seiner Jugendzeit - im Mattsetzen versucht? Die meisten Regeln waren schnell und leicht erlernt, auf die hinterlistigen Tricks kam man schon nach den ersten Partien. Was eine Eröffnung ist, wußte man auch relativ bald. Doch man stieß, falls kein Schachklub in der Nähe war, an seine Grenzen. Der Bildungsdurst wurde immer größer, und ein paar Bücher mußten her oder gar ein Schachcomputer, um diesen zu stillen.

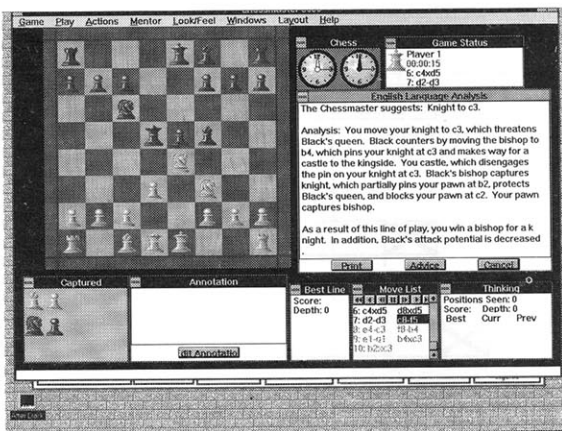
von Georg Wolfgang Franz

Apropos Computer. Der Schachcomputer ist heute überflüssig geworden, falls man einen PC besitzt. Dann sollte man noch in der glücklichen Lage sein, ein CD-ROM-Laufwerk, eine Maus und Windows (3.x) bei sich herumliegen zu haben, und dem ultimativen Schachprogramm Chessmaster 3000 steht nichts mehr im Wege.

Obwohl es auch eine "Diskettenversion" vom Chessmaster 3000 gibt, ist die CD-Version in allen Punkten überlegen. Allein die Tatsache, daß das Programm insgesamt gigantische 180 Megabyte auf der Silber-scheibe be-

legt, grenzt ans Unwahrscheinliche. Warum kann man für ein Schachprogramm überhaupt so viele Bytes verschwenden? Einerseits findet man die Kleinigkeit von 150.000 (!) Eröffnungszügen vor, die man natürlich auch lernen kann. Weiter geht es mit verschiedenen, wählbaren Schachbrettern und -figuren. Man kann, wenn man will, die 150 besten Partien der letzten zwei Jahrhunderte nachspielen.

Was, Sie können gar nicht Schachspielen und haben keine Ahnung von den Regeln? Macht auch nichts, denn ein Kurs mit Regelerklärungen ist auch dabei. Anfänger können außerdem Strategien und Taktiken lernen. Für den bereits geübten Spieler stehen ein paar sehr gefinkelte Schachprobleme zu Verfügung, die auf eine Lösung warten.



Selbstverständlich werden auch die Multimediale Eigenschaften voll ausgenutzt. Sei es nur eine Stimme, die die gemachten Züge wiederholt, oder der elektronische Ratgeber. Diese Funktion hat mich am meisten verblüfft. Da spielt man schnell ein paar Züge gegen den

Computer und weiß plötzlich nicht mehr weiter. Die Maus wandert zum "Advice"-Button und klickt ihn an. Der Computer überlegt (die Dauer ist einstellbar; je länger, desto besser) und bastelt einen Ratschlag zusammen. Über den Laut-

sprecher ertönen (je nach Einstellung) die nächsten 5 Zugvorschläge. Außerdem wird genau analysiert, warum man diese Züge ziehen soll, und wie der (Computer-)Gegner geschwächt wird. Wer mit der englischen Sprachausgabe nicht mitgekommen ist, kann sich alles noch einmal in Ruhe - ausgedruckt oder in einem Fenster - anschauen.

Nachdem es fast nichts gibt, was man bei diesem Programm nicht einstellen kann, kann man auch die Spielstärke und die Spielweise des Computergegners bestimmen. Man kann gegen einen aggressiven oder defensiven, materialschlagenden, 7 Züge vorausdenkenden oder eine Sekunde überlegenden usw. Computer spielen. Als Krönung kann man dann mehrere Charaktere zusammenstellen und ge-

gen diese Turnier spielen. Außerdem ist auch eine Einschätzung des eigenen Könnens durch den Computer möglich.

Halt, einen, wenn auch kleinen, negativen Punkt habe ich auch gefunden! Das Spiel basiert auf der englischen Sprache. Das heißt, daß Nicht-der-englischen-Sprache-Mächtige auf bessere Zeiten bzw. auf eine Übersetzung warten müssen.

Kurz und gut, der Chessmaster 3000 ist ein wirklich ausgereiftes Produkt, das alles bisher Gewesene in den Schatten stellt und die Multimediale Eigenschaften optimal ausnützt. Es ist also ein Pflichtprogramm für jeden schachinteressierten CD-ROM-Besitzer, da der Preis mit knapp über öS 1.000.- in Anbetracht der Tatsache, daß man 180 Megabyte Daten erhält, äußerst günstig ist.

Systemvoraussetzungen:

- min. DOS 3.1
- Microsoft Windows 3.x
- Microsoft Multimedia Extensions 1.x
- CD-ROM Laufwerk
- MPC kompatible Soundkarte
- VGA-Grafikkarte
- min. 4 Megabyte Hauptspeicher
- last, but not least - eine Maus.

Bezugsquelle:

- Erpedata Datenserviceges. m. b. H.
- Tivoligasse 25
- 1120 Wien
- Tel.: 0222/83 06 26-0

INCA

Was verbindet diese Titel? Alle 3 Spiele stammen aus der französischen Softwareschmiede COKTEL VISION, alle 3 sind Adventures der neuesten Generation und alle 3 Spiele sind komplett in Deutsch!

von Gernot Idinger

Von Inca und Goblins 2 standen uns nur Demos zur Verfügung, beide Games werden aber in den nächsten Tagen als Vollversion im Handel erhältlich sein. Zunächst ein paar Worte zu Inca: Wenn das Spiel auch nur annähernd das erfüllt, was das Demo verspricht, dann kann man sicherlich vom Spiel des Jahres sprechen! Sie befinden sich am Steuer eines Raumgleiters, in die Zeit und die Welt versetzt, als die amerikanischen Ureinwohner mit der Invasion durch die Europäer konfrontiert wurden und müssen nun verschiedenste Aufgaben erfüllen. Inca ist eigentlich ein großer interaktiver Film, in dem Sie die Hauptrolle spielen. Sie begegnen in Videosequenzen gefilmten Figuren und digitalisierte Soundeffekte begleiten Sie im Hintergrund. Mit einem Wort, man fühlt sich wie in eine andere Welt versetzt! Die Diskettenversion belegt ungefähr 20Mb auf der Festplatte und für alle Besitzer eines CD-ROM-Laufwerkes gibt es ein ganz besonderes

GOBLINS 2

Zuckerl: Nahezu gleichzeitig mit der Diskettenversion erscheint Inca auf CD. Zusätzlich gibt es auch einen eigenen Soundtrack zum Spiel! In Goblins 2 müssen Sie mit Hilfe von Fingus und Winkle, Dick und Doof sind im Vergleich zu diesen beiden wahre Einsteins, nach einem entführten Prinzen suchen. Neben wirklich pfiffigen Rätseln, zu deren Lösung Sie meistens beide Gesellen blitzschnell hintereinander einsetzen müssen, zeichnet dieses Spiel vor allem eine große Portion Spaß aus, sodaß Sie sicher längere Zeit vor dem Computer verbringen werden.

Ween

"Gehe hin, WEEN, und erfülle die Prophezeiung. Finde den REVÜSS, meistere die Magie, denn von dir hängt unser Geschick ab..."

An diesem Tage ließ das Donnerrollen nichts Gutes ahnen; das Unwetter schien das Ende des Königreichs der Blauen Felsen anzukündigen. Die kommende Große Sonnenfinsternis war der Grund für die Wut des Himmels. Nur noch drei Tage, bis der Mond die Sonne verdeckt. Aber OHKRAM, mein Großvater, ließ sich durch das Unwetter nicht beeindrucken und kam mich besuchen: Das Königreich der Blauen Felsen war in Gefahr.

WEEN

"Weißt Du, Ween, ich bin Zauberer und Beschützer unseres Volkes und meine Macht war groß...bis heute. Es steht geschrieben, daß ich sie heute verliere, denn mein hohes Alter hat meine Kräfte verbraucht."

Mit diesen Worten beauftragt OHKRAM, ein alter Zauberer, den Zauberlehrling Ween, das Königreich der Blauen Felsen vor dem gefährlichen Zauberer KRAAL zu retten. Dazu muß Ween mehrere gefährliche Aufgaben meistern, um in den Besitz von drei Sandkörnern zu kommen. Diese werden einer alten Prophezeiung nach KRAAL vernichten. Auf der gefährlichen Reise wird Ween von den drolligen Zwillingen UBI und ORBI, von PETROY, einem Wissenschaftler, und URM, einem Vampir, begleitet. Gemeinsam versuchen sie nun die drei Sandkörner zu finden.

Schon das Intro zu diesem Adventure kündigt ein außergewöhnliches Spiel an. Gelungene Computergraphiken und animierte Videosequenzen werden von sphärischem und mystischem Sound begleitet. Die einfache Benutzerführung mit der Maus helfen dem Spieler, sich ganz den schwierigen Aufgaben zu widmen. Wer Gefallen an Fantasy-Adventures findet, wird sicherlich von Ween begeistert sein. Mich jedenfalls hat es einige Nächte in seinen Bann gezogen

Jones in the Fast Lane

Dieses Spiel verwirklicht den amerikanischen Traum - vom Tellerwäscher zum Millionär. Man startet als Nichts und muß sich gegen bis zu vier Mitspielern oder gegen Jones, dem Computergegner, durchsetzen. Zuerst begibt man sich zum Arbeitsamt, um einen Job - zu Beginn meistens Hilfskraft in einem Mc-Burger - zu bekommen. Da eine Woche - so lange dauert jeweils ein "Spielzug" eines Spielers - nur zum Arbeiten zu schade ist, und man ja auch mehr verdienen will, sollte man sich weiterbilden, eine bessere Wohnung mie-

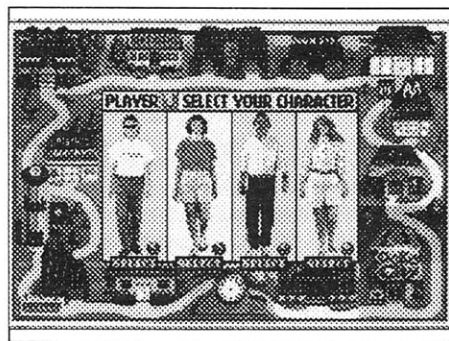
ten, etwas Essen, ein paar Luxusgeräte kaufen, an der Börse spekulieren oder sich einfach nur entspannen.

Spielziel ist es, eine gewisse Punktzahl, die sich aus den Bereichen Bildung, Verdienst, Wohlbefinden und Karriere zusammensetzt, zu erreichen.

Jones in the fast Lane unterstützt die Multimedia-Funktionen unter Windows. Man kann es aber auch unter DOS mit der Auflösung 320*200 in 256 Farben spielen. Eine maximale Auflösung von nur 640*480 in 256 Farben erhält man, wenn man unter Windows auch mit höheren Auflösungen fährt, was ärgerlich ist. Da das Spiel "nur" 25 Megabyte auf der CD belegt, könnten sich schon größere Auflösungen ausgeben.

Zu erwähnen wäre noch die nette Sounduntermalung und die Sprachausgabe, die aber nach einiger Zeit etwas eintönig wird.

Alles in allem ist Jones in the fast Lane eine neue Spielidee, die anfangs zur Sucht wird. Leider geht aber nach mehrmaligem Spielen die Motivation etwas verloren.



Bezugsquelle:

■ Erpedata Datenserviceges. m. b. H.
■ Tivollgasse 25
■ 1120 Wien
■ Tel.: 0222/83 06 26-0

Preise

■ Ween: 898,-
■ Inca: 998,-
■ Goblins 2: 894,-
■ KQ VI: 960,-



HARDWARE

Multimedia Notwendigkeit oder Spielerei?

Der Begriff Multimedia ist in aller Munde, jeder spricht davon, jeder will es ausnutzen. Vor einem Jahr war der "Multimedia-PC" unerschwinglich, heute wird er zu Schleuderpreisen unter das Volk gejubelt. Wozu braucht man Multimedia überhaupt? Ist das schon wieder nur ein Marketing-Gag oder die lang angekündigte Revolution des PCs? Diese Frage kann man nicht eindeutig beantworten. Noch nicht.

Was hebt einen Multimedia-PC von den normalen Computern ab?

Man kann von so einem PC sprechen, wenn:

- ☞ ein CD-ROM Laufwerk, eine Soundkarte und Multimedia-Anwendungen (z.B. Windows 3.1 Applikationen) vorhanden sind.

Bevor man seinen PC aufrüsten will, sollte man noch beachten, daß man Multimedia-Anwendungen vernünftig nur ab

- ☞ einem 386er mit min. 33 MHz (besser 486er), 8 MB Hauptspeicher, Super VGA Grafikkarte, und einer min. 120 MB großen Festplatte (besser 170 MB) einsetzen kann.

Also insgesamt sollte man doch noch ös 30.000.- übrig haben, wenn man noch keinen oder veralteten Computer hat und den MPC-Standard sinnvoll nutzen will.

Multimedia-Anwendungen waren eigentlich anfangs dazu gedacht, "trockene" Zahlen, Statistiken, Präsentationen, etc. für Augen und Ohren für Firmen angenehm zu gestalten. Anscheinend hat man auch die breite Käuferschicht entdeckt. Die Zeiten der monochromen Heimdatenbank sind vorbei, heute will man zu Adressen dazugehörige Fotos scannen und vielleicht noch über ein Mikrofon die Telefonnummer flüstern.

Heute prahlt jedes Programm mit "Multimedia-Eigenschaften" - vor allem Windows 3.1, und das nicht ganz zu unrecht. Der große Vorteil von Windows ist, daß es einen Standard zu Verfügung stellt. Deswegen werden die meisten MPC-Anwendungen auch unter Windows eingesetzt.

Soundkarten sind heute fast schon in jedem PC zu finden, aber bei einem CD-ROM-Laufwerk schaut es finster aus. Es hat zwar schon jeder von der CD-ROM-Technologie gehört, aber wie man es einsetzen und welche gigantischen Vorteile es bringen kann, wissen die wenigsten.

Zuerst die Nachteile, die wahrscheinlich bei den meisten bekannt sind. Das Kürzel ROM ist die Abkürzung für "Read Only Memory", was

nichts anderes heißt, als daß man von der CD nur lesen und nichts auf die CD schreiben kann. Außerdem sind CD-ROM-Laufwerke der unteren Preisklasse nicht unbedingt die schnellsten. Eine Zugriffszeit von 500 ms (gute Festplatte: 15 ms) und eine Übertragungsrate von 150 KB/s (bei guter Festplatte und gutem AT-Bus Controller 600-900 KB/s) klingen nicht gerade vielversprechend. Die geringe Übertragungsrate ist dadurch zu erklären, daß man - bei den meisten - CD-ROM-Laufwerken auch "normale" Audio-CDs abspielen kann, was nur bei einer konstanten Umdrehungsgeschwindigkeit funktioniert. Allerdings darf man sich von internen CD-Playern nichts Besonderes erwarten, jeder durchschnittliche CD-Player ist von der Qualität her besser.

von Franz Georg

Können Sie sich die gewaltige Menge von 600 Megabyte vorstellen? Soviel geht nämlich maximal auf so eine Silberscheibe hinauf. Wenn man noch bedenkt, daß die Herstellung bzw. Pressung einer CD (hängt von der Stückzahl ab) ca. ös 90.- kostet, ist es verwunderlich, warum CD-ROM-Laufwerke noch nicht weiter verbreitet sind. Im Vergleich dazu kostet eine AT-Bus-Festplatte mit einer Kapazität von 200 Megabyte über ös 7.000.-.



Jetzt gäbe es noch das Argument, daß es noch keine Software auf CD gäbe, bzw. daß diese zu teuer wäre. Zum Beispiel bekommt man beim Kauf von Corel Draw 3.0 ohne Aufpreis eine CD mit, auf der sich zusätzlich 10.000 Clipparts (450 Megabyte) befinden.

Für die Spieleindustrie ist die CD das optimale Medium. Endlich muß man auf den Umfang des Spiels keine Rücksicht mehr nehmen, und die CD-ROM ist ja von Haus aus kopiergeschützt. Es sei denn, daß man z.B. die CD-Version von Sherlock Holmes auf die Festplatte kopieren und davon dann ein Backup machen möchte. Das würde auch gehen, wenn nicht das Spiel 375 (!) Megabyte groß wäre...

Daß Qualität und Masse kombiniert nicht teuer sein müssen, beweisen uns die aktuellen Preislisten. Wenn man z.B. eine Shareware-CD kaufen will, muß man durchschnittlich ös 1.000

berappen. Dafür bekommt man 4.000 (!) gepackte Programme auf einer CD aus allen Bereichen. Vielleicht schafft man es bis zu seiner Pension, alle Programme durchzuschauen. Natürlich wird so eine Art Katalog-Programm auf der CD mitgeliefert, die nach Sparten geordnet Auskunft gibt, welche Programme sich auf der CD befinden. Für umfangreiche Grafiken sind die CDs auch bestens geeignet. Zum Beispiel für den World Atlas. Außerdem kann man noch Branchenverzeichnisse, Telefonbücher, gesampelte Sounds, tausende Grafikdateien, alle Gerichtsfälle seit 1918 in Österreich (die ist allerdings etwas teuer) usw. auf CDs finden.

Als Geschenkstip wäre da die Beethoven-CD für den gestrengen Herrn Papa anzubieten. Auf dieser CD befindet sich die Neunte des Meisters mit Hunderten Bildern dazu (vom Orchester angefangen über Landschaftsbilder bis zur Partitur ist alles dabei), die dieses Werk dokumentieren.

Kaufhilfen für ein CD-ROM-Laufwerk

Zuallererst muß man sich überlegen, ob das Gerät intern oder extern sein sollte. Das interne Laufwerk würde einen 5 1/4 Laufwerksschacht belegen und auch leistungsschwächere Netzteile nicht besonders beanspruchen. Wenn man knapp bei Kasse ist, tut es ein internes genauso, ein externes kostet ca. ös 1.000.- bis ös 2.000.- mehr.

Durchschnittliche technische Daten eines CD-ROM Laufwerks sind, wie bereits oben erwähnt, Zugriffszeiten von ungefähr 300-500ms und Datenübertragungsraten von 150KB/s. Teurere Laufwerke (jenseits der ös 10.000.- Grenze) sind natürlich besser und schaffen schon eine Übertragungsrate von 600KB/s.

Ein weitere wichtige Kaufentscheidung hängt von der unterstützten Schnittstelle ab. Ein SCSI-Kontroller bietet den Vorteil, daß bis zu sieben Geräte gleichzeitig (Festplatte, Scanner, Laufwerke, Streamer, ...) verwaltet werden können. Die Alternative wäre ein AT-Bus-Interface, das normalerweise einen 8 Bit Steckplatz belegen würde. Einer weiteren Überlegung wert wäre es, sich zu überlegen, ein CD-ROM Laufwerk in Kombination mit einer Soundkarte (z.B. Soundblaster), die schon einen Controller "on board" hat, zu kaufen.

Man sollte beim Kauf auch beachten, daß genügend Software-Treiber mitgeliefert werden, damit man das Laufwerk auch ansprechen kann.

Die Preise für günstige CD-ROM-Laufwerke bewegen sich um ös 6.000.-, teurer kann man natürlich alles kaufen.

Der MPC - Standard

MPC ist die Abkürzung für Multimedia Personal Computer und wurde von Microsoft und Tandy (andere Hersteller haben sich angeschlossen) definiert. Wenn Firmen der MPC-Dachorganisation beitreten (kostet nur 250.000 Dollar), dürfen sie das MPC-Logo verwenden. Sinn dieses Standards ist es, einen kleinsten gemeinsamen Nenner (=Mindestkonfiguration) für kommende Multimedia Anwendungen/Geräte zu bieten. So müssen zum Beispiel Soundkarten, die mit dem MPC-Logo werben, eine Midi-Schnittstelle, digitale Aufnahme- bzw. Wiedergabefunktion, einen Mikrofonein-

gang, CD-Audio Fähigkeiten und einen FM-Synthesizer mit mindestens 10 Stimmen besitzen. Bei einem CD-ROM Laufwerk gibt es nur zwei Vorschriften, nämlich eine Mindestübertragungsrate von 150KB/s und eine maximale Prozessorauslastung von 40%.

Das Laufwerk sollte deshalb den Prozessor nicht mehr als 40% beanspruchen, damit z.B. Animationen während der Ladezeiten ungestört ablaufen können.

Die Zukunft der CDs

Wenn man den Preisverfall beachtet, wird einem klar, daß die Hersteller ihre CD-ROM-Laufwerke pushen wollen, bevor sie den - billigen

- wiederbeschreibbaren CD-Laufwerken Platz machen müssen. Es sind Gerüchte im Umlauf, daß Sony im Laufe des nächsten Jahres ein billiges CD-Laufwerk auf den Markt und somit die Konkurrenz arg in Bedrängnis bringen will.

Wenn ich nicht schon ein CD-ROM-Laufwerk hätte, würde ich sicher noch ein oder zwei Monate den Markt und den Preisverfall beobachten, um dann zuzuschlagen. Allerdings sind die Möglichkeiten eines CD-ROM Laufwerks so gigantisch, daß ich nicht weiß, ob ich zwei Monate standhalten könnte. Wenn man in der Weihnachtszeit ein günstiges Angebot findet, sollte man natürlich zugreifen.



Multimedia Upgrade Kit von Creative Labs

Von der Firma Darius wurde uns ein Multimedia Upgrade Kit zum Testen zur Verfügung gestellt. Es enthält die Soundblaster Pro 2.0 Karte, ein CD-ROM Laufwerk von Matsushita, 2 Boxen für den Soundblaster Pro und 3 CDs.

Die Installation

Bei der Installation der Soundkarte gab es keine Probleme, man mußte sie nur in einen freien 16-Bit-Slot stecken. Beim internen CD-ROM Laufwerk war schon eine längere Prozedur vonnöten. Achtgeben mußte man vor allem bei der richtigen Verbindung der Kabel. Die Soundblaster Pro dient gleichzeitig als Controller für das CD-ROM-Laufwerk. Trotzdem geht es für den Anwender, der schon öfters etwas eingebaut hat, schnell von sich. Für Einsteiger schaut es allerdings etwas schlechter aus. Die mitgelieferte Einbaubeschreibung fällt nämlich etwas mager aus und das dazu noch auf englisch.

Für die Installation der Software-Treiber des CD-ROM Laufwerks setzt man anscheinend auch Vorwissen voraus. Für die Ansteuerung des CD-ROM Laufwerkes sind zwei Treiber notwendig (einer in der CONFIG.SYS, einer in der AUTOEXEC.BAT). Zwar installiert das Setup-Programm klaglos diese, es können aber trotzdem Probleme bei Leuten auftreten, die z.B. Stacker auf der Festplatte einsetzen. Bei mir weigerte sich der Treiber, das CD-ROM Laufwerk zu erkennen, wenn ich ihn vor dem Stacker-Treiber geladen habe. Außerdem wird nirgends erwähnt, daß man LASTDRIVE in der CONFIG.SYS um ein Laufwerk "hinaufsetzen" muß (z.B. LASTDRIVE="E", bei zwei Festplattenpartitionen).

Weiters ist zu bemängeln, daß die notwendigen Treiber ziemlich viel (über 64KB) vom Hauptspeicher "fressen". An und für sich ist das ab einem 386er kein Problem, da man Treiber "hochladen" kann. Wenn man aber Stacker, SMARTDRIVE, den Maustreiber, usw. geladen

hat, kann es unter MS-DOS 5.0 passieren, daß man "nur" mehr 545 KB freien Hauptspeicher zu Verfügung hat.

Einer der Treiber beinhaltet - lobenswerterweise - einen 64KB großen Puffer, der das Arbeiten (Laden) mit dem CD-ROM-Laufwerk beschleunigt.

Die Installation der mitgelieferten Software für die Soundblaster-Karte ging reibungslos über die Bühne. Das ausgezeichnete, wenn auch nur englische, ausführliche Handbuch für die Soundblaster Karte gibt über alles bereitwillig Auskunft und verhindert lästiges "Ausprobieren müssen" des Anwenders.

Die Soundblaster Pro 2.0 Karte

Technische Daten:

- Stereo DAC mit Hardware Datenkomprimierung (ADPCM)
- Stereo-Aufnahme von Line-In und CD Audio
- 22 Stimmen Stereo Stimmen FM-Synthesizer
- Midi-Schnittstelle
- CD-ROM Schnittstelle
- eingebautes Digital-Analog-Mischpult
- Joystick-Port
- Interrupt und DMA-Kanal frei wählbar
- eingebauter Verstärker

Mit der Soundblaster Pro liegt eine sehr ausgereifte stereofähige Soundkarte vor, die auch den Vorteil hat, einen CD-ROM-Kontroller integriert zu haben. Die mitgelieferte Software ist ausreichend, es sind auch Windows 3.1 Trei-

ber vorhanden. Sie ist zum Soundblaster- und Adlib-Standard abwärts kompatibel und spielt ihre Vorzüge beim Sampeln (bei einer max. Frequenz von 44,4 KHz - Mono; 22,2 KHz bei Stereo) aus.

Außerdem wird sie heute von den meisten Spielen unterstützt, was den Spielgenuß durch den angenehmen Sound steigert. Wenn keine Stereoanlage (Kabel für den Anschluß liegen bei) in der Nähe und der Kopfhörer zu umständlich ist, kann man die mitgelieferten Boxen (eher Kleinformat) an die Soundkarte anschließen. Ich würde aber jedem empfehlen, stattdessen Aktivboxen (ca. öS 1.000.- bis öS 2.000.- Mehrkosten, zahlt sich aber unbedingt aus!) zu kaufen, da die Soundqualität mit den mitgelieferten nicht unbedingt die beste ist.

Das Matsushita CD-ROM Laufwerk

Technische Daten:

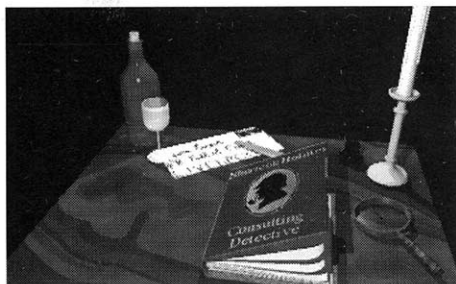
- 540 Megabyte max. Kapazität
- 150 KB/s Transferrate
- 64 KB RAM Puffer
- 390 ms Zugriffszeit

Das beiliegende interne Laufwerk stellt heute den guten Durchschnitt dar. Um die CD in das Laufwerk zu bringen, muß sie in einen Caddy verfrachtet werden. Über die Notwendigkeit eines Caddies streiten sich noch heute die Geister. Einerseits sei der Caddy Garant für noch mehr Sicherheit und andererseits könnte man die CD in einem solchen leicht zerkratzen. Wenn man eine andere CD einlegen will, ist es außerdem relativ nervenaufreibend, jedesmal den Caddy aus dem Laufwerk herauszuholen, eine andere CD - vorsichtig - hineinzulegen und ihn wieder zurückzuschieben.

Das Laufwerk besitzt auch die Fähigkeit, Audio-CDs abzuspielen, deswegen ist auch an der Front ein Audio-Ausgang zu finden.

Die mitgelieferten CDs

Sherlock Holmes



Nachdem schon die Diskettenversion begeisterte, erwartete ich mir von der CD-Version einiges. Meine kühnsten Vorstellungen wurden aber übertroffen. Ein kleiner "DIR"-Befehl veränderte meinen Herzschlag rasant. Dieser zeigte nämlich an, daß das Spiel insgesamt 375 Megabyte auf der CD belegt. Mit dieser Information startete ich das Adventure, auf weitere Überraschungen vorbereitet. Nach einem kurzen Vorspann kommt man in ein Menü, in dem man auch "Introduction" auswählen kann. Interessiert wartete ich nach der Anwahl des Menüpunkts auf das weitere Geschehen. Ich wurde noch einmal angenehm überrascht: Auf dem Bildschirm erschien Sherlock Holmes in einem Stuhl sitzend. Plötzlich fing er zu reden an (Sprachausgabe) und bewegt sich dazu noch in Echtzeit! Ich war verblüfft. Hatte ich eben einen Film im Fernsehen gesehen oder saß ich doch nur vor einem Computer?

Um was geht es in diesem Spiel überhaupt? Man kann insgesamt drei Kriminalfälle lösen und den Mörder überführen. Zu diesen drei Fällen gibt es drei Vorspanne, die ebenfalls in Echtzeit animiert sind. Jetzt kommen wir auch schon zu einem Manko des Spiels. Das gesamte Adventure basiert auf englischer Sprachausgabe, die in einer wunderbaren Qualität vorliegt. Aber wenn man nicht profunde Englischkenntnisse hat, kommt man in den Fällen nicht weiter. Allerdings soll - angeblich - die deutsche Version noch rechtzeitig vor Weihnachten herauskommen.

Das Spiel ist so aufgebaut, daß man hauptsächlich Leute befragt. Die Namen und die Wohnorte stehen in einem Adressenbuch, und ein Notizblock steht auch zur Verfügung. Wenn man nach mühsamen Befragungen jetzt den/die Mörder/in herausgefunden hat, klickt man das Richter-Button an, um sie/ihn der Gerechtigkeit zu übergeben.

Den Schwierigkeitsgrad stuft ich als ziemlich hoch ein, da ich einerseits mit der englischen Sprache und andererseits mit dem Koordinieren der Namen Probleme gehabt habe.

Abschließend möchte ich sagen, daß ich von Sherlock Holmes sehr beeindruckt bin. Die Grafik (VGA, 320*200 in 256 Farben), der Sound bzw. die Sprachausgabe und vor allem

die Animationen lassen das Spiel fast zu einem Film werden und versetzen den Spieler in eine andere Welt. Ich möchte gar nicht wissen, was noch alles mit dem Medium CD möglich ist, wenn so ein Spiel nur die Hälfte von so einer Silberscheibe belegt...

Beurteilung:

• Plus:

- ☞ Wunderbare Animationen
- ☞ Schwere Rätsel

• Minus:

- ☞ Anspruchsvolles Englisch
- ☞ Handbuch ist zu klein (Format und Umfang)

PC-Fremdsprachen trainer - Englisch



Dieses Windows-Programm liegt der zweiten CD des Multimedia Upgrade Kits bei. Es wurde von einem österreichischen Team entwickelt und ist ein wirklich ausgereiftes Produkt, das wirklich zum Lernen animiert. Man kann wahlweise Grammatik üben oder Vokabeln lernen.

Die wichtigsten Grammatikregeln sind erklärt. Zum Abschluß jeder Lektion kann man dann z.B. einen Lückentext ausfüllen oder man muß ganze Sätze eingeben. Lückentexte können selber als ASCII-Datei erstellt und importiert werden.

Der Vokabelumfang ist beliebig erweiterbar. Wenn man (als Schüler) für eine Schularbeit einen bestimmten Vokabelumfang lernen muß, hilft der Sprachtrainer auch weiter. Man gibt die Vokabeln und den Prüfungstermin ein. Der Computer dividiert die Vokabeln durch die Anzahl der Lerntage. Die Vokabeln werden dann nach dem Karteikarten-System so lange abgefragt, bis der Schüler sie mindestens dreimal gewußt hat.

Ob Grammatik oder Vokabeln - jede Antwort kann man durch Sprachausgabe hören, um so ein besseres Hörverständnis zu bekommen oder die Aussprache zu üben.

Beurteilung:

• Plus:

- ☞ ausgezeichnetes Lernprogramm
- ☞ in Deutsch
- ☞ Lernprogramm beliebig erstellbar
- ☞ Vokabelumfang unbegrenzt
- ☞ leichte Bedienbarkeit

• Minus:

- ☞ keine

Bring The World To Your Sense



Die dritte CD ist vollgestopft mit Demos, Demos und noch einmal Demos. Wer einmal längere Zeit nichts zu tun hat, kann sich die Mühe machen, sich durch die CD zu ackern. Der größte Anteil der Demos ist nur unter Windows lauffähig. Es ist aber fast alles anzuschauen, da die Masse schon unüberblickbar ist. Man hätte vielleicht noch ein Verwaltungsprogramm beilegen können, um mehr Übersicht in die Sache zu bringen.

Beurteilung:

• Positiv:

- ☞ viele Demos

• Negativ:

- ☞ eben "nur" Demos

Beurteilung des Multimedia Upgrade Kits

Alles in allem ist das doch ein leistungsstarkes Paket, das außerdem zu einem äußerst gutem Preis-Leistungs-Verhältnis (Stand Ende November: 65 8.990.-) zu haben ist. Es gibt zwar auch ein paar Sachen zu bemängeln, aber im großen und ganzen überwiegen die Vorteile, Multimedia endlich ausnützen zu können. Für Leute, die eine professionelle Soundkarte und ein CD-ROM-Laufwerk brauchen, kann ich durchaus eine Kaufempfehlung aussprechen.



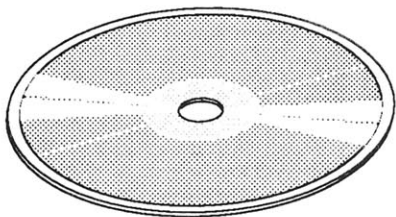
SOUND GALAXY NX Pro Kit

Die Software:

Die SOUNDKARTEN sind zur Zeit das Um und Auf jedes spielbegeisterten PC-Users und ein brauchbares Werkzeug zum Erstellen attraktiver Demos, von Animationen und Vorführungen.

CD-ROM-Laufwerke lassen durch die Möglichkeit, auf bis zu 600 MB Software auf einer einzigen CD zugreifen zu können, auch die Verwendung von äußerst speicherintensiven Anwendungen und Spielen zu. Die Liste der verfügbaren Anwendungen und Spiele, die bereits auf CD verfügbar sind, wird immer länger. Spezielle Anwendungen, wie z.B. COREL-Draw 3.0, bieten in der CD-ROM Version massenhaft zusätzliche Features, wie über 12.000 Grafiken und zusätzliche Schriften, die kaum auf Disketten unterbringbar sind. Spiele, wie z.B. KINGS-QUEST V, LOOM, oder MOTHER GOOSE entfalten in der CD-Version ihre volle Kraft, und bei der Soundausgabe gibt es naturgetreue Geräusche, hervorragende Musikausgaben und sprachgetreue Tonausgaben.

Da sich bei der Anschaffung eines CD-ROM Laufwerkes auch ein dazugehöriger Controller befinden muß, steigen die Kosten dafür enorm. Günstige Angebote von CD-ROM Laufwerken mit mehreren CD's und einer Soundkarte kommen der finanziellen Erschwinglichkeit schon näher.



Die Hardware:

Das Matsushita CD-ROM-Laufwerk steht in einer internen Version zur Verfügung. Die beiliegende SOUND-GALAXY-Karte verfügt über einen AT-Bus-CD-ROM Anschluß und ist optional mit einer SCSI-Erweiterung und einem MIDI-Kabel erhältlich.

Das CD-ROM Laufwerk aus dem Hause PANASONIC bzw. Matsushita ist vollkommen MPC-(Multimedia-PC) kompatibel. Es besitzt einen eigenen Lautstärkeregler und einen Kopfhörschalter. Mittels eines Caddy-Einschubes wird die CD in das Laufwerk gebracht. Das Abspielen von Musik-CD's ist genauso möglich wie die Verwendung aller bisher am Markt befindlichen CD-Softwareprodukte. Ein 64-Kilobyte-Softwarebuffer ermöglicht eine schnelle Datenübertragung von 150 KByte bis 2 MByte pro Sekunde.

Die SOUND-GALAXY-NX-Karte ist vollkommen zu SoundBlaster 2.0, Soundblaster 1.5 und Soundblaster pro kompatibel. Sie besitzt neben einem Lautsprecheranschluß auch einen Mikrophoneingang mit einer automatischen Kontrolle für eine optimale Soundaufnahme (Sampling). Über einen eigenen Eingang kann direkt von einer HiFi-Anlage gesampelt werden. Lautstärkeregler und Gameport für den Joystickanschluß sind auf der Blende der Steckkarte verfügbar.

Technische Daten: 4 Watt Tonausgang, 11 Kanäle für Soundausgabe, CD-ROM Interface für AT-Bus optional für SCSI-Interface, 44,1 KHz (Mono) und 22.05 KHz (Stereo) Sampling-Rate. Einstellbar ist sie von IRQ 0 bis IRQ 10 und DMA Channel 0 bis 3.

Auf den 3 mitgelieferten 3,5" Disketten befindet sich die Installationssoftware für das CD-ROM-Laufwerk sowie für die SOUND-GALAXY-Karte. Ein SPEECH-Programm, welches englische Texte in gesprochener Form ausgibt, ist genauso vorhanden wie eine JUKEBOX und ein SAMPLE-Programm für Windows 3.1 samt Treibern.

Zusätzlich befinden sich beim KIT 3 CD's mit Spielen:

LOOM
MOTHER GOOSE
CARMEN SANDIEGO

Lieferumfang:

- SOUND-GALAXY-NX -Pro-Karte
- Matsushita CD-ROM-Laufwerk
- Verbindungskabel
- Treiber- und Sample-Software für DOS und Windows
- 3 CD's mit Spielen
- 2 Lautsprecher (Stereo)
- 1 Mikrofon

Der Preis:

Das SOUND-GALAXY-NX-Pro-Kit ist in 2 Varianten erhältlich, wobei sich lediglich die mitgelieferten CD's voneinander unterscheiden. Erhältlich ist es in der AT-Bus-Interface-Version um öS 6.990,- (inkl. MWSt.)

Bezugsquelle:

■ HAPRA GmbH
■ Ottensheimer Str. 25
■ A-4040 LINZ
■ Tel.: 0732/23 86 12

CD-ROM KIT Panasonic mit Soundblaster Pro

Von Computer & Communication wurde uns dieses KIT zur Verfügung gestellt. Im Lieferumfang sind ein internes Panasonic CD-ROM-Laufwerk, eine Soundblaster - Pro Karte, das dazugehörige MIDI-KIT und 6 CD's enthalten. Das Panasonic Laufwerk entspricht in seinen technischen Daten dem Matsushita Laufwerk. Die Datentransferrate liegt bei ungefähr 150 KB/s, die mittlere Zugriffszeit bei ungefähr 390ms; die CD wird in einem Caddy in das Laufwerk eingeschoben.

Da das Panasonic Laufwerk in der Installation und der Bedienung mit dem Matsushita-Laufwerk nahezu ident ist, möchte ich hier auf die Softwareausstattung etwas näher eingehen: Folgende CD's werden zu diesem Kit mitgeliefert:

Windows 3.1 und Works for Windows: diese beiden Programme bedürfen wohl keiner näheren Beschreibung. DIE Benutzeroberfläche und eines der meist verbreiteten integrierten Pakete. Herz, was willst du mehr?

Microsoft Bookshelf for Windows: Diese Multimedia-CD setzt sich aus mehreren elektronischen Nachschlagewerken zusammen. Sie setzt sich aus "The Concise Columbia Encyclopedia" (15.000 Eintragungen mit Karten, Illustrationen und Animationen), "The American Heritage Dictionary" (65.000 Eintragungen mit richtiger Aussprache), "Roget's II Electronic Thesaurus", "The World Almanac and Book of Facts, 1991", "Barlett's Familiar Quotations", "The Concise Columbia Dic-

tionary of Quotations" und dem "Hammond Atlas" (inkl. Nationalflaggen und Hymnen!) zusammen.

Creative Sounds with Prosonus: auf dieser CD finden Sie über 100 MB Wav- und Midi-Files, die Sie alle in Windows einsetzen können!

Sherlock Holmes und Micromind Action & Autoware Star: Hier handelt es sich um 2 Multimediaspiele, denn schließlich braucht der Mensch auch Unterhaltung und Spaß.

Der Preis:

Abschließend läßt sich sagen, daß die öS 8.650,- die für dieses Multimedia Kit zu berapen sind, als durchaus angemessen scheinen.

Bezugsquelle:

■ Computer & Communication OEM
■ Neustiftgasse 96
■ 1070 Wien
■ Tel.: 0222/526 43 85

Parallel-Streamer **SIGEN**

Datensicherung sollte eigentlich eine selbstverständliche Pflicht sein. Besonders Firmen, bei denen die ständige Verfügbarkeit von Daten den Erfolg des Betriebes ausmachen kann, dürfen einfach nicht auf eine ständige Datensicherung verzichten.

Wie oft mußte man schon hören: Leider gab es Probleme mit unserem Computer und deshalb konnten die Aufträge nicht sofort erledigt werden.

Ob es sich nun dabei nur um eine faule Ausrede handelt oder wirklich ein Datenverlust eingetreten ist, ist dabei irrelevant. Jedenfalls dürfte, sofern nicht ein Hardwaredefekt vorhanden war, eine regelmäßige Datensicherung versäumt worden sein.

Ein für die Datensicherung hervorragendes Gerät wurde unserer Redaktion zu Vorstellungszwecken zur Verfügung gestellt.

Die Hardware:

Der SIGEN-Streamer ist für eine Datensicherung über die parallele Schnittstelle (LPTx) vorgesehen. Erhältlich ist er für 250-MB und 500-MB-Streamer-Tapes. Das externe Gerät in der Größe von 8x15x25cm (H*B*T) wird über ein mitgeliefertes paralleles Verbindungskabel an eine freie parallele Schnittstelle des Computers angeschlossen. Die externe Stromversorgung bietet den Komfort, jederzeit den SIGEN-Streamer an einen anderen PC anschließen zu können. Mit einer Datensicherungsgeschwindigkeit von 20 Minuten für 100 MB gehört der SIGEN-Streamer zu einem der schnellsten Geräte am Markt.

Als Streamer Tapes werden große Tapes (QIC-150 Standard) verwendet.

Die Software:

Um den SIGEN-Streamer auch ansprechen zu können, wird das Datensicherungsprogramm SYTOS plus mitgeliefert. Das komplett in deutsch gehaltene Programm zeichnet sich durch seine besonders einfache Installation

aus. SYTOS plus unterstützt PC- und MS-DOS ab Vers. 3.0, Novell Advanced NetWare ab Vers. 2.1, IBM PC-LAN NetWare ab Vers. 2.1 sowie andere kompatible Netzwerkumgebungen.

Die Datensicherung kann so voreingestellt werden, daß sie zu bestimmten Zeiten automatisch durchgeführt wird oder jederzeit manuell gestartet werden kann.

Als Vorgaben kann man zwischen einer kompletten Sicherung und der Sicherung von geänderten Daten, von einzelnen Laufwerken, Unterverzeichnissen oder Dateien wählen. Als besonders praktisch fanden wir die Möglichkeit, eine Komplettsicherung aller vorhandenen Festplattenlaufwerke bzw. Partitionen durchführen zu können. Bei der Zurücksicherung kann zwischen einer kompletten Zurücksicherung und der Zurücksicherung bestimmter Dateien mit den Optionen für das Überschreiben oder Nichtüberschreiben vorhandener Dateien gewählt werden.

Verwendungszweck:

Besonders gut eignet sich der Parallelstreamer für den mobilen Einsatz. Als PC-Servicetechniker hat man oft das Problem, daß vor einem Hardwareeingriff beim Kunden keine Datensicherung durchgeführt wurde. Der Kunde erwartet jedoch, daß nach einem Eingriff alle Daten in gewohnter Weise erhalten bleiben. Ist nun der Servicemann mit einem Streamer in der Tasche unterwegs, kann er jederzeit die Daten seiner Kunden mit dem Streamer einfach durch den Anschluß des Streamers an den parallelen Port sichern und die Installation der Software durchführen. Auch für Servicewerkstätten bietet der SIGEN-Streamer den Vorteil, die Festplatte des Kunden vor einem Eingriff ohne viel Aufwand zu sichern. Auch für komplizierte Softwareinstallationen eignet sich der Streamer. Man installiert sich die gewünschte Anwendung bereits in der Firma auf den PC, testet die vom Kunden gewünschte Konfiguration und macht sich ein Backup auf dem Streamer. Mit dem Streamer in der Tasche geht es

dann zum Kunden, das Gerät wird an den parallelen Port angeschlossen, und alles wird auf den PC des Kunden kopiert.

Meist sind in Betrieben verschiedene Arten von PCs vorhanden. In solchen Fällen eignet sich der SIGEN-Streamer durch seine Mobilität hervorragend dazu, Festplattensicherungen an den verschiedenen Geräten zu machen, ohne gleich mehrere Streamer anschaffen oder die PCs miteinander vernetzen zu müssen.

Probleme:

Anfangs machte die vorhandene Soundblasterkarte Schwierigkeiten, da es zu einem DMA- Adressenkonflikt gekommen war. Außerdem zeigten die Streamersoftware und das beiliegende Diagnoseprogramm an, daß kein Streamer dieses Types vorhanden sei. Nach dem Entfernen der Soundblasterkarte gab es keinerlei Probleme mehr.

Lieferumfang:

- **SIGEN-Streamer**
- **paralleles Verbindungskabel**
- **1 Streamer Tape**
- **Stromversorgungskabel**
- **SYTOS plus Software (5,25" und 3,5")**
- **SYTOS plus Anwenderhandbuch 180 Seiten in deutsch**
- **SYTOS plus Handbuch speziell für DOS 30 Seiten deutsch**
- **Befehlskurzübersichtsblatt**

Der Preis:

Der SIGEN Streamer gehört zwar nicht zu den billigsten, aber zu den besten.

- **150/250 MB Version öS 11.900,-**
- **250/500 MB Version öS 16.800,-**
(alle Preise inkl. MWSt.)

Bezugsquelle:

- **HAPRA GmbH**
- **Ottensheimer Str. 25**
- **A-4040 LINZ**
- **Tel.: 0732/23 86 12**
- **FAX: 0732/23 66 10**



PCC-Magazin als Geschenk
Schenken Sie Ihren Freunden,
Bekannten, Kollegen und Schülern
ein PCC-Magazin Abonnement!



Modem - Mailboxen

sich, genauso wie in der MURPHY BOX, Updates bisher erschienener PCC-Magazin-Programme, und Sie können auch Nachrichten für uns hinterlassen.

Mailboxnummer

MURPHYs BBS:
0316-28 403 70

DATAEXPRESS:
0222-59 690 26

Wir würden uns freuen, wenn Sie mal in eine der Mailboxen reinschauen würden und uns auch eine kurze Nachricht schicken könnten, damit wir wissen, inwieweit unser Mailbox-Service ankommt.

BTX: *4915#

Für BTX Nutzer steht unser BTX-Anschluß unter der Nummer 913410125 zur Verfügung. Sie können uns unter Punkt 4 "Kommunikation Mitteilungsdienst" oder direkt mit der Nummer *4915# eine Nachricht schicken. Weiters besteht im BTX über den Computerclub Bad Hall, unter der Nummer *4051#, die Möglichkeit, PCC-Magazine einzeln zu bestellen oder zu abonnieren.

PROLINK-Modem

Ein für den Privatgebrauch besonders leistungsstarkes Modem bietet die Firma Datenwelt in Graz zum Kauf an.

Das PROLINK Modem, in der externen Version, zeichnet sich nicht nur durch seine kompakte Größe (kaum größer als eine 5,25"-Diskette) und durch sein schönes Design aus, sondern ist auch ein leistungsstarkes Produkt, das nach dem V21, V22, V22bis, V23 sowie MNP 1-5 und auch als Fax nach dem G3 Standard senden und empfangen kann. Besonders hervorragend fanden wir, daß endlich mal das serielle Verbindungskabel im Lieferumfang enthalten war. Das beiliegende Telefonkabel eignet sich jedoch nur für die amerikanischen Telefonanschlüsse. Die Firma Datenwelt bietet aber ein geeignetes Modemanschlußkabel für die ADO-8 Steckdose der Post an.

Weiters liegen dem Modem drei Disketten mit Programmen bei, die den Betrieb des Modems und des Fax erlauben. Neben BITFAX sind BITCOM, WinFAX Lite enthalten.

Angeboten wird das Modem in 3 Varianten: Als Pocket Faxmodem 9624FVP für 2400 Baud Modembetrieb und 9600 Baud Fax um öS 3.290,-, als Standalone Faxmodem 9624VL um öS 2.560,- sowie in der empfehlenswerteren schnelleren Ausführung als Standalone Modell 9696DL für 9600 Baud Modembetrieb und 9600 Baud Faxbetrieb. Die erzielten Übertragungsraten reichen für den Hausgebrauch vollkommen aus und lassen die Mehrkosten bei der Anschaffung durch geringere Telefongebühren bald wieder einsparen.

Bezugsquelle:

- Datenwelt Doppler OEG
- Neutorgasse 55
- 8010 GRAZ
- Tel.: 0316/81 19 48

Immer wieder wird uns die Frage gestellt, welches Modem sich für den Privatgebrauch eignet. Man ist ja nicht interessiert, für ein Hobby viel Geld auszugeben, will aber trotzdem keine Fehlinvestition tätigen.

Ob man sich nun ein internes Modem in Form einer Steckkarte anschafft oder auf ein externes aus ist, liegt vor allem am verfügbaren Platz. Ist im PC ein freier Steckplatz vorhanden, empfiehlt sich sicher eine Steckkartenversion. Diese wird in einen freien SLOT des Motherboards gesteckt und als zusätzlich eingerichtete serielle Schnittstelle angesprochen. Also bei bereits zwei vorhandenen COM-Schnittstellen wird das MODEM als COM3 seine Verbindung zur Außenwelt aufnehmen. Dazu ist es aber notwendig, die dritte COM-Schnittstelle mittels der MODEM-Software einzustellen. Als MODEM-Software können wir eigentlich allen Einsteigern das Programm TELIX empfehlen. Beim Einstellen sind die Startadresse für COM3 (meist 3E8) sowie IRQ-Line (meist 4) bekanntzugeben.

Die Redaktion des PCC-Verlages ist auch über zwei österreichische Mailboxen erreichbar.

In Graz steht Ihnen die Mailbox von Martin Bene - die MURPHY BBS - mit einem eigenen AREA zur Verfügung. Nach der Anmeldung in der Box wählen Sie im Hauptmenü "1" für PCC-Magazin Files an Messages.

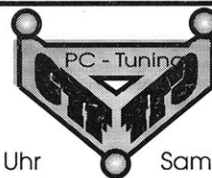
Darin können Sie Updates bereits erschienener Programme zum PCC-Magazin downloaden - [D]ownload Files - und mit "L" die verfügbaren Programme ansehen. Sollten Sie ein gutes Programm besitzen oder selbst eines geschrieben haben und es für das PCC-Magazin zur Verfügung stellen wollen, können Sie das Programm mit "4 Upload File to PCC-Area" an uns schicken. Um Telefonkosten zu sparen, komprimieren Sie die Datei, bevor Sie sie in das PCC-File Area uploaden.

Um uns eine Nachricht zu schreiben, tippen Sie "W" für "Write Message". Dabei können Sie direkt im ONLINE-Betrieb schreiben oder eine zuvor erstellte Textdatei schicken. Mit "R" für "Read Messages" können Sie sich geschriebene Nachrichten im PCC-Area ansehen und dann mit "W" auch dazu Stellung nehmen.

Die zweite Mailbox, über die Sie uns indirekt erreichen können, ist in Wien. Die DATA-EXPRESS Mailbox ist zwar eine kommerzielle Mailbox, deren Leistungen gegen eine Gebühr zur Verfügung stehen. Lediglich das PCC-Area steht kostenlos zur Verfügung. Darin befinden

C T F
1180 Wien
Schulgasse 63
PC - Amiga

Mo - Fr 9 - 18 Uhr



Tausch/Beratung
An- Verkauf
Ein- Umbau
Neu- Gebraucht

Samstag 9 - 12 Uhr

COMPUTERSYSTEME

AT-386 DX/40 MHz Komplettsset

386DX-40 Prozessor/128kB Cache 4MB Hauptspeicher 3,5" 1.44 Laufwerk 105 MB Festplatte
2 serielle, 1 parallele Schnittstelle Super VGA Karte 14"VGA-Farbmonitor 1024x768

nur öS 16.990,-

AT-486 DX/33 MHz Komplettsset

386DX-40 Prozessor/128kB Cache 4MB Hauptspeicher 3,5" 1.44 Laufwerk 105 MB Festplatte
2 serielle, 1 parallele Schnittstelle Super VGA Karte 14"VGA-Farbmonitor 1024x768

nur öS 21.990,-

Mainboards / Zubehör

386 DX-40 MHz/128kB C. .. 3.190,- HP-Deskjet 550C 10.990,-
486 DX-33 MHz/256kB C. .. 8.990,- HP-Laserjet IV 600 DPI 24.990,-
486 DX-50 MHz EISA 18.990,- DIAMOND Stealth 24X
16 Mio. Farben VGA-Karte... 3.690,-

Video - Attraktion am PC: öS 9.990,-

Animationen, Videoschnitt u. Titler Genlocking - Sind nicht mehr Vorrecht von bestimmten Computersystemen. VGA2TV ist die Lösung !!! Vorführung im Geschäft.



408 52 56

FAX 408 99 78

Alle Preise inkl. 20% MWst. Preisänderungen vorbehalten



BATCHMAN

Schalten Sie aus dem ermüdenden Standardmode in den Fun-Mode um. Diese neu entdeckte Betriebsart ist unabhängig vom Betriebssystem und stellt den Anwender über sämtliche Unzulänglichkeiten der alltäglichen Arbeit mit dem Computer. Der Leser von Werner Tiki Küstenmachers neuestem Werk lernt mit unglaublicher Leichtigkeit auch die schul-

ligsten Aspekte des Betriebssystems MS DOS zu meistern und kann dabei seinen Humorspeicher uneingeschränkt nutzen. Allzu ernst nehmen sollte man diese Lektüre nicht. Man kommt nämlich mit Sicherheit ins Schmunzeln, wenn MaeStro DOSini DIRigiert, BATCHMAN mit seinem acht Wörter umfassenden Vokabular vorgestellt wird, Batchmans Butler CONFIGS seinen Auftritt hat oder die Geheimnisse des RAMalaya und der Schatz der UMBas und ROManchen gelüftet werden.

**Heinz-Gerd Hegering
Alfred Läßle**

Im Kapitel KOPIEREN DE LUXE wird empfohlen, sich ein X vor ein C machen zu lassen. Ein Dinosaurier namens BACKUP hilft beim Sichern von Daten. Begangene falsche Taten werden

rückgängig gemacht, Schwerstverbrecher werden somit resozialisiert. Ergänzt wird der Band durch unverhüllte SystemDIRndI, Filter Pipelines, hemmungsloses Festplattentuning und viele Späße in Batchinesisch. Wer jetzt immer noch glaubt, MS-DOS und dieses Buch ernstnehmen zu müssen, der sollte in den nächsten Buchladen gehen und einen Blick hineinwerfen, um sich eines besseren belehren zu lassen.

- **Titel:** Batchman
- **Autor:** Werner Küstenmacher
- **Verlag:** Systemha
- **Umfang:** 160 Seiten
- **Preis:** DM 24,80
- **ISBN:** 3-89390-329-1

Ethernet - Basis für Kommunikationsstrukturen

Mehr als zwei Millionen lokale Netze (LANs) sollen weltweit installiert sein. Ein großer Anteil davon basiert auf der Ethernet-Technik. Ethernet-LANs zeichnen sich durch eine relativ hohe Übertragungsrate, hohe Zuverlässigkeit und geringe Kosten aus. Für die Autoren jedenfalls Gründe genug, diesen Kommunikationsstrukturen eine Monographie zu widmen. Das Ergebnis ist ein über 400 Seiten fassendes Buch, welches Ethernet als Basis für Inhouse-Kommunikation mit der Möglichkeit der Teilnetzbildung und Kopplung mit öffentlichen Netzen hinstellt.

Die Durchdringung aller kommerziellen und wissenschaftlichen Bereiche mit Arbeitsplatzrechnern hat den Bedarf an Telekooperation in letzter Zeit stark ansteigen lassen. Damit rücken in diesem Buch auch die Themen wie LAN-Verbunde und LAN-Management in den Vordergrund der Betrachtung. Ein weiteres Kapitel zeigt die Komponenten zum Anschluß von Datenendgeräten auf, aber auch die Komponenten zum Aufbau von Ethernet-Multisegmenten (Cheapernet, Lichtwellenleitersysteme, Twisted Pair-Systeme) werden in einem eigenen Kapitel erläutert. Selbstverständlich wird anfangs der Ethernet-Standard ausführlich behandelt.

Die Verfasser des Buches haben auf dem Gebiet der LANs große Erfahrung und sind für große Produktionsnetze auf Ethernet-Basis verantwortlich. Sie haben sich in diesem Buch wirklich eingehend mit der Materie befaßt. Wer also isoliert arbeitende Rechnersysteme der Vergangenheit zuordnet und etwas technisches Verständnis mitbringt, sollte sich in diesem Buch über die Grundlagen und den Betrieb von Ethernet informieren.

- **Autoren:** Heinz-Gerd Hegering/Alfred Läßle
- **Titel:** Ethernet - Basis für Kommunikationsstrukturen
- **Verlag:** Datacom
- **Umfang:** 410 Seiten
- **ISBN:** 3-89238-046-5

PC intern 3.0

-Systemprogrammierung-

Michael Tischer hat mit der neuen Ausgabe von "PC intern" wieder neue Maßstäbe im Bereich der "PC-Bibeln" gesetzt. Obwohl er sich (nach eigenen Angaben) einschränken mußte, umfaßt das Buch immerhin über 1400 Seiten (was dem Begriff "Bibel" entgegenkommt). Mag der Untertitel "Systemprogrammierung" manchen Programmieranfänger abschrecken, so darf dieser beruhigt werden: Neben einer allgemeinen Einführung in dieses umfangreiche, eng an Betriebssystem und Hardware gebundene Programmierfach stehen spezielle Erläuterungen zu Beginn eines jeden Kapitels.

Zwar ist gegenüber früheren Ausgaben das vermittelte Wissen zweifellos gestiegen, dennoch werden einige Kapitel recht stiefmütterlich behandelt. Die Kapitel über Super-VGA-Karten bzw. TIGA-Karten und

Netzwerkprogrammierung sind beinahe peinlich, und über die Programmierung der Maus hat man in Computerzeitschriften schon mehr erfahren. Gewöhnungsbedürftig ist auch der Programmierstil des Autors: einige Probleme werden ausgesprochen elegant gelöst, andererseits würden manche Kommentare selbst Kommentare zur Erklärung bedürfen, und rein optisch sind die Listings auch kein Kunstgeuß. Dem geübten Programmierer muß die Fehlerbehandlung dilettantisch erscheinen, die richtige Mischung zwischen zu aufgeblähtem Programm und guter Fehlerführung ist selten gelungen. Vielleicht widmet man in der Edition 4.0 der Fehlerbehandlung ein eigenes Kapitel?

Auf der anderen Seite wird man in den Kapiteln "Erweiterungsspeicher", "Protected Mode" und "Gerätetreiber" positiv überrascht, der Autor hat sich hier wohl selbst übertroffen. Er vermittelt nicht nur steriles technisches Wissen, sondern auch ein historisches, gut erklärtes und nicht selten amüsantes Umfeld. Auch vor diversen Seitenhieben auf die

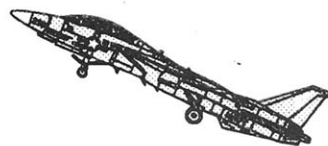
PC-Branche schreckt er hierbei nicht zurück. Endlich gibt es mit diesem Buch eine befriedigende (deutschsprachige) Programmierbeschreibung zu den Neuerungen von DOS 5.0 (XMS-Treiber, Multiplexer, etc.). Die über 280 Seiten Anhänge werden jedem Leser in ihrer Prägnanz und Anschaulichkeit bald unentbehrlich sein.

Resümierend verkörpert dieses Buch trotz der angebrachten Kritik ein "Informationsgebirge" und darf wohl als Standardwerk im deutschsprachigen Raum angesehen werden. Nirgendwo sonst bereitet jemand soviel Programmierinformation, in dieser Übersichtlichkeit, leicht verdaulichen Form und Vielfalt auf. Die "PC-Bibel" (zum angemessenen Preis von 772,- öS inkl. einer Diskette) kann somit jedem "PC-Jünger" nur empfohlen werden und sollte in keiner gut sortierten EDV-Buchsammlung fehlen. Man würde sich als Besitzer einer älteren Ausgabe nur eine Update-Möglichkeit wie bei Softwareprodukten wünschen ...



Flugsimulatoren

**Fliegen wie Ikarus oder
Testberichte, wie ich sie mag**



Ein Nachruf die Programmvorstellungen in den bisher erschienenen PCC-Magazinen zum Thema Flugsimulation

Von Norbert Mandl

Welchen PC-Besitzer juckt es nicht manchmal, ein anspruchsvolleres Spiel zu laden, um dem öden Alltag ein wenig adieu zu sagen. Die Softwareproduzenten haben den Braten schon längst gerochen und zu den "schnellen" Games zwischendurch eine Reihe technisch perfekter Simulationen entwickelt. Gemeint sind hier die überaus beliebten Flugsimulationen, die mittlerweile in ebenso zahlreicher wie verschiedener Produktvielfalt erhältlich sind.

Gerade aber diese Vielfalt läßt schnell den Überblick verlieren oder den Sprung ins neue Cockpit verpassen. Ein regelrechtes Wettrennen herrscht zwischen den Herstellern, wie-

der eine neue Version oder ein neues Supergame auf den Markt zu bringen. Damit dieser Sprung aber doch nicht verpaßt wird, berichten auch Computerzeitschriften über diese Produkte zeitgerecht, in Sonderartikeln auch vor dem langen Feriensommer oder dem Weihnachtsgeschäft. Testberichte, aber auch Werbeeinschaltungen in schillernden Farben und Bildschirmfotos animieren den neugierigen Leser, den Platz im Pilotensessel schon jetzt einzunehmen. Doch Vorsicht, Papier ist sehr geduldig. Denn wirklich negative und stark produktbewertende Kritik zu den angebotenen Spielen habe ich bisher sehr selten zu lesen bekommen. Logisch, man will sich doch

nicht die Inseratkunden verschrecken. Wirklich erkannte Schwächen werden dann in den Beurteilungsgrafiken versteckt, und zwei (von acht) Punkte für die Grafik deuten sicherlich nicht auf eine realistisch gestaltete Landschaft hin - oder?

Von dieser Art Testberichte hatte ich so die Nase voll, daß ich anfang, Geschichten zu erfinden, die einen Bezug von Realität zur Simulation herstellen sollten. Ich besitze leider keine Privatpilotenlizenz, die es mir leichter machen würde, alle physikalischen Vorgänge des Fliegens zu erklären und somit technisch perfekte Artikel zu verfassen. Dies interessiert gewiß aber auch selten jemand. Inspiriert zu meinen Kurzgeschichten haben mich jedoch die Erlebnisse aus vielen (Mit)flügen, dem Studium von Büchern und Zeitschriften sowie Eindrücke aus Videofilmen für einen echten Fliegemarner, wie ich es bin.

Im Gedankensprung zum PC nun - ich wollte auch aufzeigen, daß mittels dieser Programme der Traum vom Fliegen ein klein wenig verwirklicht wird, wenn auch der Pilotensessel fest auf der Mutter Erde bleibt.

Zurückblickend möchte ich nun eine Übersicht meiner Beiträge zum Thema Fliegen in Form von "Headlines" bringen:

Programmierter Streß - Tracon II, PCC-Mag. 8, 9-10/91

Spannende Radarsimulation, sechs Areas in den USA, viele Spielmöglichkeiten, sehr wirklichkeitsnah, Sprachausgabe der Funkgespräche, Programm koppelbar mit FS4 u.v.m.

Zwischen Himmel und Hölle - Red Baron, PCC-Mag. 9, 11-12/91

Sehr schnelles Spiel, 28 verschiedene Flugzeuge, Einzelflüge, Karriereleiter bei über 40 Missionen, schönes Handbuch.

PC-Flugsimulator-Programme - allgemein, PCC-Mag. 10, 1-2/92

Tips für Neueinsteiger, Schwerpunkt Microsoft Flugsimulator, umfassende Literaturhinweise mit ISBN-Nummern und Preisangaben.

Wüstenfuchs und Feldhase - Gunship 2000, PCC-Mag. 11, 3-4/92

Hubschraubereinsätze auf sechs Brennpunkten der Welt, interessante technische Details, modernste Fluggeräte, Taktikaufgaben bei unzähligen Missionen, Karriereleiter mitinbegriffen, sehr gutes Handbuch.

Es gibt kein Bier auf Hawaii - A.T.P., PCC-Mag. 12, 5-6/92

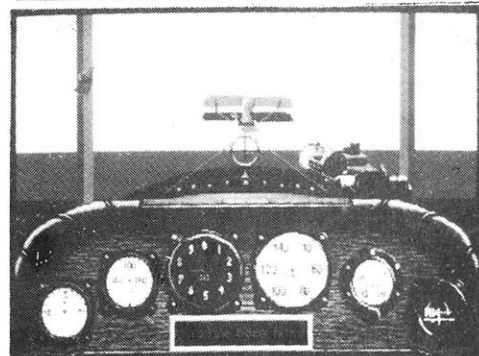
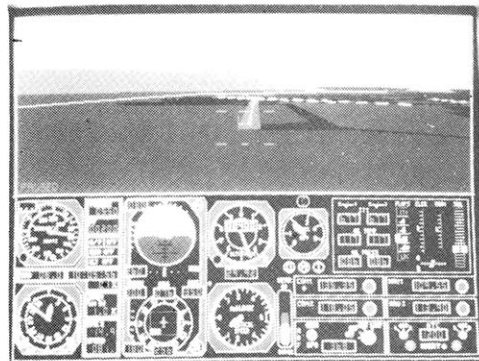
Abenteuerflug auf den Pazifik-Inseln, viele landschaftliche Details, Hinweise auf das Programm "Air Transport Pilot" (Simulator der höheren Ebene mit viel Technik, Linienflug und Navigation, vier Großraumjets und eine Propellermaschine).

Der Sonne entgegen - Falcon, PCC-Mag. 14, 9-10/92

Düsenjäger par excellence, schnelle und detailreiche Grafik, viel Technik, umfangreiche Flugschulungen und Aufträge, mehrere Operationsgebiete, ausgezeichnetes Handbuch in deutsch.

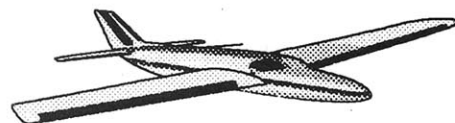
In den Wolken - FSIV, PCC-Mag. 15, 11-12/92

Segelflug mit dem guten alten FSIV, dem bekanntesten Flugsimulator aus den Kinderschuhen seiner Vorgänger: viele Landschaftsdisketten, mehrere Flugmodelle vom Segler bis hin zum Jumbo oder der Concorde, ergänzende Zusatzprogramme und -geräte, viel Literatur erhältlich.



In den Wolken

von Captain Norman alias Norbert Mandl

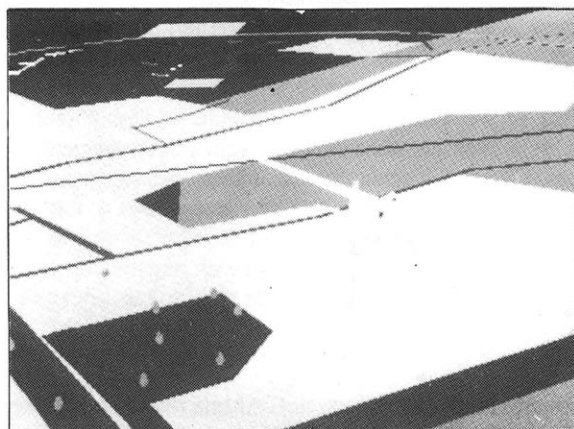


Ende August in meiner Heimat. Es war wieder so ein schöner Tag in diesem Jahrhundertsssommer. Zwar nicht so heiß, aber zum Baden noch allemal schön genug. Das Planschen im kühlen Naß überließ ich diesmal aber meinen beiden weiblichen Familienmitgliedern - mich zog es zum Flugplatz.

Nach ein paar (auf)klärenden Worten war mir auch schon ein Platz in einer der fliegenden Kisten gesichert, und es dauerte keine Ewigkeit, bis wir am Seil einer Piper hingen. Mit "wir" meine ich ein freundliches Mitglied eines Segelfliegerclubs und natürlich mich. Der Pilot der Schleppmaschine war ebenso nett, so daß er uns gleich auf 1800 Meter NN (Meereshöhe) mitnahm. Nun begann ein Wettlauf mit den Aufwinden und den Gegenden, wo keine waren. So wie man früher einen alten Bürosessel nach oben drehen konnte, ging es im selben Sinn in Richtung Himmel.

O nein, dieses Hobby ist zwar kein Himelfahrtskommando, aber es könnte zu einem werden, sollte der gute Mann vor mir im Cockpit nicht alles im Griff haben. Und den hatte er im Griff, den Steuerknüppel. Mit ihm gelang es, die ganze schöne Gegend nach allen Ecken aus der Luft abzusuchen. Aber wir suchten auch weiter nach Aufwinden. Und überall wo das Variometer verrückt wurde, war der Fahrstuhl für die nächsten Höhenmeter startklar. Im Rausch der Berg- und Talfahrt kam dann auch die Wolke vor uns immer näher. Keine paar Sekunden später wurde es hell in der Kiste - die Wolke hat uns verschluckt. Ein eigenartiges Erlebnis, einmal nicht im Jet die Wetterschichten zu durchbrechen.

Fast hätte uns der Rausch gefangen, nacheinander alle Wolken zu besuchen, doch die Clubkollegen da unten wollten ebenso noch herauf. Also nichts wie hinunter. So angenehm wie es bisher war - keine bockigen Luftwirbel, kein flaues Gefühl in der Magengegend und den anderen undefinierbaren Zuständen - so



angenehm fuhr der Fahrstuhl aber nicht hinunter. Aus 2700 Meter NN ging es kerzengerade in Richtung Airport und auf 650 Meter NN. Doch vorher spielte der nette Mann vor mir noch zweimal Hochschauabfahrten mit einem Segelflugzeug. Etwa 200 Meter über Grund fing er den hölzernen Untersatz ab und begann eine (sehr) steile Linkskurve und gleich darauf eben noch einmal. Und diese Fluglagen hatten es in sich. Mein ganzer Körper wurde derart von den Gravitationskräften erfaßt, daß ich heute noch daran denken muß. Die Landung selbst war Routine und die zugefallenen Ohren erholten sich ebenfalls bald. Trotz allem freue ich mich schon auf das nächste Abenteuer.

Um die Zeit bis zu meinem nächsten Flug zu überbrücken, hocke ich nun sehr oft beim Computer und lade mir nicht selten den guten alten FS4. Die Entwickler dieses Simulationsprogrammes hatten auch die Segelflieger nicht vergessen. So ist z.B. in der Grundversion ein motorloses Flugzeug samt einem geeigneten

Flugareal programmiert. Kennt man diese Gegend wie seine Westentasche, so ist es Zeit, den Designer zu installieren und ein paar weitere Modelle auszuprobieren. Die Möglichkeiten der eigenen Landschaftsgestaltung und Entwicklung von eigenen Flugzeugen sind schier unerschöpflich und auch geschaffen, die Computervelt ohne Propeller oder Düsen zu erkunden. Dieser Spezies sind ebenso schon mehrere Programmierer verfallen. Sie haben auch Landschaften nachgestaltet, mit dem Gedanken, auf einen wahren Sichtflug (siehe Bildschirmfoto). Wer möchte nicht einmal seine heimische Gegend nach Thermikfeldern absuchen oder

längere Streckenflüge fürs Logbuch hinter sich bringen? Noch schnell ein Hinweis: Die Scenery "Detmold" ist auf einer Diskette aus dem Buch "Flugzeugdesign mit dem FS4 - mit Aircraft & Scenery Designer" (ISBN 3-8023-0367-9, 172 Seiten, DM 38.-, Vogel Verlag). Der Autor, Prof. Sundermann hat rund um diese Ortschaft auch mehrere Thermikfelder angelegt. Ein besonderes Zuckerl ist das Segelfluggelände Oerlinghausen. Weitere Top-Scenery-Files von ihm sind übrigens bei der Fa. aerosoft GmbH, D-4793 Büren-Ahden, Tel. 02955 7727 erhältlich.

Kurz und gut - auch Segeln ist ein Traum vom Fliegen. N.M.

VERSIONENKULT

Wer von uns begeisterungsfähigen Freaks möchte nicht die neueste Version seines Lieblingsprogramms in Händen, respektive in seinem "persönlichen Rechner" haben? Nun kann man es im Softwareverkauf nicht lassen, unsereins vorweg eine englische Originalversion anzubieten. Aus der Werbung weiß man zwar schon vom Erscheinen der muttersprachigen Variante, doch stellt man den Anwender gern als geistig minderbemittelt hin, wenn ihm das Silicon-Valley-Kauderwelsch zusätzliche Verunsicherung verursacht. Oder haben Sie vielleicht ein Wörterbuch der neuesten Lehnwörter und Wortschöpfungen der amerikanischen Computer-Intellektuellen im Haus? So weit, so verständlich. Sollten Sie aber ungeduldigerweise tatsächlich eine eng-

lische Tabellenkalkulation kaufen, weil Sie in keiner Fachzeitschrift gelesen haben, daß Ihre in deutsch erstellten Dateien dort nicht laufen können, geht das eindeutig über eine seriöse Kundenbehandlung hinaus. Natürlich können Sie Zahlen, Texte und Formeln übernehmen, jedoch keine Funktionen und Makros, die erst ein Programm ausmachen. Diese Programmteile sind nämlich nicht mehrsprachig vorhanden und können daher eine "fremde" Syntax nicht erkennen. Man müßte also die Funktionen und Makros umschreiben, um als Ergebnis ein funktionierendes, aber englischsprachiges Programm zu bekommen. Wer sollte eine solche Wahnsinnstat wohl begehen, wo doch in Kürze eine deutsche Version zu kriegen ist! Sie können heutzutage zwar in Excel und Quattro Pro mit der Lotus-1-2-3-Befehlsebene arbeiten, um Ihnen den Umstieg zu erleichtern, wie das skrupelfrei formuliert wird, funktionieren kann das aber nur bei Sprachgleichheit. Zu

diesen genannten Programmen aus meiner Erfahrung noch einige Ausführungen: Bei den drei Spitzenprogrammen ist immer das mit der neuesten Version um eine Nasenlänge vorn. Die Marketing-Strategen meinen dann, das mögliche Kundenpotential müsse nun umsteigen, weil ihm nicht länger so ein "hoffnungslos veraltetes" Programm zugemutet werden könne. Nun habe ich noch keinen Anwender getroffen, der die Fähigkeiten eines der obigen Programme auch nur annähernd auszuschöpfen in der Lage war. Lassen Sie sich also nicht davon blenden, wenn gerade eine neue Version noch eine Grafikvariante zeigen kann, denn gerade mit der Tabellenkalkulation arbeiten ausgesprochen zahlenorientierte Menschen, die sich kaum davon beeindrucken lassen, wenn auf der Y-Achse eine "markante" Steigerung im Bereich von einem Zehntelprozent angezeigt wird.

Gerd Windecker



!!GRATIS!!

Spiele, Grafikprogramme, Information,
CAD, DTP, Datenbanken, Textverarbeitung,
Action, EDV-Trainer, Abenteuer, Treiber

Software frei Haus für PC und Amiga



CHANNEL

VIDEODAT

VD 2000 öS 2.694.-

VD 3000 öS 3.498.-

mit VIDEOTEXT-MODUL

VTX 2000 öS 2.496.-

VIDEOTEXT-DECODER

TESTBERICHT
im PCC Magazin 13
Produkttempföhlung
SEHR GUT

Soundblaster 16 HIFI-Stereo

öS 4.689.-

Soundblaster Sherlock Holmes Kit

öS 8.694.-

inkl. Soundblaster PRO-2 Karte, internes CD-ROM Laufwerk, 2 Lautsprecherboxen,
1 CD Sherlock Holmes (Abenteuerspiel), 1 CD Ingenio Engl. Kurs, 1 CD Windows Demos

Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele + Spiele

Aces of Pacific öS 894.- Battle Chess CD-ROM öS 1.080.-

FORDERN SIE UNSERE AKTUELLE PREISLISTE AN

Alle Preise inkl. 20% MWSt. ab Lager Wien 23 +++ Versand in ganz Österreich per Nachnahme möglich

Schlußwort

Nachdem mit 1.1.1993 endlich gesetzlich verankert wird, daß auch in Österreich das Raubkopieren kein Kavaliersdelikt mehr ist, Hausdurchsuchungen erlaubt sind und Haftstrafen von bis zu 6 Monaten verhängt werden können, meinen wir, daß diese Umstände den Sharewaremarkt eigentlich nur positiv betreffen werden. Bisher mußte sich ja kaum jemand für ein Sharewareprogramm interessieren und

kaum jemand hat sich die Mühe gemacht, derartige Programme auch nur anzusehen, da über den Schwarzmarkt massenhaft Raubkopien kommerzieller Programme zu erhalten waren. Bald aber werden die jetzigen Raubkopierer vor der Alternative stehen, sich entweder die teuren kommerziellen Produkte zu kaufen oder sich am Sharewaremarkt nach brauchbaren Programmen umzusehen. Alle neuen Leser des PCC-Magazines wollen wir darauf hinweisen, daß es sich bei dieser Ausgabe um eine reine Sonderausgabe handelt, in der sich hauptsächlich Spiele befinden.

den. Die normalen Ausgaben, die 2monatlich erscheinen, enthalten vor allem Anwendungsprogramme, nützliche Utilities und ab und zu auch ein gutes Spiel.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und eine virenfreie, von Systemabstürzen verschonte Zukunft. Allen unseren Inserenten wünschen wir ebenfalls ein frohes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches 1993 und vor allem zahlreiche positive Reaktionen auf ihre Inserate im PCC-Magazin.

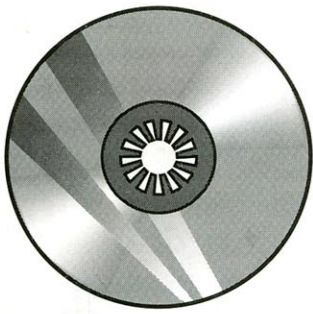
Inserentenverzeichnis

PD-Service Gutzelnig	4320 PERG	Seite 14	ERPDATA	1120 WIEN	Seite 11
PUB-Sharewareversand	1050 WIEN	Seite 5	Datenwelt	8010 GRAZ	Seite 7
STARCOM	9073 KLAGENFURT	Seite 36	Hartl Computersysteme	1232 WIEN	Seite 35
Aries Computer	1040 WIEN	Seite 8	Pearl Agency	4540 BAD HALL	Beihefter
CTF-Computer	1180 WIEN	Seite 31			

Nachbestellungen

Ausgabe 1, Juli - August 90	öS 40,-
1 * 3,5"-DD-Diskette	
Ausgabe 2, Sept. - Okt. 90	öS 50,-
1 * 3,5"-DD-Diskette	
Ausgabe 3, Nov. - Dez. 90	öS 65,-
2 * 3,5"-DD-Diskette	
Ausgabe 4, Jan. - Feb. 91	öS 55,-
1 * 3,5"-DD-Diskette	
Ausgabe 5, März - April 91	öS 55,-
1 * 3,5"-DD-Diskette	
Ausgabe 6, Mai - Juni 91	öS 95,-
1 * 3,5"-DD + 1 * 3,5"-HD-Diskette	
Ausgabe 7, Juli - Aug. 91	öS 85,-
1 * 3,5"-HD-Diskette	

Ausgabe 8, Sept. - Okt. 91	öS 85,-
1 * 3,5"-HD-Diskette	
Ausgabe 9, Nov. - Dez. 91	öS 95,-
1 * 3,5"-DD + 1 * 3,5"-HD-Diskette	
Ausgabe 10, Jan. - Feb. 92	öS 95,-
1 * 3,5"-HD-Diskette	
Ausgabe 11, März - April 92	öS 95,-
1 * 3,5"-HD-Diskette	
Ausgabe 12, Mai - Juni 92	öS 95,-
1 * 3,5"-HD-Diskette	
Ausgabe 13, Juli - Aug. 92	öS 95,-
2 * 3,5"-DD + 1 * 3,5"-HD-Diskette	
Ausgabe 14, Sept. - Okt. 92	öS 110,-
1 * 3,5"-HD + 1 * 3,5"-DD-Diskette	
Ausgabe 15, Nov. - Dezember 92	öS 99
1 * 3,5"-HD-Diskette	



CDROM

das
neue
Medium



Pegasus

Shareware CDROM

600 MB Shareware & Public Domain für
DOS - Windows - Soundblaster
Super-Menüprogramm mit deutschen
Dateibeschreibungen
150 MB deutsche Programme !
BRANDNEU: November 1992

nur
öS 699,00

BRANDNEU!

Game Power

400 PC-Spiele für DOS
70 Spiele für Windows
lauffähig von CDROM
Bestseller!
nur öS 699,00



DANGER

Hot Stuff

Die weltbesten Animationen auf
CDROM.
Phantastische Bilder,
Soundblaster-Unterstützung
Danger Hot Stuff I: nur öS 149,00
Danger Hot Stuff II: nur öS 299,00

Sensationell! MegaDemo1

350 MB Shareware+Public-Domain aus den USA
Ausschnitte aus den bekannten CDROMs
MegaROM, MegaWin, MegaA/V, SDN1-Plus
CDROM-Utilities und Benchmark-Tests
Sensationeller Preis:

nur öS 149,00

Große Auswahl
an preiswerten
CDROMs.
Bitte fordern Sie
unseren
Gratiskatalog an!

Ihr CDROM-Versand

STARCOM

Achtung Händler:

Wir sind Exklusivdistributor für Deutschland/Österreich
für alle angeführten Titel und bieten Ihnen Super-Konditionen!

Dr. Waldner, Menard & Müller OEG
Limburggasse 45, 9073 Klagenfurt
Tel./Fax: (0463) 23 84 98